

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Zivilrechtspflege | Seite 374—386 |
| 2. Strafrechtspflege | " 386—408 |
| 3. Strafsamthandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster-
schutz-Streitigkeiten | " 409—410 |

B. Öffentliche Sicherheit.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon mit
besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die
k. k. Gewölbeschutz-Wache | " 411—415 |
| 2. Schubwesen | " 415—424 |
| 3. Feuerlöschwesen | " 425—440 |

Anhang.

- | | |
|--|-----------|
| Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizeigefangenhause | " 441—442 |
|--|-----------|

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.

1. Zivilrechtspflege.¹⁾

Mit 1. Jänner 1898 traten die neuen Zivilprozeßgesetze in Kraft. Es sind dies vor allem die Zivilprozeßordnung und Jurisdiktionsnorm samt den Einführungsgeetzen, sämtlich vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110—113, ferner die Exekutionsordnung nebst Einführungsgeetz, beide vom 27. Mai 1896, R.-G.-Bl. Nr. 78 und 79.

1. Wechselprozesse bei dem k. k. Handelsgerichte²⁾ in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Im Wechsel= verfahren erlassene Zahlungs- und Sicherstellungs= aufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	Vom Vorjahre über= nommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
							durch Endurteil auf Grund von Veräussert, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen ²⁾
angeordnete Verhandlungen						Erledigungen					Wechselprozesse					
1898	18.945	¹⁾ —	¹⁾ 1161	¹⁾ 1161	1075	86	169	225	238	443	1075	415	182	31	4	632
1899	18.962	86	899	985	894	91	127	241	205	222	895	405	133	25	9	572
1900	19.356	91	1005	1096	999	97	164	267	219	251	1001	477	152	12	7	648
1901	17.737	97	1099	1196	1093	103	219	259	208	408	1094	509	145	20	11	685
1902	16.826	103	1125	1228	1165	63	252	249	209	455	1165	575	115	12	8	710

¹⁾ Das Material für die folgenden Tabellen wurde den Geschäftsausweisen der Bezirksgerichte, bzw. der Gerichtshöfe I. Instanz über ihre Tätigkeit in Zivil- und Justizverwaltungsachen (§ 394 Ges.-Ord.) entnommen. Die Tabellen wurden für das Jahr 1900 etwas umgearbeitet, damit auch die mehrfachen Erledigungen einzelner Klagen zum Ausdruck gelangen; dadurch ergaben sich einige Änderungen an den Ziffern der Jahre 1898 und 1899. Die Rechtspflege der gewerblichen Gerichte siehe auf Seite 710 ff. — ²⁾ Der Sprengel des Landes, bzw. des Handelsgerichtes ist größer als das Gemeindegebiet und hat einen Flächeninhalt von 1419,13 Quadrat-Kilometer. Über seine Bevölkerung zu Ende des Jahres 1900 siehe die Tabelle auf Seite 130, über Zahl und Sprengel der Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ³⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Verhandlungen oder Prozesse überein, weil manche Verhandlungen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ⁴⁾ Durch die Gesetze vom 1. August 1895, R.-G.-Bl. Nr. 110 und 111, wurde die Zuständigkeit der Gerichte geändert. Mit dem Eintritte der Rechtswirksamkeit dieser Gesetze (1. Jänner 1898) wurden die am Schlusse des Jahres 1897 unerledigt gebliebenen Rechtsachen nach Maßgabe der neuen Bestimmungen über die Zuständigkeit den einzelnen Gerichten zur Erledigung zugewiesen. Falls sich nun unter diesen Rechtsachen sowohl eigene, als auch Rückhänge anderer Gerichte befanden, wurden sie in den Geschäftsausweisen der nunmehr zuständigen Gerichte sämtlich zu jenen Rechtsachen gezählt, welche im Laufe des Jahres 1898 neu zugewachsen waren. Daraus erklärt es sich, daß die Spalte für die aus dem Vorjahre übernommenen Rechtsachen in einzelnen Tabellen leer bleibt, während sich unter den als „neu zugewachsene“ gezählten auch solche befinden, welche tatsächlich aus früheren Jahren stammen.

2. Handels- und andere ¹⁾ Prozesse der k. k. Gerichtshöfe I. Instanz in den Jahren 1898–1902.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre über- nommene	über vermögens- rechtliche An- sprüche im Betrage oder Werte von über 1000 K	über andere Streit- gegenstände	Im ganzen	Es waren daher zusammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich						
								durch End- urteil auf Grund von Versäumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	über 2 Jahre	zusammen ²⁾
neu zugewachsene		Erledigungen						Prozesse											
a) Handelsprozesse des k. k. Handelsgerichtes ³⁾																			
1898	⁴⁾ —	⁴⁾ 1476	⁴⁾ 377	⁴⁾ 1853	1853	1532	321	303	177	193	859	1532	263	289	94	27	—	—	673
1899	321	1370	313	1683	2004	1678	326	347	300	210	827	1684	285	380	141	46	5	—	857
1900	326	1546	372	1918	2244	1933	311	378	405	207	953	1943	325	462	135	45	13	—	980
1901	311	1698	330	2028	2339	2021	318	388	416	282	942	2028	337	518	165	53	4	2	1079
1902	318	1758	320	2078	2396	2050	346	402	358	301	992	2053	363	538	121	25	10	1	1058
b) Andere Prozesse ¹⁾																			
1898	⁴⁾ —	⁴⁾ 3555	⁴⁾ 1167	⁴⁾ 4722	4722	3952	770	1056	520	1037	1393	4006	999	973	497	90	—	—	2559
1899	770	3692	883	4575	5345	4716	629	1143	732	1308	1565	4748	1206	1417	430	85	13	—	3151
1900	629	4016	932	4948	5577	4882	695	1218	679	1397	1620	4914	1384	1482	327	53	15	1	3262
1901	702	4564	1053	5617	6319	5544	775	1451	749	1562	1838	5600	1512	1731	382	73	5	3	3706
1902	775	4545	1199	5744	6519	5798	721	1434	914	1604	1891	5843	1550	1853	394	102	8	—	3907
u. zw. im Jahre 1902:																			
k. k. Landesgericht ³⁾	769	4530	1157	5687	6456	5743	713	1434	894	1590	1870	5788	1546	1828	390	101	8	—	3873
k. k. Handelsgericht ³⁾	6	15	42	57	63	55	8	—	20	14	21	55	4	25	4	1	—	—	34
¹⁾ Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — ²⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ³⁾ , ⁴⁾ Siehe die 2., bzw. 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.																			

¹⁾ Dies sind die den Gerichtshöfen I. Instanz zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats-, Wechsel- oder Handelsprozesse sind. — ²⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Klagen (Prozesse) überein, weil manche Klagen (Prozesse) auf mehrfache Art erledigt werden. — ³⁾, ⁴⁾ Siehe die 2., bzw. 4. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

3. Bagatellprozesse bei den f. f. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Zusammen	Erledigte	Abhängig ver- bliebene	Art der Erledigung					Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich				
						durch End- urteil auf Grund von Verfämnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ¹⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate	zusammen ¹⁾
Klagen					Erledigungen					Prozesse					
1898	— ²⁾	100.580 ³⁾	100.580 ³⁾	95.066	5.514	39.581	2.062	15.357	38.241	95.241	43.041	12.676	967	141	56.825
1899	5.514	101.819	107.333	102.705	4.628	43.600	2.330	19.599	37.366	102.895	59.621	5.139	469	112	65.341
1900	4.628	97.982	102.610	98.477	4.133	42.570	2.282	17.243	36.565	98.660	57.052	4.417	379	64	61.912
1901	4.133	99.000	103.133	99.383	3.750	42.816	2.356	17.440	36.935	99.547	59.025	2.964	390	69	62.448
1902	3.750	99.833	103.583	100.165	3.418	45.049	2.533	17.231	35.499	100.312	62.032	2.222	365	47	64.666
u. zw. 1902 bei dem f. f. Bezirksgerichte:															
Für Handelsfachen ³⁾ . .	446	8.589	9.035	8.539	496	4.476	276	144	3.646	8.542	4.711	152	27	3	4.893
Innere Stadt I ⁴⁾ . . .	560	8.694	9.254	8.798	456	5.537	131	255	2.875	8.798	5.629	243	47	4	5.923
II ⁴⁾ . . .	495	8.786	9.281	8.889	392	4.992	128	246	3.628	8.894	5.104	245	11	1	5.361
Leopoldstadt I ⁴⁾ . . .	268	8.230	8.498	8.264	234	3.548	276	1.669	2.817	8.290	5.316	101	28	2	5.447
II ⁴⁾ . . .	413	10.420	10.833	10.536	297	4.521	200	1.197	4.621	10.539	5.470	387	50	8	5.915
Landstraße	134	4.101	4.235	4.123	112	1.645	120	1.178	1.245	4.128	2.735	115	23	5	2.878
Wieden	39	2.132	2.171	2.130	41	1.001	83	304	742	2.130	1.332	48	5	3	1.388
Margareten	66	3.885	3.951	3.865	86	1.499	167	1.074	1.150	3.890	2.633	74	6	2	2.715
Neubau ⁵⁾	268	7.253	7.521	7.207	314	3.304	295	673	2.967	7.239	4.085	121	30	4	4.240
Josefstadt ⁶⁾	184	6.330	6.514	6.292	222	2.628	205	1.252	2.220	6.305	3.969	88	12	3	4.072
Favoriten	124	5.101	5.225	5.119	106	1.695	63	1.919	1.447	5.124	3.589	58	24	1	3.672
Simmering	5	812	817	817	—	160	16	483	158	817	647	10	2	—	659
Meidling	55	2.273	2.328	2.303	25	826	60	703	718	2.307	1.545	31	8	1	1.585
Dieging ⁴⁾	81	2.432	2.513	2.398	115	966	134	559	744	2.403	1.536	105	13	—	1.654
Rudolfsheim	68	3.844	3.912	3.822	90	1.622	49	959	1.199	3.829	2.552	60	8	3	2.623
Hilfsbau	168	2.849	3.017	2.889	128	1.460	53	334	1.045	2.892	1.758	72	12	2	1.844
Ottakring	226	6.495	6.721	6.570	151	2.498	94	2.033	1.947	6.572	4.393	192	35	3	4.623
Hernals	46	3.741	3.787	3.743	44	1.257	73	1.258	1.160	3.748	2.503	58	20	2	2.583
Bähring	64	2.535	2.599	2.527	72	823	81	836	788	2.528	1.696	40	3	—	1.739
Döbling	40	1.331	1.371	1.334	37	591	49	215	482	1.337	829	22	1	—	852

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 4 zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ Für den Sprengel des f. f. Handelsgerichtes; siehe hierüber die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 374. — ⁴⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁵⁾ Für die Gemeindebezirke Mariahilf und Neubau. — ⁶⁾ Für die Gemeindebezirke Josefstadt und Alsergrund.

4. Andere Prozesse¹⁾ bei den k. k. Bezirksgerichten in Wien in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Bezirksgericht	Vom Vorjahre über- nommene	über Geld oder Geldwert von 100 bis 1000 K	Durch Befristungs- stretigkeiten	Durch andere Stretigkeiten	Zusammen	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Erledigte	Anhängig verbliebene	Art der Erledigung						Dauer des Verfahrens bei Erledigung durch Endurteil oder Vergleich					
									durch Endurteil auf Grund v. Ver- säumnis, Verzicht oder Anerkenntnis	durch anderes Endurteil (Endbeschluss)	durch Vergleich	auf andere Weise	zusammen ²⁾	bis 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 bis 6 Monate	über 6 Monate bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahre	zusammen ²⁾	
Klagen									Erledigungen						Prozesse					
1898	59.364	176	3.091	62.631	62.631	58.176	4455	26.565	1.983	9.554	20.272	58.474	24.127	12.471	1.105	203	—	—	37.906	
1899	4455	58.512	126	2.920	61.558	65.812	4336	29.312	2.440	9.741	20.196	61.689	33.716	6.748	620	179	17	—	41.280	
1900	4336	61.083	131	2.971	64.185	68.521	3559	31.689	2.550	10.128	20.856	65.223	37.990	5.386	577	141	12	—	44.106	
1901	3559	61.880	133	3.391	65.404	68.963	3535	31.586	2.774	10.337	20.958	65.655	39.243	4.587	498	134	7	1	44.470	
1902	3535	66.246	115	3.643	70.004	73.539	3672	33.995	2.932	10.655	22.535	70.117	42.307	4.393	507	117	13	—	47.337	
und zwar 1902 bei dem k. k. Bezirksgerichte:																				
Für Handelsachen ¹⁾	846	14.542	—	129	14.671	15.517	14.639	878	7.731	604	688	5.616	14.639	8.027	871	99	28	3	—	9.028
Innere Stadt I ²⁾	336	6.490	5	128	6.623	6.959	6.511	448	3.752	155	627	1.985	6.519	4.166	305	45	9	1	—	4.526
II ²⁾	593	10.190	3	149	10.342	10.935	10.346	589	5.983	227	540	3.630	10.380	5.979	676	50	11	—	—	6.716
Leopoldstadt I ²⁾	229	4.035	5	363	4.403	4.632	4.445	187	2.015	232	897	1.318	4.462	2.824	250	43	8	2	—	3.127
II ²⁾	256	4.758	13	219	4.990	5.246	5.039	207	2.404	184	950	1.516	5.054	3.054	403	51	14	1	—	3.523
Landstraße	118	2.075	1	271	2.347	2.465	2.357	108	924	136	654	657	2.371	1.447	201	40	8	4	—	1.700
Wieden	62	1.801	5	97	1.903	1.965	1.895	70	851	97	406	541	1.895	1.194	128	27	5	—	—	1.354
Margareten	59	1.641	5	178	1.824	1.883	1.803	80	720	124	439	538	1.821	1.158	94	10	3	—	—	1.265
Neubau ³⁾	333	5.550	5	194	5.749	6.082	5.751	331	2.778	262	810	1.943	5.793	3.421	353	27	7	—	—	3.808
Josefstadt ⁴⁾	208	4.177	9	248	4.434	4.642	4.396	246	1.934	240	1.130	1.138	4.442	3.080	148	23	7	—	—	3.258
Favoriten	45	1.232	6	272	1.510	1.555	1.493	62	483	72	487	459	1.501	945	84	5	—	—	—	1.034
Simmering	7	241	4	51	296	303	298	5	89	9	141	59	298	215	22	2	—	—	—	239
Meidling	27	883	3	133	1.019	1.046	1.028	18	361	58	312	299	1.030	646	71	11	1	—	—	729
Giesing ⁵⁾	66	1.163	15	211	1.389	1.455	1.386	69	539	121	344	392	1.396	853	131	8	2	—	—	994
Rudolfsheim	36	1.079	2	240	1.321	1.357	1.289	68	472	43	361	419	1.295	792	75	3	—	—	—	870
Fünfhaus	90	1.731	—	60	1.791	1.881	1.783	98	1.027	51	210	502	1.790	1.116	145	17	3	—	—	1.281
Ottakring	83	1.655	10	281	1.946	2.029	1.939	90	650	103	614	575	1.942	1.149	185	23	6	1	—	1.364
Hernals	50	1.075	7	216	1.298	1.348	1.310	38	434	69	487	334	1.324	858	110	7	1	—	—	976
Bähring	50	1.237	6	141	1.384	1.434	1.373	61	481	86	417	391	1.375	870	100	9	3	—	—	982
Döbling	41	691	11	62	764	805	786	19	367	59	141	223	790	513	41	7	1	1	—	563

¹⁾ Es sind dies die den Bezirksgerichten zugewiesenen Prozesse, welche nicht Mandats- oder Bagatelprozesse sind. — ²⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 374. —

³⁾ Siehe die 4. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ⁴⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ⁵⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁶⁾ und ⁷⁾ Siehe die Anmerkungen ²⁾, bzw. ³⁾ zur vorausgehenden Tabelle.

5. Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsverfahren bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz und den k. k. Bezirksgerichten im Jahre 1902.

Mahnsachen, Mandatsverfahren, Legalisierungen und Vorladungen zu Vergleichsversuchen	K. k. Landesgericht ¹⁾	K. k. Handelsgericht ¹⁾	K. k. Bezirksgericht																				zusammen	Sämtl. Gerichtshöfe I. Instanz u. Bezirksgerichte
			für Handels-sachen ²⁾	Innere Stadt I ³⁾	Innere Stadt II ³⁾	Leopolds-stadt I ³⁾	Leopolds-stadt II ³⁾	Landstraße	Wieden	Margareten	Neubau ⁴⁾	Josefstadt ⁵⁾	Favoriten	Simmering	Meidling	Stieging ²⁾	Rudolfsheim	Künsthau	Ottakring	Hernals	Bähring	Döbling		
In Mahnsachen	—	—	445	797	610	3201	3563	3202	1142	2562	2921	3551	2547	705	1649	1725	1699	737	3026	1743	2087	750	38.662	38.662
erlassene Zahlungs-befehle	—	—	88	150	107	560	629	641	192	444	431	591	466	132	219	297	292	115	563	303	475	104	6.799	6.799
im Mandatsverfahren erlassene Zahlungsaufträge, gegen welche Einwendungen nicht erhoben wurden	341	5	1	2	12	6	2	5	1	2	5	5	6	2	8	24	2	—	6	13	6	9	117	463
Legalisierungen	—	—	—	77	41	131	100	285	244	123	119	233	244	137	80	531	57	47	594	225	245	121	3.634	3.634
Vorladungen zum Vergleichsversuche nach § 433 Z. P. O.	—	—	264	188	221	650	857	836	249	212	618	737	849	363	329	380	320	160	1083	400	560	72	9.348	9.348

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ²⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁴⁾, ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen ⁴⁾, bzw. ⁵⁾ auf Seite 376.

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ²⁾ Für den Sprengel des k. k. Handelsgerichtes; siehe hierüber die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁴⁾, ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen ⁴⁾, bzw. ⁵⁾ auf Seite 376.

6. Konkurse bei den k. k. Gerichtshöfen I. Instanz in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre anhängige	Auf Antrag		Im ganzen	Es waren daher zusammen zu er- ledigen	Wegen mangelnden Vermögens	Wegen mangelnder Mehrheit von Gläubigern	über Einverständnis der Gläubiger	Durch Vergleich	Durch Verteilung der Masse	Durch Zwangs- ausgleich	Zusammen	Anhängig ver- bliebene
		des Schul- ners ¹⁾	eines Gläubi- gers										
		neu zugewachsene											
Konkurse													
1898	292	206	34	240	532	65	2	39	1	77	10	194	338
1899	338	166	54	220	558	113	6	38	1	99	16	273	285
1900	285	199	45	244	529	91	7	42	—	159	31	330	199
1901	199	178	22	200	399	91	1	46	—	110	12	260	139
1902	²⁾ 138	187	16	203	341	44	6	35	1	93	28	207	134
u. zw. im Jahre 1902													
K. f. Landesgericht ³⁾ . .	³⁾ 65	125	2	127	192	30	6	24	—	64	—	124	68
K. f. Handelsgericht ²⁾ . .	73	62	14	76	149	14	—	11	1	29	28	83	66
¹⁾ Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ Die Zahl der mit Schluß des Jahres 1901 beim k. f. Landesgerichte anhängig verbliebenen Konkursverhandlungen wurde neuerlich mit 65 statt 66 angegeben; über die Erledigungsart des einen durch diese Änderung in Abfall gebrachten Konkurses wurde keine Mitteilung gemacht.													

¹⁾ Bzw. der Vertreter seiner Verlassenschaft. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ Die Zahl der mit Schluß des Jahres 1901 beim k. k. Landesgerichte anhängig verbliebenen Konkursverhandlungen wurde neuerlich mit 65 statt 66 angegeben; über die Erledigungsart des einen durch diese Änderung in Abfall gebrachten Konkurses wurde keine Mitteilung gemacht.

8. Verlassenschaftsabhandlungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gericht	Zum Vorjahr über- nommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zu- sammen zu erledigen	Wegen Abganges eines Vermögens abgetane	Durch jure crediti- Einantwortung	Durch Einant- wortung an die Erben	Durch Übergabe des tabularen Nachlasses an den Fiskus	Auf andere Weise	An andere Gerichte abgetretene ¹⁾	Zusammen abgetane, beendete und ab- getretene	Anhängig verbliebene	Darunter solche, bei welchen die Einant- wortung nur mehr von der Gebühren- berichtigung abhängig war	
Verlassenschaftsabhandlungen													
1898	4378	23.582	27.960	18.701	1044	3117	17	113	675	23.667	4293	655	
1899	4293	24.414	28.707	19.390	1164	3529	23	141	631	24.878	3829	746	
1900	3829	24.656	28.485	19.084	1221	3880	27	159	514	24.885	3600	609	
1901	3600	25.072	28.672	19.618	1354	3697	24	122	475	25.290	3382	570	
1902	3382	25.306	28.688	19.749	1373	3632	21	121	445	25.341	3347	599	
und zwar im Jahre 1902:													
K. k. Landesgericht ²⁾	38	27	65	—	—	29	—	—	1	30	35	—	
K. k. Handelsgericht ²⁾	124	110	234	1	3	144	—	4	2	154	80	2	
K. k. Bezirksgericht	Innere Stadt I ³⁾	127	376	503	162	23	3	9	5	385	118	24	
	II ³⁾	81	348	429	143	38	2	14	46	349	80	27	
	Leopoldsdorf I ³⁾	158	1.543	1.701	1.295	77	2	6	18	1.534	167	21	
	II ³⁾	188	1.275	1.463	962	66	2	6	93	1.291	172	20	
	Landstraße	358	2.007	2.365	1.518	110	1	3	33	2.042	323	54	
	Wieden	156	776	932	514	80	2	4	1	794	138	46	
	Margareten	157	1.415	1.572	1.189	48	—	12	10	1.434	138	31	
	Neubau ⁴⁾	302	1.684	1.986	1.188	93	2	4	1	1.657	329	91	
	Josefstadt ⁵⁾	313	2.643	2.956	2.034	139	2	13	24	2.580	376	13	
	Favoriten	160	2.255	2.415	2.155	32	1	—	12	2.313	102	11	
	Simmering	32	490	522	383	10	93	—	—	3	489	33	9
	Meidling	77	1.186	1.263	996	41	148	—	5	2	1.192	71	19
	Diesing ⁵⁾	187	1.688	1.875	1.107	204	214	1	16	131	1.673	202	75
	Rudolfsheim	99	1.144	1.243	963	29	129	2	7	1	1.131	112	23
	Hirfhaus	83	684	767	527	49	114	—	—	4	694	73	3
	Ottakring	332	2.484	2.816	2.090	154	94	—	—	26	2.364	452	35
	Hernals	176	1.498	1.674	1.343	56	159	1	1	5	1.565	109	30
	Währing	159	1.189	1.348	844	79	226	—	17	22	1.188	160	52
	Döbling	75	484	559	335	42	100	—	—	5	482	77	13
zusammen	3220	25.169	28.389	19.748	1370	3459	21	117	442	25.157	3232	597	

¹⁾ Mit Ministerialverordnung vom 16. Oktober 1894 wurde bestimmt, daß die Zählung einer Verlassenschaftsabhandlung als „an andere Gerichte abgetreten“ nur dann zu erfolgen hat, wenn nach meritorischer Erledigung der Todfallsaufnahme die Fortführung der dadurch bereits anhängig gewordenen Verlassenschaftsabhandlung an ein anderes Gericht übergeht. — ²⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ³⁾ Über die Sprengel dieser Bezirksgerichte siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁴⁾, ⁵⁾ Siehe die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf Seite 376.

9. Vormundschaften und Kuratelen bei den k. k. Gerichten I. Instanz in Wien in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gericht	Vom Vorjahre übernommene	Neu zugewachsene	Es waren daher zusammen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bleibende	Vom Vorjahre übernommene	Wegen Wahn- sinn oder Blödsinn oder wegen Un- fähigkeit die Rechte selbst zu wahr- nehmen	Wegen Verwundung	über Minder- jährige unter väterlicher Gewalt	Wegen Verlängerung der väterlichen Gewalt	Zusammen	Es waren daher im ganzen zu befragen	Beendete	Anhängig ver- bleibende
	Vormundschaften					Kuratelen								
						neu zugewachsene								
1898	64.506	14.060	78.566	5.885	72.681	7.732	862	33	733	23	1.651	9.383	812	8.571
1899	72.681	13.104	85.885	6.738	79.147	8.571	757	15	521	3	1.296	9.867	695	9.172
1900	³⁾ 79.204	13.352	92.556	7.442	85.114	9.172	934	9	566	10	1.519	10.691	886	9.805
1901	85.114	13.247	98.361	9.009	89.352	9.805	990	13	560	6	1.569	11.374	953	10.421
1902	89.352	13.988	103.340	9.984	93.356	10.421	1.110	10	561	3	1.684	12.105	1.015	11.090
u. zw. im Jahre 1902:														
K. f. Landesgericht ¹⁾	45	2	47	4	43	11	—	1	—	—	1	12	2	10
K. f. Handelsgericht ¹⁾	102	3	105	48	57	12	5	—	1	—	6	18	9	9
Innere Stadt I ²⁾	1.324	152	1.476	223	1.253	523	29	2	15	—	46	569	44	525
Leopoldstadt II ²⁾	1.064	103	1.167	121	1.046	327	20	—	17	—	37	364	33	331
Neapolstadt II ²⁾	5.878	1.167	7.045	1.120	5.925	626	42	—	39	—	81	707	96	611
Landstraße	4.542	674	5.216	423	4.793	511	51	—	46	—	97	608	31	577
Wieden	5.874	787	6.661	272	6.389	1.112	53	1	59	—	113	1.225	26	1.199
Margareten	2.589	267	2.856	166	2.690	484	33	2	20	—	55	539	60	479
Neubau ³⁾	5.891	832	6.723	408	6.315	539	56	—	44	—	100	639	41	598
Rosestadt ⁴⁾	5.224	555	5.779	483	5.296	655	69	—	65	1	135	790	106	684
Favoriten	6.015	793	6.808	431	6.377	1.724	333	—	68	—	401	2.125	185	1.940
Simmering	9.154	1.429	10.583	455	10.128	458	42	—	27	—	69	527	28	499
Meidling	2.549	384	2.933	334	2.599	224	11	—	14	—	25	249	11	238
Niebling ²⁾	6.001	741	6.742	508	6.234	440	29	1	15	—	45	485	23	462
Rudolfsheim	6.212	966	7.178	857	6.321	736	39	—	44	—	83	819	36	783
Simmering	5.285	759	6.044	548	5.496	351	39	—	28	—	67	418	22	396
Währing	2.952	286	3.238	194	3.044	208	28	—	15	—	43	251	19	232
Döbling	4.296	2.212	6.508	2.378	4.130	279	113	—	—	—	113	392	172	220
zusammen	6.135	898	7.033	484	6.549	441	47	1	20	1	69	510	30	480
	5.635	672	6.307	374	5.933	372	45	2	—	1	48	420	24	396
	2.585	306	2.891	153	2.738	388	26	—	24	—	50	438	17	421
zusammen	89.205	13.983	103.188	9.982	93.206	10.398	1.105	9	560	3	1.677	12.075	1.004	11.071

¹⁾ Siehe die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 374. — ²⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ³⁾, ⁴⁾ Siehe die Anmerkungen 5, bzw. 6 auf Seite 376. — ⁵⁾ Darunter 57 neue Eintragungen, durch welche das Baifenbuch des Bezirksgerichtes Siebing ergänzt wurde.

10. Gerichtliche Grundmachungen gerichtlich bewilligter

a) Gegenstand b) der zum ersten-

I. Wohnungseinrichtungs-Gegenstände

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gesamtzahl der zum erstenmale kundgemachten Mobilienversteigerungen															
	allein	nebst Kleidern zc.	nebst Kleidern zc. und Geschäftseinrichtung ^{a)}	nebst Kleidern zc., Geschäftseinrichtung u. Waren zc. ¹⁾	nebst Kleidern zc., Geschäftseinrichtung und Pferden zc.	nebst Kleidern Waren zc. und Werkzeugen	nebst Kleidern zc. und Werkzeugen zc.	nebst Kleidern zc., Werkzeugen und Pferden zc.	nebst Kleidern zc. und Pferden zc.	nebst Kleidern zc. und Pretiosen zc.	nebst Geschäftseinrichtung	nebst Geschäftseinrichtung und Waren zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. u. Werkzeugen zc.	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc., Werkzeugen zc. und Pferden	nebst Geschäftseinrichtung, Waren, Werkzeugen, Pferden und Pretiosen	nebst Geschäftseinrichtung, Waren zc. und Pferden zc.
1898	2187	729	27	1	2	3	7	7	14	182	152	58	14	—	20	32
1899	2710	834	26	3	3	6	1	1	7	212	229	36	8	15	8	31
1900	1287	282	9	3	3	1	1	1	8	89	133	18	8	10	4	23
1901	1141	95	8	3	1	2	1	5	7	88	131	37	4	16	4	47
1902	751	49	2	1	1	1	1	2	25	65	16	7	7	4	3	17
I (a) ¹⁾ (b) ²⁾	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	—
	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1
	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	2
	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	3
	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	1
	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1
	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1
	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1
	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	2
	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1
	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1
	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1
	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	—	—	1
	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

u. zw. während des Jahres 1902 im Gemeindebezirk

¹⁾ Zusammengefaßt nach den Besitzern in dem Amtsbezirk der „Allgemeinen Zeitung“ — ²⁾ Die Gegenstände erstehen in der Tabelle zum Zwecke der Übersichtlichkeit in acht Gruppen eingeteilt. — ³⁾ Geschäftseinrichtung = Geschäftsa-

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	a) Gegenstand der zum ersten- male kundgemachten Mobiliar- feilbietungen (Fortsetzung)								b) Häufigkeit der Kundmachung von Feil- bietungen von Gegenständen der einzelnen Gruppen ²⁾							
	V. Werk- zeuge, Maschi- nen, land- wirt- schaftliche Geräte				VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen u. Pferde- geschirr											
	allein	nebst Pferden zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	allein	nebst Gegenständen der folgenden Gruppe nebst Pretiosen zc.	VII. Praterwirtschaftshäuser, Schiffsmühlen, Markt- und Bau- hütten mit oder ohne Einrichtung zc. ¹⁾	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.	I. Wohnungseinrichtungsgegenstände	II. Kleider, Wäsche	III. Geschäftseinrichtungsgegenstände	IV. Waren, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Forderungen, Wechsel	V. Werkzeuge, Maschinen, landwirtschaftliche Geräte	VI. Pferde, sonstige Nutztiere, Wagen, Pferdegeschirr	VII. Praterwirtschaftshäuser, Schiffsmühlen, Markt- und Bauhütten, mit oder ohne Einrichtung	VIII. Pretiosen, Wertpapiere, Münzen, Antiquitäten, Waffen u. dgl.
1898	21	1	61	—	—	24	26	1549	75	844	734	293	231	24	94	
1899	31	4	64	6	2	37	16	1927	56	1052	984	324	348	43	93	
1900	18	3	44	9	—	12	5	827	14	136	407	189	170	21	44	
1901	47	8	42	—	—	57	3	709	41	557	447	284	276	57	54	
1902	28	4	36	—	1	67	2	366	14	341	299	200	216	67	25	
und zwar während des Jahres 1902 im Gemeindebezirke	I ^{(a)³⁾} I ^{(b)⁴⁾}	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
	II	4	—	—	—	2	1	16	—	34	31	14	1	2	5	
	III	3	—	3	—	14	—	22	—	30	16	16	17	14	2	
	IV	1	—	2	—	4	—	17	—	29	18	14	9	4	—	
	V	1	—	1	—	3	—	13	—	15	11	4	1	3	1	
	VI	1	1	2	—	1	—	12	—	13	10	10	9	1	—	
	VII	1	—	—	—	1	—	20	—	23	24	10	9	1	—	
	VIII	3	1	—	—	1	—	21	—	30	24	26	6	1	1	
	IX ^{(a)⁵⁾} IX ^{(b)⁶⁾}	—	—	2	—	1	—	6	—	9	7	1	5	—	1	
	X	—	—	—	—	—	1	47	3	19	22	8	—	—	8	
	XI	—	—	—	—	—	—	10	—	17	11	9	6	—	—	
	XII	—	—	5	—	4	—	30	—	17	21	6	27	4	2	
	XIII	1	—	2	—	1	—	22	—	2	—	2	23	1	—	
	XIV	3	—	2	—	18	—	7	1	5	8	8	8	18	1	
	XV	1	—	2	—	3	—	24	—	21	23	13	18	3	1	
	XVI	1	1	3	—	1	—	7	—	8	9	7	11	1	—	
	XVII	—	—	1	—	—	—	10	—	1	1	1	10	—	—	
	XVIII	1	1	1	—	6	—	24	—	20	20	16	15	6	—	
	XIX	2	—	1	—	3	—	14	1	13	10	6	6	3	—	
	XX	—	—	—	—	2	—	16	—	16	12	3	10	2	1	
		—	—	1	—	—	—	24	1	16	10	10	16	—	2	
		5	—	8	—	3	—	4	—	3	11	16	9	3	—	

¹⁾ Diese Baulichkeiten zählen infolge gesetzlicher Bestimmung zu den beweglichen Sachen. — ²⁾ In dieser Abtheilung der Tabelle wird ausgewiesen, wie oft die Gegenstände der einzelnen Gruppen entweder allein oder in Verbindung mit Gegenständen anderer Gruppen zusammen in den erstmaligen Kundmachungen von Mobiliarfeilbietungen vorgekommen sind. — ³⁾, ⁴⁾, ⁵⁾, ⁶⁾ Vgl. die 4., 5., 6., 7. Anmerkung auf Seite 382 und 383.

11. Zwangsvollstreckungen bei den k. k. Gerichten I. Instanz und bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Gericht		Zwangsvollstreckungen auf unbewegliches Vermögen																		
		Gesamtanfall	Exekutionen durch Zwangsvollstreckung rechtsbegründung	Zwangsversteigerungen						Zwangsverwaltungen					zur Vereinfachung von Geldstrafen und Gebühren	zur Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen	zur Sicherung von Selbstforderungen	zur Räumung von Besandflächen		
				vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen	beendet durch		anständig verblieben	vorgenommene	Fälle d. Einstellung des Versteigerungs- verfahrens für we- nigstens 6 Monate	vom Vorjahre übernommen	neu zugewachsen	zusammen					beendet	anständig verblieben
							Erfassung des Versteigerungs- beisitzes	Einführung												
1898 ¹⁾		.	2432	.	.	²⁾ 534	.	.	.	116	.	113	582	695	475	220	.	6	26	1116
1899 ¹⁾		.	3280	.	.	²⁾ 595	.	.	.	136	.	220	968	1188	659	529	.	38	353	879
1900 ¹⁾		.	3556	.	.	²⁾ 741	.	.	.	264	.	529	1041	1570	1074	496	.	84	490	1089
1901		87.527	2949	237	760	997	298	479	220	259	227	496	875	1371	873	498	7501	97	673	1195
1902		89.461	2466	220	704	924	286	439	199	56	222	498	685	1183	775	408	7167	106	816	1350
u. zw. im Jahre 1902: K. k. Landesgericht ³⁾		51	27	3	—	3	—	⁴⁾ 2	1	—	—	4	9	13	9	4	—	—	—	—
K. k. Exekutionsgericht ⁴⁾		86.455	963	100	274	374	113	201	60	—	104	350	372	722	478	244	7134	91	806	—
Innere Stadt I ⁵⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
II ⁵⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Leopoldsdorf I ⁵⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	123
II ⁵⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
Landstraße		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Wieden		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Margareten		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
Neubau ⁶⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
Josefstadt ⁷⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Favoriten		224	146	9	59	68	24	30	14	19	18	15	47	62	49	13	—	—	—	213
Simmering		81	62	4	16	20	1	17	2	—	14	7	18	25	9	16	—	—	—	11
Weidling		200	148	29	41	70	28	27	15	—	10	32	24	56	32	24	—	—	—	72
Hiesing ⁸⁾		1.356	297	25	116	141	44	67	30	—	54	12	76	88	68	20	33	2	10	77
Rudolfsheim		176	147	4	23	27	12	10	5	—	4	21	20	41	20	21	—	—	—	126
Grünhaus		35	23	3	9	12	9	3	—	3	3	11	3	14	14	—	—	—	—	14
Ottakring		233	179	12	34	46	15	18	13	10	—	8	29	37	21	16	—	—	—	269
Hernals		292	233	13	44	57	14	21	22	—	7	16	42	58	40	18	—	—	—	102
Bähring		161	105	12	37	49	14	13	22	12	8	10	19	29	12	17	—	13	—	62
Döbling		197	136	6	51	57	12	30	15	12	—	12	26	38	23	15	—	—	—	13
zusammen		2955	1476	117	430	547	173	236	138	56	118	144	304	448	288	160	33	15	10	1350

¹⁾ Einzelne Angaben waren in den Geschäftsausweisen der Gerichte für die Jahre 1898—1900 noch nicht enthalten; diese Tatsache ist in den entsprechenden Spalten durch Punkte angedeutet. — ²⁾ Bewilligte Zwangsversteigerungen. — ³⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur Tabelle auf Seite 374. — ⁴⁾ Dieses Gericht wurde auf Grund der Verordnung des Justizministeriums vom 24. Juni 1897 errichtet und hat seine Tätigkeit am 1. Jänner 1898 begonnen. Sie umfasst die Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—XX und auf unbewegliches Vermögen in den Gemeindebezirken I—IX und XX. — ⁵⁾ Über den Sprengel dieses Bezirksgerichtes siehe die Einleitung zur Tabelle auf Seite 100. — ⁶⁾ und ⁷⁾ Siehe die Anmerkungen 5 bzw. 6 auf Seite 376. — ⁸⁾ Beendet durch Übertragung des Exekutionsvollzugs auf ein anderes Gericht.

12. Zwangsvollstreckungen auf bewegliches Vermögen bei dem k. k. Exekutionsgerichte in den Jahren 1898—1902.¹⁾

Jahr	Bewilligte Zwangsvollstreckungen, u. zw. auf								Vor-	
	förderliche Sachen	Geld= forderungen	Herausgabe und Leistungen für= perlicher Sachen	andere Vermögensrechte durch					Pfändungen förderlicher Sachen	Zwangsver= käufe
				Zwangsverwaltungen						
				vom Vor= jahre über= nommen	neu zug= ewachsen	beendet	anhängig verblieben	andere Exeku= tionsmittel		
1898	56.320	3743	129	—	²⁾ 2322	2282	40	4878	34.766	2144
1899	67.728	5540	195	40	567	528	79	87	40.140	2409
1900	71.961	6184	146	79	436	449	66	136	36.729	2118
1901	76.376	7341	163	66	391	381	76	398	42.205	2826
1902	78.694	7857	196	76	342	332	86	³⁾ 768	43.248	2738

1) Siehe die Anmerkung 4 auf der vorhergehenden Seite. — 2) Gegenüber dem Jahrbuche für 1898 richtig gestellt. — 3) Darunter 384 Anträge auf Zwangsverpachtungen von Gewerben.

¹⁾ Siehe die Anmerkung 4 auf der vorhergehenden Seite. — ²⁾ Gegenüber dem Jahrbuche für 1898 richtig gestellt. —³⁾ Darunter 384 Anträge auf Zwangsverpachtungen von Gewerben.**2. Strafrechtspflege.****1. Anzahl der in den Jahren 1898—1902 in die Urliste der Geschworenen aufgenommenen, der für das Geschworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichneten und der zur Ausübung des Geschworenenamtes berufenen Gemeindeglieder.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk		In die Urliste der Ge- schworenen auf- genommene	Für das Ge- schworenenamt als vorzüglich geeignet bezeichnete	In die Jahresdienstliste der Geschworenen, und zwar in die	
				Hauptliste ¹⁾	Ergänzungsliste
				eingetragene	
Gemeindeglieder					
1898		24.520	3696	685	176
1899		34.127	3598	695	176
1900		38.161	4000	692	176
1901		37.939	4362	692	176
1902		39.157	3637	691	172
und zwar 1902 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	3133	301	72	14
	II (Leopoldstadt)	4665	370	59	10
	III (Landstraße)	3811	390	68	11
	IV (Wieden)	2481	253	45	6
	V (Margareten)	1.805	180	37	6
	VI (Mariahilf)	2.159	220	36	12
	VII (Neubau)	2.598	254	50	13
	VIII (Josefstadt)	1.601	157	32	8
	IX (Alsergrund)	3.194	330	61	11
	X (Favoriten)	1.251	130	26	2
	XI (Simmering)	488	50	9	2
	XII (Meidling)	1.326	130	25	6
	XIII (Hietzing)	1.376	130	23	7
	XIV (Rudolfsheim)	951	101	17	3
	XV (Fünfhaus)	1.009	100	18	6
	XVI (Donaufeld)	1.994	130	30	12
	XVII (Gerasdorf)	1.475	155	18	13
	XVIII (Währing)	2.010	150	26	10
	XIX (Döbling)	1.111	56	16	8
	XX (Brigittenau)	719	50	23	12

¹⁾ Aus der Bevölkerung jener Gemeinden außerhalb Wiens, welche zum Wiener Landesgerichtssprengel gehören, wurden außerdem zur Bildung der Jahresdienstliste der Geschworenen herangezogen im Jahre 1898: 17, 1899: 7, 1900: 10, 1901: 10, 1902: 11 Personen.**2. Berichtigungen in der Urliste der Geschworenen während der Jahre 1898—1902.**

Jahr	Von amtswegen					Im Reklamationswege					Zusammen wurden Berichtigungen vor- genommen
	Aus- trittes aus dem öster- reichischen Staats- verbande	Überföhrung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	Mitbewei- sen	Steuer- herab- setzung, oder "Abschrei- bung oder anderer Ursachen	Konkurs- eröffnung oder Kuratel- verhän- gung	Nachweises der gesetzlichen Vor- aussetzungen zum Geschworenen- Amte	Überföhrung aus dem Wiener Ge- meindegebiete	förper- licher Ge- brechen	Zurück- legung des 60. Lebens- jahres	Unent- behrlich- keit im Berufe	
1898	1	25	92	22	18	1	1	22	1	1	184
1899	—	7	39	47	2	6	—	1	—	38	140
1900	—	60	131	12	10	—	—	10	6	45	274
1901	11	46	76	206	8	—	—	—	3	676	1026
1902	56	93	126	292	9	—	—	1	37	389	1003

3. Erkenntnisverfahren des Wiener Geschworenengerichtes in den Jahren 1898—1902.¹⁾

Jahr	Schwurgerichtssitzungen		Verhandlungstage	Angeklagt wurden				Hievon wurden							
	ordentliche	außerordentliche		vom Staatsanwälte	von einem Privat-ankläger	von einem Subsidia-ankläger	zusammen	freigesprochen				verurteilt			
								infolge Rücktrittes des Anklägers	durch Freisprechung vor der Fragestellung	durch Nichtschuldigsprechung	zusammen	auf Antrag des			
												Staatsanwaltes	Privatanklägers	Subsidiaranklägers	zusammen
Personen															
1898	12	—	186	244	32	—	276	25	—	37	62	206	8	—	214
1899	12	—	194	234	13	—	247	5	—	38	43	197	7	—	204
1900	12	—	195	210	12	—	222	7	—	33	40	178	4	—	182
1901	12	—	264	280	24	—	304	11	1	36	48	245	11	—	256
1902	12	— ²⁾	228	24	—	—	252	11	—	26	37	207	8	—	215

¹⁾ Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Die k. k. Staatsanwaltschaft war nicht in der Lage, diese Angabe zu machen, weil sie darüber keine statistischen Aufzeichnungen mehr führt.

¹⁾ Die Daten der 1.—3. Tabelle sind von der k. k. Staatsanwaltschaft in Wien freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Die k. k. Staatsanwaltschaft war nicht in der Lage, diese Angabe zu machen, weil sie darüber keine statistischen Aufzeichnungen mehr führt.

4. Erkenntnisverfahren des Wiener Landesgerichtes in Strafsachen in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Angeklagt wurden				Hievon wurden												Konfirmationsurteile fanden statt unter den	
	vom Staatsanwalt	von einem Privatankläger	von einem Subdiarankläger	zusammen	freigesprochen			wegen Verbrechen oder Vergehen verurteilt						wegen Übertretungen verurteilt zur Bestrafung an andere Behörden abgegeben	an das Geschworenengericht abgegeben	Freisprechungen	Verurteilungen	
					infolge Rücktrittes des Anklägers	durch den Gerichtshof	zusammen	auf Antrag			des Staatsanwaltes	eines Privatanklägers	eines Subdiaranklägers					zusammen
Personen																		
1898	3676	3	—	3679	27	352	379	3023	1	—	3024	274	—	2	—	—		
1899	3844	11	—	3855	54	413	467	3141	3	—	3144	241	—	3	—	—		
1900	4020	15	1	4036	57	345	402	3376	5	—	3381	252	—	1	—	—		
1901	5152	12	2	5166	77	541	618	4192	3	—	4195	353	—	—	—	—		
1902	4473	29	1	4503	63	393	456	3295	14	—	3309	953	—	—	20			

5. Wegen Verbrechen und Vergehen in den Jahren 1898—1902 vom Wiener Landesgerichte, und zwar sowohl von Schwur-, als auch von Erkenntnisgerichten verurteilte Personen¹⁾ und verhängte Strafen.

Jahr	Verbrechen																	Vergehen												
	Wegen Verbrechen verurteilte Personen																	Wegen Vergehen verurteilte Personen ²⁾												
	Hieron wurden					Zur Todesstrafe Verurteilte												Hieron wurden					Zum Arreste					Zu Geld- und anderen Vermögensstrafen Verurteilte	zusammen	Davon zugleich zu Arrest- und Geldstrafen Verurteilte
	freigesprochen	verurteilt wegen				Begnadigte ³⁾	Nichtbegnadigte	Lebenszeit	Zur Kerkerstrafe Verurteilte, und zwar auf							Nach § 265 St. P. D. strafflos geblieben	Gesamtzahl der wegen Vergehen Angeklagten	freigesprochen	Vergehen	übertretungen	von mehr als 3			von 1 bis zu 3		von 1 Monat bis zu 8 Tagen	von 8 Tagen und darüber unter			
		15	10	5	3				2	1	6	3	1	12	6						3	un- ter 1								
		bis							bis																					
		20	15	10	5				3	2	12	6	3																	
Jahre							Monate																							
1898	3188	293	2714	1	180	3	—	3	—	2	28	34	59	148	419	826	1148	47	—	670	148	515	7	17	33	131	71	264	516	33
1899	3257	372	2640	1	244	3	1	4	1	1	30	39	51	163	434	908	973	35	—	842	140	693	9	21	69	159	124	321	694	25
1900	3323	298	2865	—	160	1	—	1	1	4	22	35	45	175	434	969	1154	25	—	842	144	688	10	15	56	139	112	366	688	30
1901	4013	452	3320	3	238	—	1	—	1	3	30	50	63	172	460	1077	1425	38	—	1345	214	1118	11	8	84	226	445	358	1121	17
1902	3642	341	2995	—	306	3	1	—	—	—	57	36	49	238	617	935	818	237	4	1092	145	902	45	14	57	320	121	390	902	29

¹⁾ Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf der vorhergehenden Seite ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — ²⁾ Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — ³⁾ Diese Personen sind für die Jahre 1898 bis 1901 unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten.

¹⁾ Die bloß wegen Übertretungen angeklagten Personen, die in den Tabellen auf der vorhergehenden Seite ebenfalls berücksichtigt erscheinen, sind in den Ziffern dieser Tabelle nicht enthalten. — ²⁾ Darunter sind auch jene Personen, welche wegen Verbrechen angeklagt, aber bloß wegen Vergehen verurteilt worden sind. — ³⁾ Diese Personen sind für die Jahre 1898 bis 1901 unter den zur Kerkerstrafe Verurteilten auch enthalten.

Die k. k. Statistische Zentral-Kommission war nicht in der Lage, die Tabelle über die Zahl der im Jahre 1902 wegen Verbrechen, bzw. Vergehen Verurteilter nach deren persönlichen Verhältnissen bis zur Drucklegung des Jahrbuches der Statistischen Abteilung des Magistrates zur Verfügung zu stellen. Auf den folgenden Seiten werden die im Jahrbuche für 1901 aus dem gleichen Grunde nicht mitgeteilten Angaben für 1901 nachträglich gegeben.

Nachtrag.

6. Die in den Jahren 1897—1901 wegen Verbrechen verurteilten Personen, mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Verbrechen, die im Jahre 1901 Verurteilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.¹⁾

(Der 6. Tabelle I. Teil, 1. Seite.)

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten		Öffentliche Gewalttätigkeit durch																			
		Zahl der verurteilten Personen ²⁾	Hochverrat	Majestätsbeleidigung	Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	Störung der öffentlichen Ruhe	Spionage	Aufstand und Aufruhr	gewalttames Handeln gegen										m) Entführung	n) Erpressung	o) gefährliche Drohung
									a) eine von der Regierung zur Verhandlung öffent- licher Angelegenheiten berufene Versammlung, ein Gericht zc.	b) geistlich anerkannte Körperschaften oder gegen Versammlungen, die unter Mitwirkung oder Aufsicht einer öffentlichen Behörde gehalten werden	c) gewalttame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	d) gewalttamen Einfall in fremdes unbewegliches Gut	e) boshafte Beschädigung fremden Eigentums	f) boshafte Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfmaschinen zc.	g) boshafte Beschädigungen und Störungen am Staats- telegraphen	h) boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	i) Menschenraub (Mädchen- handel)	k) unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen			
Zahl der verurteilten Personen																					
1897	2431	18	1	—	2	—	—	—	—	263	—	21	—	—	1	—	12	—	4	14	13
1898	2714	15	10	—	—	—	1	—	—	261	6	19	—	—	2	—	13	—	1	12	34
1899	2640	12	—	—	—	—	—	—	—	257	3	28	—	—	—	—	11	—	1	29	47
1900	2866	19	2	—	2	—	—	—	—	273	4	40	—	—	3	—	6	—	6	21	38
1901	3320	18	1	—	—	—	—	—	—	229	1	32	—	—	—	—	14	—	1	41	68
und zwar waren im Jahre 1901 von den Verurteilten:		2722	17	1	—	—	—	—	—	217	—	31	—	—	—	—	9	—	1	38	63
Nach dem Geschlechte . . .		598	1	—	—	—	—	—	—	12	1	1	—	—	—	—	5	—	—	3	5
geboren	in Wien	1165	7	1	—	—	—	—	—	102	—	14	—	—	—	—	1	—	—	10	28
	im übrigen Nieder- österreich	413	1	—	—	—	—	—	—	33	—	4	—	—	—	—	4	—	—	1	2
	in Österreich (ohne Niederösterreich)	826	8	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	1	10	15
	in der Ländern der ungar. Krone	241	—	—	—	—	—	—	—	59	—	10	—	—	—	—	3	—	—	15	9
	im übrigen Auslande .	252	1	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	3	—	—	2	2
	unbekannt	57	—	—	—	—	—	—	—	19	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	11
	in Wien	66	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	im übrigen Auslande .	15	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	in Wien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Diese und die folgende Tabelle sind von der k. k. Statistischen Zentralkommission freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Vgl. dagegen die Tabelle auf der vor-
ausgehenden Seite, in der von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1900: 2865 wegen Verbrechen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten			Zahl der verurteilten Personen		Öffentliche Gewaltthätigkeit durch																														
					Hochverrat	Majestätsbeleidigung	Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	Störung der öffentlichen Ruhe	Spionage	Aufstand und Aufruhr	gewaltthames Handeln gegen													e) gewaltthame Handanlegung oder gefährliche Drohung gegen obrigkeitliche Personen in Amtssachen	d) gewaltthamen Einsatz in fremdes unbewegliches Gut	c) boshafte Beschädigung fremden Eigentums	f) boshafte Beschädigung an Eisenbahnen, Dampfschiffen zc.	g) boshafte Beschädigungen und Störungen am Staats- telegraphen	h) boshafte Handlungen oder Unterlassungen unter besonders gefährlichen Verhältnissen	i) Menschenraub (Mädchen- handel)	k) unbefugte Einschränkung der persönlichen Freiheit eines Menschen	l) Behandlung eines Menschen als Sklave	m) Entführung	n) Erpressung	o) gefährliche Drohung
Zahl der verurteilten Personen																																			
von Jahren	heimatberechtigt	in Wien	männl.	771	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	17				
			weibl.	122	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1				
		im übrigen Nieder- österreich	männl.	455	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	20			
			weibl.	96	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		in Österreich	männl.	1131	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	14				
			weibl.	298	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3				
		(ohne Niederösterreich.)	männl.	303	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	12				
			weibl.	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
		in den Ländern der ungar. Krone	männl.	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			weibl.	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
von Jahren	heimatberechtigt	im übrigen Auslande	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			weibl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			weibl.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		unter 16	männl.	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
			weibl.	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		über 16 bis 20. . .	männl.	522	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5			
			weibl.	133	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
		über 20 bis 25. . .	männl.	720	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	15			
			weibl.	151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—			
von Jahren	heimatberechtigt	über 25 bis 30 . .	männl.	551	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	18			
			weibl.	94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—				
		über 30 bis 40. . .	männl.	488	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14			
			weibl.	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—			

rückfällig geworden ¹⁾ nach einer Zeit von	nach ihrem Vorleben	nach ihrem Vermögen	nach ihrer Schulbildung										
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
imstande zu lesen, aber nicht zu schreiben	imstande zu lesen und zu schreiben	im Besitze einer höheren Schulbildung	ohne Vermögen	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—
				2623	16	1	—	—	—	213	28	9	135 60
im Besitze einer höheren Schulbildung	ohne Vermögen	im Besitze einigen Vermögens	wohlhabend	561	1	—	—	—	—	9	1	3	3 3
				57	1	—	—	—	—	2	—	—	2 1
unbestraft	vorbestraft wegen Übertretung	vorbestraft wegen Vergehen	vorbestraft wegen Verbrechen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				2646	14	1	—	—	—	205	29	9	36 62
einmal	zweimal	mehr als zweimal	weniger als 6 Monaten	579	1	—	—	—	—	9	1	3	3 5
				67	3	—	—	—	—	12	1	—	1 2 1
6 Monaten bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahren	über 2 bis 3 Jahren	über 3 bis 4 Jahren	19	—	—	—	—	—	3	—	2	—
				9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 4 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	unbekannt		1269	7	—	—	—	—	77	13	5	19 18
				387	—	—	—	—	—	4	1	5	1 2
einmal	zweimal	mehr als zweimal		646	4	1	—	—	—	76	9	3	1 3 12
				91	1	—	—	—	—	4	—	—	1 1
einmal	zweimal	mehr als zweimal		34	—	—	—	—	—	7	—	—	1 2
				11	—	—	—	—	—	3	—	—	1
einmal	zweimal	mehr als zweimal		462	—	—	—	—	—	40	3	1	7 20
				72	—	—	—	—	—	1	—	—	1
einmal	zweimal	mehr als zweimal		133	2	—	—	—	—	8	2	—	6 6
				21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		178	4	—	—	—	—	9	4	—	2 5
				16	—	—	—	—	—	—	—	—	1
einmal	zweimal	mehr als zweimal		97	1	—	—	—	—	2	1	—	2 2
				16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		102	—	—	—	—	—	2	—	—	3 4
				21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		106	—	—	—	—	—	9	1	—	3 2
				16	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		43	1	—	—	—	—	3	1	—	1 1
				8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		32	—	—	—	—	—	4	1	—	3
				5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		24	—	—	—	—	—	3	—	—	1
				6	—	—	—	—	—	—	—	—	1
einmal	zweimal	mehr als zweimal		109	3	—	—	—	—	8	3	—	2 5
				11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
einmal	zweimal	mehr als zweimal		260	1	—	—	—	—	26	2	—	4 13
				26	—	—	—	—	—	1	—	—	1

¹⁾ Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbüßten Strafkast.

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Mißbrauch der Amtsgewalt und Geheimtathnahme in Amtssachen	Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt	Nachmachung und Abänderung der öffentlichen Kreditpapiere	Münzverfälschung	Religionsstörung	Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtsthfälle	Mord	Kindesmord	Totschlag	Abtreibung der Leibesfrucht	Begleitung eines Kindes	Schwere körperliche Beschädigung	Zweifampf	Brandlegung	Diebstahl	Veruntreuung	Raub	Betrug	Zweifache Ehe	Verleumdung	Verbrechen geleiteter Vorführung	Verleitung eines Soldaten zur Verlegung militärischer Dienst- pflicht	Verbrechen nach dem Gesetze vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen
Zahl der verurtheilten Personen																								
1897		1	1	—	3	5	130	6	1	1	21	2	134	—	—	1355	195	7	236	1	3	—	—	—
1898		2	—	2	—	7	150	2	1	14	16	2	154	—	3	1461	223	10	284	3	1	4	—	1
1899		—	1	1	3	7	170	8	—	10	23	—	120	—	1	1366	218	13	301	—	9	1	—	—
1900		2	—	—	7	6	178	3	5	9	11	—	134	2	1	1608	208	7	268	1	2	—	—	—
1901		3	1	—	4	12	204	4	8	17	17	—	174	8	2	1827	300	10	305	—	15	4	—	—
und zwar waren im Jahre 1901 von den Verurtheilten:																								
Nach dem Geschlechte . . .		3	—	—	2	11	195	3	—	17	3	—	166	7	1	1384	281	10	252	—	8	2	—	—
		—	1	—	2	1	9	1	8	—	14	—	8	1	1	443	19	—	53	—	7	2	—	—
geboren	in Wien	1	—	—	—	2	71	1	—	4	—	—	59	6	—	652	101	6	96	—	3	—	—	—
	im übrigen Nieder- österreich	—	—	—	—	1	2	—	1	—	3	—	1	—	—	152	6	—	17	—	3	—	—	—
	in Österreich	—	—	—	—	4	38	1	—	6	2	—	38	—	1	190	43	1	20	—	1	—	—	—
	(ohne Niederösterreich)	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	—	1	1	—	64	5	—	9	—	3	—	—	—
	in den Ländern der ungar. Krone	2	—	—	2	4	64	—	—	7	1	—	45	—	—	401	99	3	90	—	3	1	—	—
		—	1	—	2	—	3	1	5	—	7	—	3	—	1	174	5	—	22	—	—	2	—	—
	im übrigen Auslande	—	—	—	—	1	12	1	—	—	—	—	21	1	—	121	26	—	32	—	—	1	—	—
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	41	3	—	4	—	1	—	—	—
		—	—	—	—	10	—	—	—	—	1	—	3	—	—	20	12	—	14	—	1	—	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—

heimatberechtigt	in Wien	männl.	2	—	—	—	1	48	1	1	—	49	5	—	396	80	5	79	—	3	1	—
		weibl.	—	—	—	—	3	3	—	1	4	—	2	1	—	87	2	—	14	—	2	—
	im übrigen Nieder- österreich	männl.	—	—	—	—	4	43	—	—	5	2	—	36	—	1	217	45	2	17	—	1
		weibl.	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	76	5	—	8	—	3	—
	in Österreich (ohne Niederösterreich.)	männl.	1	—	—	2	5	78	—	—	10	1	—	58	—	—	597	118	2	108	—	3
		weibl.	—	1	—	2	1	3	1	5	—	8	—	3	—	1	222	7	—	25	—	1
	in den Ländern der ungar. Krone	männl.	—	—	—	—	1	17	2	—	1	—	—	21	2	—	152	28	1	38	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	46	5	—	5	—	1
	im übrigen Auslande	männl.	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	2	—	—	22	10	—	10	—	1
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	12	—	—	1	—	—
	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	2	—	—	69	1	—	4	—	1	—
	unter 16	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	1	—
		weibl.	—	—	—	—	—	28	1	—	5	—	—	17	—	—	368	32	5	30	—	—
	über 16 bis 20 . . .	männl.	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	1	118	1	—	7	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	1	25	1	—	9	—	—	61	5	—	384	44	3	65	—	4
	über 20 bis 25 . . .	männl.	3	—	—	—	1	1	—	7	—	3	—	1	—	—	125	2	—	8	—	2
		weibl.	—	—	—	—	—	2	36	—	—	1	1	30	1	1	268	61	1	57	—	—
	über 25 bis 30 . . .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	68	4	—	11	—	2
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	191	69	—	63	—	1
	über 30 bis 40 . . .	männl.	—	—	—	2	6	40	1	—	2	2	—	38	—	—	61	3	—	12	—	1
		weibl.	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	6	1	—	72	49	1	27	—	2
	über 40 bis 50 . . .	männl.	—	—	—	—	—	1	32	—	—	—	—	11	1	—	35	8	—	11	—	1
		weibl.	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	6	—	—	26	19	—	5	—	—
	über 50 bis 60 . . .	männl.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	3	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	5	5	—	—	—	1
	über 60	männl.	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
		weibl.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach der Legitimität	ehelich	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unehelich	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach dem Familien- stande	ledig	männl.	3	—	—	2	6	136	2	—	16	1	—	130	7	1	1178	151	10	159	—	6
		weibl.	—	—	—	1	1	6	—	8	—	8	—	4	—	1	361	4	—	34	—	6
	verheiratet	männl.	—	—	—	—	4	53	1	—	1	2	—	35	—	—	179	109	—	77	—	1
		weibl.	—	1	—	1	—	2	—	—	—	4	—	3	1	—	60	11	—	11	—	—

nach dem Glaubens- bekenntnisse			nach dem das- militärischen (Fort.)		Sahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Zahl der verurtheilten Personen																				
beim Gewerbe oder Handel	verwitwet	männl.	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	16	—	7	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	16	3	—	7	—	—	—	—	—	
	gerichtlich geschieden oder getrennt . . .	männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	—	9	—	—	—	—	—	
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	—	1	—	—	—	—	—	
	katholisch	männl.	3	—	—	2	10	176	3	—	17	3	—	159	4	1	1249	219	10	188	—	—	1	—	—	—	—
		weibl.	—	1	—	2	1	8	1	7	12	—	—	8	1	1	414	17	—	47	—	—	5	1	—	—	—
	evangelisch	männl.	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—	3	3	32	8	—	9	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	17	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	mosaisch	männl.	—	—	—	—	—	10	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	98	52	—	53	—	3	1	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	—	5	—	1	1	—	—
sonstig	männl.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
konfessionslos	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
der Landwirtschaft angehörig	männl.	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	19	1	—	2	—	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
selbständige Un- ternehmer . . .	männl.	—	—	—	—	1	8	—	—	1	—	—	14	—	—	22	28	—	20	—	—	1	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	7	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	
Bedienstete in höj. Stellung	männl.	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	35	27	—	32	—	—	1	—	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ges. lsen und Lohnarbeiter .	männl.	—	—	—	2	7	144	2	—	16	2	—	126	1	1	1167	191	7	172	—	—	6	2	—	—	—	
	weibl.	—	—	—	—	1	4	—	1	—	5	—	1	—	—	116	5	—	18	—	—	3	1	—	—	—	

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten			Mißbrauch der Amtsgewalt und Geheimtathnahme in Amtssachen		Verleitung zum Mißbrauch der Amtsgewalt		Nachmachung und Abänderung der öffentlichen Creditpapiere		Münzverfälschung		Religionsstörung		Notzucht, Schändung und andere schwere Unzuchtssfälle		Mord		Kindesmord		Totschlag		Abtreibung der Leibesfrucht		Begleitung eines Kindes		Schwere körperliche Beschädigung		Zweikampf		Brandlegung		Diebstahl		Vernichtung		Raub		Betrug		Zweifache Ehe		Verleumdung		Verbrechen geleisteter Vorsatz		Verleitung eines Soldaten zur Verlegung militärischer Dienst- pflicht		Verbrechen nach dem Gesetze vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
			Zahl der verurteilten Personen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																												
rückfällig geworden ¹⁾ nach einer Zeit von	nach ihrem Vorleben (Fortsetzung) vorbestraft wegen	Verbrechen	Bergehen		einmal		zweimal		mehr als zwei- mal		weniger als 6 Mo- naten		6 Monaten bis 1 Jahr		über 1 bis 2 Jahren		über 2 bis 3 Jahren		über 3 bis 4 Jahren		über 4 bis 5 Jahren		mehr als 5 Jahren		unbekannt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
			männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.

¹⁾ Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verhängten Strafbast.

7. Die in den Jahren 1897—1901 wegen Vergehen verurtheilten Personen mit Rücksicht auf die einzelnen Arten der Vergehen, die im Jahre 1901 Verurtheilten auch nach ihren persönlichen Verhältnissen.

Geboren		Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Zahl der verurtheilten Personen ¹⁾													
		Aufkauf (§§ 279—284 St. G.)	Theilnahme an geheimen Geheimschriften (§§ 285—297 St. G.)	Aufwieglung gegen Behörden zc. (§ 300 St. G.)	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften, Körperschaften zc. (§ 302 St. G.)	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft (§ 303 St. G.)	Beförderung einer vom Staate für unzulässig erklärten Religionssekte (§ 304 St. G.)	Öffentliche Gerabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigentums oder Gutheißung von ungesetzlichen oder unethischen Handlungen (§ 305 St. G.)	Beischädigung von Grabstätten, Gräbern, Hinwegnahme oder Mißhandlung von Zeichen (§ 306 St. G.)	Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorherzugen durch Druckschriften (§ 308 St. G.)	Einführung gesetzwidriger Sammlungen durch Druckschriften (§ 310 St. G.)	Vergehen nach Art. VI des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 62 Bl. Nr. 8 ex 1863 (Kauf und Verkauf von Wahlstimmen und Fälschung eines Wahlergebnisses)	Vergehen nach Art. VII, VIII, IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 62 Bl. Nr. 8 ex 1863, betreffend geistswidrige Verlautbarungen	Fahrlässige Tötung eines Menschen nach § 335 zc. St. G.	Fahrlässige Verletzung oder schwere körperliche Beschädigung in den Fällen des § 337 St. G.		
	1897	591	52	1	—	1	17	—	3	2	—	—	66	7	21	1	
	1898	516	10	—	—	—	14	—	2	—	—	—	—	—	20	2	
	1899	694	64	—	—	—	15	—	13	—	—	—	1	6	29	4	
	1900	687	9	—	—	—	6	—	9	2	—	—	56	2	14	4	
	1901	1117	17	—	1	—	11	—	4	—	—	—	344	3	30	6	
und zwar waren im Jahre 1901 von den Verurtheilten:																	
Nach dem Geschlechte		934	17	—	1	—	11	—	4	—	—	—	336	3	24	6	
{ männl.		183	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	6	—	
{ weibl.		272	10	—	—	—	2	—	1	—	—	—	91	—	8	1	
in Wien		54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
im übrigen Niederösterreich		155	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	53	—	5	2	
{ männl.		40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
{ weibl.		389	5	—	1	—	4	—	3	—	—	—	171	3	8	3	
in Österreich (ohne Niederösterreich)		68	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	4	—	
in den Ländern der ungar. Krone		95	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	—	3	—	
{ männl.		17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
{ weibl.		23	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	—	
im übrigen Auslande		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ männl.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ weibl.		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. dagegen die Tabelle auf Seite 388, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1900: 688 und für das Jahr 1901: 1121 wegen Vergehen verurtheilte Personen angegeben erscheinen.

¹⁾ Vgl. dagegen die Tabelle auf Seite 388, wo von der k. k. Staatsanwaltschaft für das Jahr 1900: 688 und für das Jahr 1901: 1121 wegen Vergehen verurteilte Personen angegeben erscheinen.

		Zahl der verurtheilten Personen		Zahl der verurtheilten Personen															
von Jahren	heimatsberechtigzt	in Wien		männl. 288	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	64	1	6	1
		weibl. 72	weibl. 29																
		im übrigen Niederösterreich		männl. 126	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	49	1	6	—
		weibl. 29	weibl. 63																
		in Österreich (ohne Niederösterreich)		männl. 407	10	—	1	—	5	—	—	4	—	—	—	198	6	2	10
		weibl. 63	weibl. 14																
		in den Ländern der ungar. Krone		männl. 94	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	2	1
		weibl. 14	weibl. 5																
		im übrigen Auslande		männl. 17	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
		weibl. 5	weibl. 2																
		unbekannt		männl. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
		weibl. —	weibl. 2																
		unter 16		männl. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
		weibl. 2	weibl. 7																
		über 16 bis 20.		männl. 29	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—
		weibl. 7	weibl. 13																
		über 20 bis 25.		männl. 89	5	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	46	1	6	1
		weibl. 13	weibl. 16																
		über 25 bis 30.		männl. 182	3	—	—	—	3	—	—	2	—	—	—	84	1	4	1
		weibl. 16	weibl. 321																
		über 30 bis 40.		männl. 321	4	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	117	—	9	3
		weibl. 54	weibl. 2																

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse
der Verurtheilten

Zahl der verurtheilten Personen

Anlauf (§§ 279—284 St. G.)

Teilnahme an geheimen Gesellschaften (§§ 285—297 St. G.)

Aufwieglung gegen Behörden u. (§ 300 St. G.)

Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften, Körperlichkeiten u. (§ 302 St. G.)

Beleidigung einer geistlich anerkannten Kirche oder Religionsgenossenschaft (§ 303 St. G.)

Beförderung einer vom Staate für unzulässig erklärten Religionssecte (§ 304 St. G.)

Öffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigentums oder Guttheiligung von ungesetzlichen oder unethischen Handlungen (§ 305 St. G.)

Beschädigung von Grabstätten, Eröffnung von Gräbern, Hinwegnahme oder Mißhandlung von Leichen (§ 306 St. G.)

Verbreitung falscher, beunruhigender Gerüchte oder Vorherzungen durch Druckschriften (§ 308 St. G.)

Einleitung gesetzwidriger Sammlungen durch Druckschriften (§ 310 St. G.)

Vergehen nach Art. VI des Ver. vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863 (Kauf und Verkauf von Wahlstimmen und Fälschung eines Wahlergebnisses)

Vergehen nach Art. VII, VIII, IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 8 ex 1863, und § 309 St. G., betreffend gesetzwidrige Verlautbarungen

Fahrlässige Tötung eines Menschen nach § 335 zc. St. G.

Fahrlässige Tötung oder schwere körperliche Beschädigung in den Fällen des § 337 St. G.

Zahl der verurtheilten Personen

dem Bergbau angehörig. männl. —
 Haus- und Renten- { männl. 5
 besitzer { weibl. 3
 öffentliche Beamte und { männl. 1
 Lehrer { weibl. —
 Offiziere —
 Ärzte (Hebammen). . . { männl. —
 { weibl. —
 Advokaten und Notare . . . —
 Geistliche 1
 Gelehrte, Schriftsteller, { männl. 17
 Künstler { weibl. —
 Diensthleute { männl. 7
 { weibl. 22
 Tagelöhner { männl. 37
 { weibl. 2
 Personen sonstigen { männl. 19
 Berufes { weibl. 18
 Personen ohne be- { männl. 32
 stimmten Erwerb . . . { weibl. 61
 imstande weder zu lesen { männl. 16
 noch zu schreiben . . . { weibl. 6

rückfällig geworden (1) Zeit von	nach ihrem Vorleben	nach ihrem Vermögen	nach ihrer Schulbildung																
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
rückfällig geworden (1) Zeit von	nach ihrem Vorleben	nach ihrem Vermögen	nach ihrer Schulbildung	imstande zu lesen, aber nicht zu schreiben . . .	männl. 892 weibl. 176	16	—	1	—	10	—	4	—	323	8	2	24	5	—
				imstande zu lesen und zu schreiben	männl. 26 weibl. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—
				im Besitze einer höheren Schulbildung	männl. 871 weibl. 166	17	—	1	—	11	—	4	—	333	7	2	23	6	—
				ohne Vermögen	männl. 57 weibl. 12	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—
				im Besitze einigen Vermögens	männl. 6 weibl. 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				wohlhabend	männl. 744 weibl. 164	10	—	1	—	8	—	2	—	293	8	2	17	6	—
				unbestraft	männl. 122 weibl. 13	3	—	—	—	3	—	1	—	22	—	—	5	—	—
				vorbestraft wegen Übertretung	männl. 33 weibl. 6	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	1	—	—
				vorbestraft wegen Vergehen	männl. 28 weibl. —	—	—	—	—	—	—	1	—	15	—	—	2	—	—
				vorbestraft wegen Verbrechen	einmal	männl. 3 weibl. —	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
rückfällig geworden (1) Zeit von	nach ihrem Vorleben	nach ihrem Vermögen	nach ihrer Schulbildung	zweimal	männl. — weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mehr als zweimal	männl. 4 weibl. —	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
				weniger als 6 Monaten	männl. — weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				6 Monaten bis 1 Jahr	männl. 1 weibl. —	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				über 1 bis 2 Jahren .	männl. 1 weibl. —	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				über 2 bis 3 Jahren .	männl. 1 weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
				über 3 bis 4 Jahren .	männl. — weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				über 4 bis 5 Jahren .	männl. 1 weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				mehr als 5 Jahren .	männl. 4 weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				unbekannt	männl. 27 weibl. —	2	—	—	—	—	—	1	—	16	—	—	2	—	—

*) Seit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verbliebenen Strafzeit.

Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten		Zahl der verurtheilten Personen															
Vergehen gegen Bekanntschaften, bzw. das Reglement vom 13. Dez. 1851, N.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852		—	—	99	4	2	13	—	220	4	20	1	46	10	—		
Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St. G.)		—	—	92	8	2	13	—	255	1	10	—	82	1	—		
Verurtheilten von in Konkurs ver- fallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)		—	—	135	7	11	56	—	274	3	19	—	42	3	—		
Ehrenbeleidigung durch Druck- schriften (§§ 487—492 St. G.)		—	—	159	4	—	29	—	332	2	13	1	22	5	—		
Verletzung der Sittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)		3	—	245	7	2	43	—	310	—	41	3	8	—	39		
Vergehen gegen das Preßgesetz vom 17. December 1862, N.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsges- nosenschaften vom 9. April 1873, N.-G.-Bl. Nr. 70		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen die Tierfuchsen- u. Hinderpelze vom 29. Febr. 1880, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 37		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz wider unrechliche Vorgänge bei Kredit- geschäften vom 28. Mai 1881, N.-G.-Bl. Nr. 47		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, N.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Vereitlung von Zwangsvollstreckungen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, N.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, N.-G.-Bl. Nr. 41		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, N.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Markenichutz		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dez. 1895, N.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, N.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
und zwar waren im Jahre 1901 von den Verurtheilten:		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Nach dem Geschlechte		{ männl.	—	3	222	7	2	33	—	192	—	28	2	8	—	35	
		{ weibl.	—	—	23	—	—	10	—	118	—	13	1	—	—	4	
geboren		{ in Wien	{ männl.	—	—	67	3	—	8	—	68	—	4	—	—	8	
		{ weibl.	—	—	5	—	—	3	—	43	—	2	—	—	—	—	
		{ im übrigen Nieder- österreich	{ männl.	—	1	30	—	—	3	—	46	—	7	—	—	—	3
		{ weibl.	—	—	7	—	—	1	—	24	—	4	1	—	—	—	1
		{ in Österreich (ohne Niederösterreich)	{ männl.	—	2	80	3	1	16	—	55	—	13	2	7	—	12
		{ weibl.	—	—	6	—	—	3	—	41	—	6	—	—	—	—	2
		{ in den Ländern der ungar. Krone	{ männl.	—	—	38	1	1	6	—	16	—	3	—	—	—	8
		{ weibl.	—	—	4	—	—	3	—	7	—	1	—	—	—	—	1
{ im übrigen Auslande .		{ männl.	—	—	7	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	4	
		{ weibl.	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
{ unbekannt		{ männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		{ weibl.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	

heimatberechtigt	in Wien	männl.	—	1	91	4	—	7	—	85	—	8	—	—	—	—	13
		weibl.	—	—	8	—	—	1	—	57	—	4	—	—	—	—	1
	im übrigen Nieder- österreich	männl.	—	—	21	1	—	3	—	32	—	8	—	—	—	—	2
		weibl.	—	—	6	—	—	1	—	17	—	2	—	—	—	—	—
	in Österreich (ohne Niederösterreich)	männl.	—	2	69	1	1	15	—	55	—	9	2	8	—	—	11
		weibl.	—	—	6	—	—	7	—	34	—	5	1	—	—	—	1
	in den Ländern der ungar. Krone	männl.	—	—	35	1	1	8	—	15	—	3	—	—	—	—	6
		weibl.	—	—	2	—	—	1	—	7	—	2	—	—	—	—	1
	im übrigen Auslande	männl.	—	—	6	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	3
		weibl.	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1
im Alter von Jahren	unbekannt	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unter 16	männl.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	über 16 bis 20	männl.	—	—	—	—	—	3	—	13	—	—	—	4	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
	über 20 bis 25	männl.	—	—	4	—	—	3	—	16	—	—	—	3	—	—	1
		weibl.	—	—	—	—	—	2	—	9	—	—	—	—	—	—	—
	über 25 bis 30	männl.	—	1	36	1	—	5	—	29	—	5	—	1	—	—	8
		weibl.	—	—	2	—	—	1	—	10	—	1	1	—	—	—	—
nach der Eigenschaft	über 30 bis 40	männl.	—	1	98	2	1	9	—	53	—	15	—	—	—	—	6
		weibl.	—	—	5	—	—	4	—	33	—	6	—	—	—	—	2
	über 40 bis 50	männl.	—	—	48	2	—	8	—	38	—	8	—	—	—	—	15
		weibl.	—	—	9	—	—	2	—	33	—	3	—	—	—	—	1
	über 50 bis 60	männl.	—	—	25	1	1	3	—	30	—	—	1	—	—	—	4
		weibl.	—	—	6	—	—	—	—	20	—	3	—	—	—	—	1
	über 60	männl.	—	1	8	1	—	2	—	10	—	—	1	—	—	—	1
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	männl.	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
nach dem Familien- stande	ehelich	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unehelich	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ledig	männl.	—	—	42	3	2	15	—	69	—	9	—	8	—	—	8
		weibl.	—	—	4	—	—	5	—	27	—	4	—	—	—	—	—
	verheiratet	männl.	—	3	168	4	—	17	—	114	—	17	2	—	—	—	26
		weibl.	—	—	14	—	—	4	—	66	—	7	1	—	—	—	3

nach dem Glaubens- bekenntnisse		nach dem Stande mittheilende (Fortl.)		Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurtheilten	
verwitwet	männl.	11	—	Bergehen gegen Postanstalten, bzw. das Reglement vom 13. Dez. 1851, R.=G.=Bl. Nr. 41 ex 1852	
	weibl.	5	—		
gerichtlich geschieden oder getrennt	männl.	1	—	Bergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St. G.)	
	weibl.	—	—		
katholisch	männl.	121	3	Bergehen von in Konkurs ver- fallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)	
	weibl.	18	—		
evangelisch	männl.	8	—	Ehrenbeleidigung durch Druck- schriften (§§ 487—492 St. G.)	
	weibl.	—	—		
mosaisch	männl.	91	1	Verletzung der Sittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)	
	weibl.	5	—		
sonstig	männl.	—	—	Bergehen gegen das Prekgetes vom 17. Dezember 1862, R.=G.=Bl. Nr. 6 ex 1863	
	weibl.	—	—		
konfessionslos	männl.	2	3	Bergehen gegen das Gesetz über Erwerbs- und Wirtschaftsges- ellschaften vom 9. April 1873, R.=G.=Bl. Nr. 70	
	weibl.	—	—		
der Landwirtschaft an- gehörig	männl.	—	—	Bergehen gegen die Tierischen- u. Hinderpfeigete vom 29. Feb. 1880, R.=G.=Bl. Nr. 35 und 37	
	weibl.	—	—		
selbständige Unter- nehmer	männl.	157	1	Bergehen gegen das Gesetz wider unrechliche Vorgänge bei Kredit- geschäften vom 28. Mai 1881, R.=G.=Bl. Nr. 47	
	weibl.	15	—		
Bedienstete in höherer Stellung	männl.	11	—	Bergehen gegen das Gesetz vom 26. Mai 1883, R.=G.=Bl. Nr. 78, betreffend die Vereinfachung von Zwangsvollstreckungen	
	weibl.	—	—		
Gehilfen und Lohnarbeiter	männl.	39	1	Bergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.=G.=Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen	
	weibl.	4	—		
		4	—	Bergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.=G.=Bl. Nr. 41	
		—	—		
		—	—	Bergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.=G.=Bl. Nr. 19, betreffend den Markenschutz	
		—	—		
		—	—	Bergehen gegen das Gesetz vom 26. Dez. 1895, R.=G.=Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht	
		—	—		
		—	—	Bergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.=G.=Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln	
		—	—		

nach ihrem Vorleben (Fortsetzung) vorbestraft wegen			nach einer Zeit von		rückfällig geworden ¹⁾		Jahr, bzw. persönliche Verhältnisse der Verurteilten		Zahl der verurteilten Personen			
Verbrechen	einmal	zweimal	mehr als zweimal	weniger als 6 Monaten	6 Monaten bis 1 Jahr	über 1 bis 2 Jahren	über 2 bis 3 Jahren	über 3 bis 4 Jahren	über 4 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	unbekannt	
Vergehen	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen Personalkasten, bzw. das Reglement vom 13. Dez. 1851, R.-G.-Bl. Nr. 41 ex 1852
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das literarische und artistische Eigentum (§ 467 St. G.)
einmal	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Verschulden von in Konkurs ver- fallenen Schuldnern (§ 486 St. G.)
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Ehrenbeleidigung durch Druck- schriften (§§ 487—492 St. G.)
zweimal	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Verletzung der Sittlichkeit durch Druckschriften (§ 516 St. G.)
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Preßgesetz vom 17. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 6 ex 1863
mehr als zweimal .	männl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz über Gewerks- und Wirtschaftsges- ellschaften vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen die Tierverwun- dungs- und Wundheilungs- gesetze vom 29. Feb. 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 37
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz wider unredliche Vorgänge bei Kredit- geschäften vom 28. Mai 1881, R.-G.-Bl. Nr. 47
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 25. Mai 1883, R.-G.-Bl. Nr. 78, betreffend die Vereitelung von Zwangsvollstreckungen
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 27. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 134, betreffend den gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen nach §§ 45, 47, 48, 49 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889, R.-G.-Bl. Nr. 41
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 6. Jänner 1890, R.-G.-Bl. Nr. 19, betreffend den Markeninhalt
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 26. Dez. 1895, R.-G.-Bl. Nr. 197, betreffend das Urheberrecht
weibl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Vergehen gegen das Gesetz vom 16. Jänner 1896, R.-G.-Bl. Nr. 89 ex 1897, betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln

1) Zeit der Entlassung aus der letzten wegen Verbrechen verhängten Strafbast.

2. Privilegien- und Musterschutz-Streitigkeiten in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Von den Vorjahren waren nach anhängig	Im Laufe des Jahres sind zugewachsen	Daher waren im ganzen durchzuführen	Rechtskräftig wurden erledigt durch							Am Ende des Jahres waren noch anhängig
				Verweisung der Parteien an das zur Entscheidung zuständige Zivilgericht nach	Verweigerung der Amtshandlung wegen Nichtbeibringung bestimmter Beweise nach	Vorlage der Klage an das zur Entscheidung zuständige t. f. Handelsministerium nach	Beendigung des Verfahrens, und zwar durch				
							Abnahme von der Klage oder durch Vergleich	Abweisung des Klägers	Verurteilung des Beklagten	Nichtigerklärung der Registrierung von Marken	
der Vollzugsvorschrift zum Privilegiengesetze											
Fälle											
a) Privilegien-Streitigkeiten											
1898	35	12	47	—	3	—	5	—	1	—	38
1899	38	24	62	—	1	—	28	—	1	—	32
1900	32	4	36	—	2	—	2	—	—	—	32
1901	32	3	35	—	26	3	2	1	—	—	3
1902	3	8	11	—	—	3	1	—	2	—	5
b) Musterschutz-Streitigkeiten											
1898	3	7	10	—	—	—	—	—	—	—	10
1899	10	17	27	—	1	—	16	1	—	—	9
1900	9	8	17	—	—	—	6	1	—	—	10
1901	10	19	29	—	—	—	23	—	1	—	5
1902	5	40	45	—	1	—	34	—	2	5	3

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den rechtskräftig erledigten Fällen wurden erst rechtskräftig nach der						Gesamtstrafbetrag	Die Geldstrafe wurde in Arreststrafe verwandelt	Einstellung des widerrechtlichen Gebrauches des Musters 2c. als		Gegenstände und Verzeichnisse wurden vernichtet	Ein Augenzeugen (Ausschluss) wurde angeordnet	Eine Disqualifikation (Verwahrung) fand statt
	bestätigenden	abändernden	aufhebenden	bestätigenden	abändernden	aufhebenden			Hauptstrafe	Nebenstrafe			
	End-Entscheidung der								in Fällen				
	zweiten			dritten									
	Instanz												
Fälle													
a) Privilegien-Streitigkeiten													
1898	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	2	5
1899	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	22
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1902	1	—	—	—	—	—	100	—	—	1	1	2	2
b) Musterschutz-Streitigkeiten													
1898	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
1899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1901	2	—	1	4	—	—	50	—	3	—	—	—	1
1902	2	—	—	—	—	—	100	—	—	4	—	3	5

B. Öffentliche Sicherheit.

1. Die Staatspolizei-Verwaltung im Wiener Polizeirayon¹⁾ mit besonderer Rücksicht auf die f. f. Sicherheits- und die f. f. Gewölbeschutz-Wache.

1. Die f. f. Polizeidirektion in den Jahren 1898—1902. Personalstand, Erfordernis und Bedeckung.

Tatsächlicher Stand des Personals der f. f. Polizeidirektion und der ihr unterstehenden f. f. Polizeibezirks-Kommissariate in Wien am Ende des Jahres														Ordentliches Erfordernis ²⁾							
Jahr	Konzept-beamte	Kanzlei-beamte	Sicherheitswache			Polizei-Agenten-institut		Polizei-Ärzte	Gebammen	Kanzlei-gehilfen	männl. Kanzlei-hilfsarbeiter	weibl. Kanzlei-hilfsarbeiter	Amtsdienner	zusammen Per-sonen	Polizei-direktion	Sicherheits-wache	Polizei-Agenten-institut	Anthro-pometrie	Tele-graphen-wesen	Zentral-Polizei-blatt	Polizei-arre-stanten
			Beamte	Einzel-toren	Wach-männer	Einzel-toren	Agenten								K	K	K	K	K	K	
1898	202	155	38	257	2.775	58	465	51	1	101	23	4.126	1.782.632	4.579.124	753.744	—	19.796	14.400	76.240		
1899	206	154	39	247	2.764	50	468	50	1	110	23	4.112	1.783.016	4.575.000	753.566	—	21.346	14.400	77.840		
1900	214	156	40	262	2.836	59	487	50	1	114	23	4.242	2.027.240	4.610.788	762.640	10.900	21.346	15.400	77.840		
1901	221	154	39	267	2.901	58	503	50	1	155	22	4.371	2.104.962	6.425.582	1.124.220	15.673	21.346	15.400	75.440		
1902	232	155	40	264	2.863	60	508	48	1	22	26	128	4.371	2.138.303	6.375.130	1.142.533	15.673	24.671	21.000	75.440	

(Fortsetzung.)

Jahr	Ordentliches Erfordernis ²⁾ (Fortf.)					Außer- ordent- liches Er- fordernis	Ge- samter- fordernis	Bedeckung ²⁾					
	Bezirks- franken- fassen- beiträge	Ver- schiedene Aus- lagen	zusammen	Hierab die Unter- kalarien	Restliches ordent- liches Er- fordernis			Eigene Einnahmen der Polizei- direktion	Beiträge			aus Staats- mitteln	zusammen
									der Gemeinde Wien ⁴⁾	der Vororte- gemeinden	des Landes- ausschusses		
K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	
1898	—	10.350	7.236.286	121.386	7.114.900	—	7.114.900	42.182	1.000.000	23.938	7.020	6.041.760	7.114.900
1899	—	10.350	7.235.518	78.198	7.157.320	—	7.157.320	45.702	1.000.000	24.210	7.020	6.080.388	7.157.320
1900	—	10.350	7.536.504	99.704	7.436.800	3) 100.000	7.536.800	44.602	1.000.000	24.500	7.020	6.360.678	7.436.800
1901	1.600	10.350	9.794.573	108.043	9.686.530	—	9.686.530	47.060	1.000.000	32.080	7.020	8.600.370	9.686.530
1902	1.600	10.350	9.804.700	108.330	9.696.370	—	9.696.370	48.780	1.000.000	32.180	7.020	8.608.390	9.696.370

¹⁾ Die Zivilbevölkerung des Wr. Polizeirayons, der seit 1. Jänner 1892 außer dem erweiterten Gemeindegebiete noch die Gemeinden Floridsdorf und Groß-Neudorf umfasst, bezieht sich nach der Zählung vom 31. Dezember 1900 im ganzen mit 1.687.543. Siehe die 2. Tabelle auf Seite 130. — ²⁾ Nach den Ziffern des genehmigten Staats-Voranschlages; in den Zentral-Rechnungsab-schlüssen über den Staatshaushalt ist das erforderliche Detail nicht angegeben. — ³⁾ Zur Bedeckung der Kosten für die Standesvermehrung der Polizeianten und der Sicherheitswache. — ⁴⁾ Nach § 47 des Gemeindefstatutes für die Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat die Gemeinde zu dem für das Gemeindegebiet sich ergebenden Polizei-aufwande einen jährlichen Pauschalbeitrag von 1.000.000 K an den Staatsschatz zu leisten. Die Ausgaben der Stadt Wien für „Sicherheitswesen“ siehe auf Seite 248 und 249.

2. Persönliche Daten der k. k. Sicherheitswachmannschaft in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Abgang												Tatsächlicher Stand am Ende des Jahres		Von der Sicherheitswach-Mannschaft (mit Einschluß der Beamtenchergen)											
													Beamtenschergen	Inspektoren und Wach-männer zusammen	besaßen eine höhere Schulbildung	hatten besondere Sprachkenntnisse und zwar sprachen										
	Zuwachs durch neue Aufnahme	Freiwillig Ausgetretene	Infolge amtlicher Anregung Ausgetretene ¹⁾	Wegen körperl. Untauglichkeit Entlassene	Überlegte oder Beförberte	Zur Militär-Dienstleistung Einberufene	Abgefertigte	Pensionierte (Quieszierte)	Strafweise Entlassene	Gestorbene	zusammen	böhmisch oder mährisch				polnisch	kroatisch oder slowenisch	serbisch	russisch	ungarisch	rumänisch	italienisch	französisch	spanisch	englisch	
1898	203	29	8	7	12	1	2	70	35	18	182	38	3032	3070	314	758	47	46	8	5	54	7	43	8	—	2
1899	215	31	4	3	34	1	4	78	47	33	235	39	3011	3050	292	752	46	63	6	3	45	12	36	9	—	2
1900	353	6	5	2	58	—	1	161	14	18	265	40	3098	3138	302	739	36	53	9	1	40	9	36	7	—	3
1901 ²⁾	216	6	7	2	19	—	—	64	34	14	146	39	3168	3207	308	704	42	76	8	1	37	13	31	7	1	3
1902	117	11	—	2	38	—	1	68	20	18	158	40	3127	3167	263	725	41	76	9	3	39	15	28	7	1	1

¹⁾ Wegen geistiger Nichteignung. — ²⁾ Die Zahlen dieser Zeile sind nach den Angaben der k. k. Polizeidirektion gegenüber dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt worden.

¹⁾ Wegen geistiger Minderleistung. — ²⁾ Die Zahlen dieser Zeile sind nach den Angaben der k. k. Polizeidirektion gegenüber dem Jahrbuche für 1901 richtiggestellt worden.

(Fortsetzung.)

Jahr	Von der Sicherheitswachmannschaft (mit Ausschluß der Beamtenchergen)															
	standen im Alter von Jahren					waren nach dem Familienstande		wohnten in		dienten seit dem Jahre						
	bis mit 30	über 30 bis mit 40	über 40 bis mit 50	über 50 bis mit 60	über 60	verheiratet	ledig oder verwitwet	Kasernen	Privatwohnungen	1869—1873	1874—1878	1879—1883	1884—1888	1889—1893	1894—1898	1899—1901
1898	1134	1144	306	374	74	1477	1555	1439	1593	480	107	69	422	881	1073	—
1899	986	1296	316	344	69	1574	1437	1392	1619	419	99	67	414	840	973	199
1900	1085	1378	295	305	35	1685	1413	1417	1681	297	87	60	397	815	919	523
1901	1070	1460	317	285	36	1678	1490	1471	1697	257	80	59	389	798	885	700
1902	960	1524	346	261	36	1854	1273	1281	1846	212	74	57	377	784	841	782

**3. Tatsächlicher Stand der einzelnen Abteilungen der k. k. Sicherheitswache
(Inspektoren und Wachmänner) am Ende der Jahre 1898–1902.**

Am Ende des Jahres	betrug der tatsächliche Stand an Inspektoren und Wachmännern in der Abteilung												
	I Innere Stadt	II Leopoldstadt	III Landstraße	IV Wieden	V Margareten	VI Mariahilf	VII Neubau	VIII Josefstadt	IX Alsergrund	X Favoriten	XI Simmering	XII Meidling	XIII Giesing
	Mann												
1898	293	160	169	105	111	96	86	67	133	195	93	116	125
1899	288	155	164	96	108	92	81	62	128	191	90	113	121
1900	290	164	170	102	113	98	83	66	133	194	93	122	128
1901	292	164	169	104	112	98	83	63	133	206	98	119	131
1902	278	159	164	101	107	95	80	63	129	202	93	117	125

(Fortsetzung).

Am Ende des Jahres	betrug der tatsächliche Stand an Inspektoren und Wachmännern (Fortf.) in der Abteilung												
	XIV Rudolfsheim	XV Schmelz	XVI Ottakring	XVII Hernals	XVIII Währing	XIX Döbling	XX Brigittenau	XXI Prater	XXII Floridsdorf	XXIII Gefangenhaus	XXIV Vertene	XXV Heersee	XXVI Polizei- Direktions-Abteilung
	Mann												
1898	95	01	125	117	93	135	88	114	97	55	133	60	70
1899	91	197	123	118	88	130	85	108	98	55	133	126	70
1900	95	102	132	118	94	138	89	111	100	54	149	89	71
1901	98	101	135	121	98	139	91	115	101	59	163	103	72
1902	94	97	130	120	90	139	88	107	97	59	163	35	195

4. Dienstliche Tätigkeit der f. f. Sicherheitswache in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Fälle von Ausschreitungen des Publikums gegen die Wache		Fälle des Waffengebrauches				Bei Arrestierungen, Erzeissen u. wurden Wachorgane verwundet			Zahl der Eskortierungen				Durch die Sicherheitswache arrestierte Personen					
	durch		Zahl der Fälle, in welchen		Hierbei wurden Verletzungen zugefügt, und zwar					Sammelzimmer des Polizeigefangenhauses wurden Arrestanten eskortiert				Geschlecht			Alter		
	öffentliche Gewalttätigkeit (§ 81 St.-G.)	Wachebeleidigung (§ 312 St.-G.)	die Waffe bloß gezogen wurde	von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	leichte Verletzungen	schwere Verletzungen	leicht	schwer	im ganzen	mit Wagen	zu Fuß	mit Wagen	zu Fuß	männlich	weiblich	zusammen	bis mit 14 Jahren	über 14 bis mit 24 Jahren	über 24 Jahre
1898	308	1.126	2	40	28	—	199	35	234	53.790	10.984	45.119	19.655	58.486	11.095	69.581	2.694	24.336	42.551
1899	276	1.131	23	52	27	2	201	27	228	50.202	9.497	40.557	19.142	58.029	10.359	68.388	2.795	25.463	40.130
1900	283	1.610	20	55	31	2	233	27	260	50.955	12.980	42.309	21.626	56.585	9.620	66.205	2.431	25.401	38.373
1901	166	1.318	¹⁾ 17	⁴⁾ 29	14	—	207	⁴⁾ 12	⁴⁾ 219	39.634	12.516	33.985	18.165	42.998	6.799	49.797	2.310	18.710	28.777
1902	215	¹⁾ ?	19	42	29	2	126	37	163	35.509	11.276	30.084	16.701	60.350	14.336	74.686	1.486	24.591	48.609

(Fortsetzung.)

Jahr	Durch die Sicherheitswache arrestierte Personen (Fortsetzung)																					
	Familienstand			Beschäftigung							Ursachen der Arrestierungen											
											Verbrechen, Vergehen und Übertretungen des Strafgesetzes		Erzeiße und nächtliche Ruhestörungen		Trunkenheit		Liederlicher Lebenswandel		Sonstige geringfügige Übertretungen polizeilicher Vorschriften		Unterstandslosigkeit, Schlafen im Freien, Verdentlichkeit	
	ledig	verheiratet	verwitwet	Militärpersonen	Personen höherer Berufsbildung	Gewerbetreibende und Gehilfen	Landwirte	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Berufsarten	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1898	52.450	15.427	1.704	93	410	19.975	38	5.270	28.150	15.645	16.816	3.582	9.775	584	5.618	601	—	1.270	6.671	814	19.606	4.244
1899	49.082	17.797	1.509	128	422	22.210	35	5.407	25.675	14.511	15.287	3.285	10.815	590	6.109	523	—	1.504	6.782	743	19.036	3.714
1900	44.636	19.927	1.642	107	425	21.289	26	5.364	24.659	14.335	15.850	2.996	10.571	617	5.342	527	—	1.241	6.518	711	18.304	3.528
1901	33.229	15.207	1.361	94	297	15.849	46	3.853	18.464	11.194	13.874	2.501	7.453	469	3.876	466	—	394	4.218	511	13.577	2.458
1902	1) .	) .	1) .	1) .	1) .	1) .	1) .	1) .	1) .	1) .	31.775	9.073	13.917	821	2) 85	—	—	2.567	3) 29.937	—	15.352	3.119

¹⁾ Diese Angaben werden seit 1902 von der f. f. Sicherheitswache nicht mehr statistisch erhoben. — ²⁾ Hier sind nur jene Trunkenheitsfälle angegeben, welche nach § 523 St.-G. geahndet werden. — ³⁾ Hier ist nur die Gesamtsumme der Arrestierungen und Anzeigen gerechnet. — ⁴⁾ Nach den Angaben der f. f. Polizeidirektion richtiggestellt.

5. Die f. f. Gewölbebewachung im I. Bezirke in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Stand der Wache am Ende des Jahres			davon standen in Privatverwendung ¹⁾	Tätigkeit der Gewölbebewachung									
	Inspektoren	Gewölbebewachmänner	zusammen		Anzahl der erstatteten Anzeigen								Anzahl der arretierten Personen	
					wegen Unterlassung der Schließung						sonstige	zusammen		
					oder wegen mangelhafter Sperre von Gewölben	von Vorhängeschlössern	von Fensterladen	von Oberlichtfenstern	von Kellerfenstern	von Haustoren				
1898	12	150	162	16	399	92	484	14	14	43	557	1603	56	26
1899	12	150	162	16	354	72	525	24	9	48	403	1435	49	20
1900	12	150	162	16	399	95	513	29	17	42	506	1601	33	14
1901	12	148	160	12	339	81	460	30	31	32	517	1490	22	14
1902	12	148	160	14	281	72	372	18	9	38	558	1348	23	10

(Fortsetzung.)

(Fortsetzung.)											
Jahr	Zahl der Häuser mit Gewölben	Zahl der Gewölbe-Inhaber	Von der Zahl der Gewölbeinhaber waren in der Gewölbewachungs-Steuerklasse				Einnahmen		Ausgaben ²⁾		
			I (Steuerfl. 6 K)	II (Steuerfl. 13 K)	III (Steuerfl. 30 K)	IV (Steuerfl. 44 K)	für die f. f. Gewölbewache				
			Zahl der steuerpflichtigen Personen				K	h	K	h	
1898	1191	4993	382	1843	1761	1007	140.138	66	135.710	10	
1899	1185	4969	380	1833	1757	999	141.662	48	136.498	43	
1900	1183	4969	379	1835	1753	1002	143.193	67	140.429	81	
1901	1188	4970	371	1853	1744	1002	147.198	17	147.198	17	
1902	1175	4915	361	1833	1729	992	136.552	11	136.552	11	

¹⁾ Die Kosten für die in Privaterverwendung stehenden Gewölbebewachmänner werden von jenen Behörden oder Instituten getragen, von denen sie in Dienst genommen werden. — ²⁾ Sie werden mit Ausnahme der in Anmerkung 1 bezeichneten Auslagen von den Gewölbe-Inhabern des I. Bezirkes bestritten.

2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.

Über die Vorschriften für das Schubwesen vgl. die Einleitung zu diesem Kapitel auf Seite 332 und 333 des Statistischen Jahrbuches für 1900.

a) Das Schubwesen im allgemeinen.

Zahl der infolge Abschaffung oder Abschiebung fortgewiesenen, angekommenen und durchgereisten Personen in den Jahren 1898—1902.¹⁾

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon			Zahl der von auswärts mit Zwangspass oder mittels Schubes hier		Gesamt- zahl der fortge- wiesenen und ange- kommenen	Von den fortge- wiesenen Personen wurden durch den Magistrat entfernt ³⁾	Der Magistrat wurde daher in Tätigkeit gefest durch
	durch Ab- schaffung ²⁾	durch Ab- schiebung	zusammen	als in ihrer Heimat	zur Weiterreise in ihre Heimat			
fortgewiesenen			angekommenen		Personen			
1	2	3	4 (2 u. 3)	5	6	7 (4—6)	8	9 (5, 6 u. 8)
1898	533	6700	7233	458	2866	10.557	6720	10.044
1899	534	6183	6717	533	2717	9.967	6364	9.614
1900	518	4887	5405	535	2938	8.878	4965	8.438
1901	514	5102	5616	729	3713	10.058	5101	9.543
1902	465	4900	5365	881	3882	10.128	4876	9.639

¹⁾ Die Ziffern der Spalten 2 und 3, dann die beiden folgenden Tabellen sind von der f. f. Polizeidirektion freundlichst unmittelbar mitgeteilt worden. — ²⁾ Darunter ist die polizeiliche und strafgerichtliche Abschaffung und die strafgerichtliche Landesverweisung zu verstehen. — ³⁾ Die Zahl dieser Personen ist geringer, als die Summe der durch Abschaffung und Abschiebung entfernten (Spalte 4); es werden nämlich manche Personen durch die f. f. Polizeibehörde selbst entfernt, und zwar insbesondere jene, welche die Auslagen aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen.

b) Die Abschaffung.¹⁾

Zahl, Geschlecht und Heimatrecht der Abgeschafften, örtlicher und zeitlicher Umfang, dann Ursachen der Abschaffung in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Zahl der aus dem Wiener Polizeirayon abgeschafften Personen	Geschlecht		Von der Gesamtzahl waren heimatberechtigt			Von der Gesamtzahl wurden abgeschafft								
		männlich	weiblich	in einer Gemeinde Österreichs außer halb des Wiener Polizeirayons	in den Ländern der ungar. Krone	im sonstigen Auslande	aus			für		infolge gerichtlichen Spruchs	aus Gründen der öffentlichen		
							dem Wiener Polizeirayon	Niederösterreich ²⁾	Österreich	eine bestimmte Zeit	beständig		Sicherheit	E sittlichkeit	Ordnung
1898	533	442	91	269	75	189	69	275	189	218	315	14	381	4	134
1899	534	452	82	370	112	52	74	408	52	209	325	13	382	3	136
1900	518	429	89	345	111	62	95	361	62	189	329	21	367	7	123
1901	514	393	121	409	61	44	81	308	125	175	339	16	325	22	151
1902	465	370	95	358	57	50	75	300	90	163	302	26	277	13	149

¹⁾ Siehe die 3. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

²⁾ Entweder bloß aus dem Wiener Polizeirayon und dem Gebiete der benachbarten politischen Bezirksbehörden oder aus ganz Niederösterreich.

c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten.

Zahl der abgeschobenen (in die Heimat gewiesenen) Personen überhaupt und der von diesen mit Zwangspaf versehenen, Dauer der der Abschiebung vorausgegangenen polizeilichen Haft der Heimgewiesenen¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

Jahr	Gesamtzahl der aus polizeilichen Rücksichten abgeschobenen Personen	Mit Zwangspaf heimgewiesene Personen			Dauer der polizeilichen Haft ¹⁾																
		zusammen	männliche	weibliche	1	2	3	4	5	6	7	8—14	15—21	22—28	29—35	36—42	über 6 Wochen	Gesamtdauer	Durchschnittliche Dauer		
Zahl der Heimgewiesenen																	Tage				
1898	6700	57	37	20	3960	934	286	381	178	192	155	330	108	113	45	11	7	20.996	3.13		
1899	6183	55	38	17	3745	741	190	205	195	207	145	445	143	99	42	19	7	19.930	3.22		
1900	4887	53	34	19	3204	451	145	195	87	162	169	255	98	59	41	15	6	14.690	3.005		
1901	5102	47	28	19	3207	273	290	201	261	152	132	190	187	160	30	19	8	18.303	3.59		
1902	4900	57	38	19	3256	215	195	170	169	132	163	215	190	140	39	10	6	16.832	3.43		

¹⁾ Die Dauer der Haft ist hauptsächlich durch die geringere oder größere Schwierigkeit, welche die Feststellung des Heimatrechtes des Angehaltenen verursacht, beeinflusst. Ist das Heimatrecht festgestellt und das Erkenntnis auf Abschiebung rechtskräftig, so wird der Heimzuweisende dem Magistrat übergeben, welchem die Ausführung des Spruches obliegt. Die Heimweisung wird von dieser Behörde so rasch als möglich eingeleitet; da aber „Schübe“ nach jedem Lande nicht täglich abgehen, so kann der Schübling noch ein oder mehrere Tage im magistratischen Gewahrsam zu verbleiben haben. Über die Bewegung der Schüblinge im städtischen Polizei-Gefangenhaus s. Seite 441.

d) Tätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.¹⁾

1. Im allgemeinen.

Zahl der in den einzelnen Monaten der Jahre 1898—1902 durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten, bzw. Zahl der von auswärts zwangsweise hierher geschickten und durch den Magistrat übernommenen Personen.

Jahr	Gesamtzahl	Jänner	Februar	März	April	Mat	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
a) Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernte Personen													
1898	6.720	547	633	572	969	633	565	388	423	418	471	505	596
1899	6.364	475	529	694	574	775	475	443	407	551	398	439	604
1900	4.965	403	380	443	328	365	399	364	405	344	443	506	585
1901	5.101	503	400	379	341	408	451	336	374	445	475	511	478
1902	4.876	380	342	296	384	449	302	332	349	351	440	670	581
b) Von auswärts zwangsweise hiehergeschickte und, als hier heimatberechtigt, vom Magistrate übernommene Personen													
1898	458	36	33	40	30	35	40	48	32	35	41	43	45
1899	533	37	45	44	40	34	47	53	33	46	47	49	58
1900	535	30	38	48	40	36	36	51	53	45	65	32	61
1901	729	54	59	58	46	58	59	60	50	71	83	50	81
1902	881	66	76	86	64	74	64	83	75	78	78	68	69
c) Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte Personen													
1898	2.866	264	288	309	234	210	229	240	203	179	217	233	260
1899	2.717	298	248	266	245	307	209	208	170	162	206	182	216
1900	2.938	255	294	300	256	182	221	187	211	240	231	273	288
1901	3.713	338	293	257	615	358	265	222	231	238	267	243	386
1902	3.882	363	341	378	287	411	311	271	267	251	275	412	315
d) Gesamtzahl der vom Magistrate behandelten Schublinge (a—c)													
1898	10.044	847	954	921	1233	878	834	676	658	632	729	781	901
1899	9.614	810	822	1004	859	1116	731	704	610	769	651	670	878
1900	8.438	688	702	791	624	583	656	612	669	629	739	811	934
1901	9.543	895	752	694	1002	824	775	618	655	754	825	804	945
1902	9.639	809	759	760	735	934	677	686	691	680	793	1150	965

¹⁾ Die Zahl der Geschäftsfälle in Schubangelegenheiten siehe Seite 232.

2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, entfernte (abgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		Über 24 Jahre		Ledig		Ver- heiratet		Verwitwet oder gerichtlich geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1898	6720	5531	1189	148	81	2140	483	3243	625	4265	925	051	165	215	99
1899	6364	5342	1022	82	45	1983	421	3277	556	3851	785	1291	124	200	113
1900	4965	4103	862	61	51	1368	320	2674	491	3337	667	514	87	252	108
1901	5101	4296	805	60	46	1364	302	2872	457	3453	653	675	66	168	86
1902	4876	4061	815	56	56	1315	268	2690	491	3248	672	662	71	151	72
und zwar während des Jahres 1902 im:															
Jänner	380	324	56	5	1	96	22	223	33	273	46	27	3	24	7
Februar	342	287	55	7	8	101	14	179	33	249	37	24	10	14	8
März	296	226	70	8	5	62	14	156	51	191	52	24	8	11	10
April	384	294	90	13	11	72	24	209	55	246	63	37	16	11	11
Mai	449	381	68	5	6	106	20	270	42	310	56	64	8	7	4
Juni	302	241	61	3	5	69	19	169	37	210	52	25	7	6	2
Juli	332	256	76	2	6	69	24	185	46	202	73	23	3	31	—
August	349	276	73	5	—	79	22	192	51	267	73	9	—	—	—
September	351	270	81	1	2	78	32	191	47	237	71	31	1	2	9
Oktober	440	377	63	1	1	128	31	248	31	270	52	93	5	14	6
November	670	605	65	4	10	246	18	355	37	405	48	188	6	12	11
Dezember	581	524	57	2	1	209	28	313	28	388	49	117	4	19	4
u. zw. sind im Jahre 1902 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	675	504	171	1	6	95	56	408	109	456	155	22	6	26	10
Oberösterreich	67	42	25	—	—	16	9	26	16	36	22	3	3	3	—
Steiermark	70	50	20	2	2	24	13	24	5	48	18	1	1	1	1
Böhmen	850	711	139	19	19	185	28	507	92	622	109	51	10	38	20
Mähren	773	591	182	6	5	170	49	415	128	534	138	28	16	29	28
Schlesien	104	77	27	7	2	24	6	46	19	72	23	3	2	2	2
Galizien	125	105	20	3	3	49	5	53	12	86	13	16	4	3	3
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern .	113	97	16	1	—	30	8	66	8	76	15	20	1	1	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern .	2777	2177	600	39	37	593	174	1545	389	1930	493	144	43	103	64
Ländern der ungar. Krone	818	637	181	14	7	236	87	387	87	573	154	51	20	13	7
Deutschland	96	87	9	—	—	29	4	58	5	79	7	4	1	4	1
dem sonstigen Auslande .	1185	1160	25	3	12	457	3	700	10	666	18	463	7	31	—
dem Auslande zusammen	2099	1884	215	17	19	722	94	1145	102	1318	179	518	28	48	8

2. Ursachen der Entfernung der durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Bestimmungsland	Gesamtzahl	Ursachen der Entfernung													
		Ausweis- und Bestim- mungs- losigkeit ¹⁾		Land- streicherei ^{2) 3)}		Bettelei aus Arbeits- süchen ³⁾		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- oder Zwangs- haft tretende Personen		Über- tretung des Ver- botes der Rückkehr		Sonstige ⁴⁾		
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1898	6720	3500	581	603	91	10	6	47	555	153	839	302	24	9	
1899	6364	3467	491	547	80	10	—	36	435	152	855	258	28	5	
1900	4965	1906	321	787	147	1	—	13	751	181	466	124	192	76	
1901	5101	2406	308	390	75	228	12	38	100	25	888	258	284	89	
1902	4876	2551	341	224	53	138	16	56	55	35	794	237	299	77	
u. zw. während des Jahres 1902 im:															
Jänner	380	167	14	38	9	26	2	1	—	—	71	24	22	6	
Februar	342	119	22	32	5	30	4	3	—	—	72	14	34	7	
März	296	93	24	15	6	14	3	5	—	—	75	19	29	13	
April	384	132	40	38	5	7	1	6	—	—	90	24	27	14	
Mai	449	240	27	19	4	5	1	4	—	—	82	28	35	4	
Juni	302	122	25	14	2	13	—	4	—	—	69	26	23	4	
Juli	332	129	26	10	3	11	2	5	—	—	78	30	28	10	
August	349	143	26	17	6	8	1	5	1	—	68	30	39	5	
September	351	159	35	8	3	12	1	8	—	21	63	10	28	3	
Oktober	440	248	19	22	6	4	—	7	12	3	76	20	15	8	
November	670	513	35	8	4	8	1	8	19	3	49	11	8	3	
Dezember	581	486	48	3	—	—	—	—	23	8	1	1	11	—	
u. zw. sind im Jahre 1902 geschickt worden nach:															
Niederösterreich	675	172	55	42	11	27	2	8	9	6	217	71	37	18	
Oberösterreich	67	30	15	1	1	2	1	3	1	—	6	3	2	2	
Steiermark	70	33	9	2	3	1	—	1	—	1	6	2	8	4	
Böhmen	850	338	60	62	9	43	3	12	15	8	165	32	88	15	
Mähren	773	272	53	55	13	33	4	18	9	9	170	66	52	19	
Schlesien	104	40	15	8	2	3	1	2	—	1	18	4	8	2	
Galizien	125	68	10	4	—	4	3	—	1	—	12	5	16	2	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern . .	113	76	10	6	2	1	—	—	—	—	3	1	11	3	
sämtl. im Reichsrate ver- tretenen Ländern . . .	2777	1029	227	180	41	114	14	44	35	25	597	184	222	65	
Ländern der ung. Krone	818	321	88	39	11	20	2	12	18	10	175	49	64	9	
Deutschland	96	62	3	3	—	2	—	—	—	—	11	3	9	3	
dem sonstigen Ausland	1185	1139	23	2	1	2	—	—	2	—	11	1	4	—	
dem Ausland zusammen	2099	1522	114	44	12	24	2	12	20	10	197	53	77	12	

¹⁾ Ausweis- und bestimmungslose Individuen, die kein Einkommen und keinen erlaubten Erwerb nachweisen können. — ²⁾ Als Landstreicherei ist jene Person zu betrachten, welche geschäfts- und arbeitslos umherzieht und nicht nachzuweisen vermag, daß sie die Mittel zu ihrem Unterhalte besitze oder redlich zu erwerben suche. — ³⁾ Das Fallen der Zahl der wegen Landstreicherei und das Steigen der wegen Bettelei aus Arbeits-süchen im Jahre 1901 abgeschobenen Personen scheinen zu einander in Beziehung zu stehen und die Folge einer gegen früher abweichenden Beurteilung des Tatbestandes seitens der Schubbehörde zu sein. — ⁴⁾ Darunter die aus Rücksichten der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit abgeschafften Personen.

3. Länder, in welche die aus Wien, als deren Aufenthaltsort, zwangsweise entfernten (abgeschobenen) Personen vom Magistrate in den Jahren 1898—1902 geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, in welche die von hier entfernten Personen vom Magistrate geschickt wurden																									
				Nieder- österreich		Ober- österreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretenen Länder		Länder der ungarischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Ausland		Ausland zusammen	
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1898	6720	5531	1189	805	231	85	23	71	35	1082	287	852	292	150	24	215	38	96	18	3356	948	666	209	123	20	1386	12	2175	241
1899	6364	5342	1022	624	183	55	35	61	28	930	236	797	211	105	38	155	19	89	22	2816	772	610	194	117	29	1799	27	2526	250
1900	4965	4103	862	599	171	48	21	79	30	983	176	760	224	123	21	138	22	94	7	2824	672	618	154	87	23	574	13	1279	190
1901	5101	4296	805	583	168	68	26	64	19	763	162	663	212	108	19	107	20	65	13	2421	639	641	125	92	20	1142	21	1875	166
1902	4876	4061	815	504	171	42	25	50	20	711	139	591	182	77	27	105	20	97	16	2177	600	637	181	87	9	1160	25	1884	215
und zwar während des Jahres 1902 im Monate:																													
Jänner	380	324	56	52	10	3	4	3	1	88	10	69	17	9	—	11	2	8	2	243	46	56	9	6	1	19	—	81	10
Februar	342	287	55	57	12	7	—	6	—	67	10	52	17	14	1	9	2	7	1	219	43	50	6	5	1	13	5	68	12
März	296	226	70	41	11	—	1	3	2	59	11	49	28	7	1	7	3	4	3	170	60	37	10	10	—	9	—	56	10
April	384	294	90	41	16	2	2	1	1	52	14	49	13	4	2	10	3	4	1	163	52	96	38	8	—	27	—	131	38
Mai	449	381	68	42	10	5	1	5	1	59	9	39	18	4	1	14	2	30	2	198	44	70	12	9	1	104	11	183	24
Juni	302	241	61	27	10	1	—	8	3	46	8	45	14	3	2	10	1	8	2	148	40	35	16	7	—	51	5	93	21
Juli	332	256	76	36	21	4	2	3	1	63	17	41	12	8	4	4	1	6	—	165	58	44	17	2	1	45	—	91	18
August	349	276	73	34	17	1	6	5	4	66	8	43	20	4	4	11	1	11	1	175	61	52	9	7	3	42	—	101	12
September	351	270	81	40	19	4	2	2	3	45	15	48	21	4	2	3	1	4	—	150	63	46	16	6	1	68	1	120	18
Oktober	440	377	63	38	21	4	1	6	2	54	16	52	6	3	3	10	—	6	—	173	49	40	14	8	—	156	—	204	14
November	670	605	65	33	17	8	3	3	—	52	13	44	10	11	2	10	4	6	4	167	53	47	9	9	—	382	3	438	12
Dezember	581	524	57	63	7	3	3	5	2	60	8	60	6	6	5	6	—	3	—	206	31	64	25	10	1	244	—	318	26

3. Von auswärts zwangsweise hierher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrat übernommene (zugehobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter, Familienstand der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl ¹⁾	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig	Verheiratet		Vermittelt oder gerichtlich geschieden		
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1898	458	432	26	6	1	184	10	242	15	409	18	15	4	8	4
1899	533	500	33	8	2	220	10	272	21	464	27	29	6	7	—
1900	535	500	35	3	—	205	14	292	21	467	28	24	4	9	3
1901	729	702	27	2	—	265	7	435	20	671	22	19	3	12	2
1902	881	858	23	3	3	301	2	554	18	828	20	25	3	5	—
und zwar während des Jahres 1902 im:															
Jänner	66	62	4	—	—	27	—	35	4	61	4	1	—	—	—
Februar	76	76	—	—	—	28	—	48	—	71	—	5	—	—	—
März	86	86	—	—	—	42	—	44	—	80	—	5	—	1	—
April	64	63	1	1	—	23	—	39	1	63	1	—	—	—	—
Mai	74	71	3	—	—	22	2	49	1	68	3	2	—	1	—
Juni	64	64	—	1	—	29	—	34	—	63	—	—	—	1	—
Juli	83	77	6	1	3	23	—	53	3	74	5	3	1	—	—
August	75	74	1	—	—	29	—	45	1	74	1	—	—	—	—
September	78	77	1	—	—	17	—	60	1	76	1	1	—	—	—
Oktober	78	75	3	—	—	16	—	59	3	72	2	1	1	2	—
November	68	66	2	—	—	25	—	41	2	63	2	3	—	—	—
Dezember	69	67	2	—	—	20	—	47	2	63	1	4	1	—	—
u. zw. sind im Jahre 1902 geschickt worden aus:															
Niederösterreich	426	413	13	1	—	117	1	295	12	396	11	15	2	2	—
Oberösterreich	129	125	4	1	3	43	1	81	—	120	4	3	—	2	—
Steiermark	70	70	—	—	—	33	—	37	—	68	—	1	—	1	—
Böhmen	27	27	—	—	—	9	—	18	—	27	—	—	—	—	—
Mähren	21	21	—	—	—	10	—	11	—	21	—	—	—	—	—
Schlesien	4	4	—	—	—	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—
Galizien	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern	117	117	—	1	—	51	—	65	—	113	—	4	—	—	—
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern	795	777	18	3	3	264	2	510	13	749	15	23	3	5	—
Ländern der ungarischen Krone	83	78	5	—	—	35	—	43	5	76	5	2	—	—	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
dem sonstigen Ausland	3	3	—	—	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	—
dem Ausland zusammen	86	81	5	—	—	37	—	44	5	79	5	2	—	—	—

¹⁾ Darunter mit Zwangspass zugehoben 1898: 69, 1899: 96, 1900: 78, 1901: 77, 1902: 112 Personen.

2. Zahl und Geschlecht der von auswärts zwangsweise nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen und die Ursachen der Entfernung derselben aus ihrem Aufenthaltsorte in den Jahren 1898–1902.

Jahr, bzw. Monat, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Ge- schlecht		Ursachen der Entfernung													
				Ausweis- und Bestimmungs- losigkeit ¹⁾		Landstreicherei ²⁾		Bettelei aus Arbeitslosen ²⁾		Prostitution	Gefährdung der Sicherheit der Person oder des Eigen- tums durch aus der Straf- oder Zwangshaft tretende Personen		Übertretung des Verbotes der Rückkehr		Sonstige ³⁾		
		männlich	weiblich														m.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1898	458	432	26	174	6	56	1	40	2	—	160	17	—	—	2	—	
1899	533	500	33	204	14	76	1	27	1	—	193	17	—	—	—	—	
1900	535	500	35	190	14	74	7	16	1	—	35	2	—	—	185	11	
1901	729	702	27	189	5	104	5	29	—	—	59	3	3	—	318	14	
1902	881	858	23	285	12	95	3	38	6	—	41	—	6	—	393	2	
und zwar während des Jahres 1902 im:																	
Jänner	66	62	4	35	3	7	—	—	1	—	3	—	—	—	17	—	
Februar	76	76	—	16	—	6	—	8	—	—	5	—	2	—	39	—	
März	86	86	—	29	—	9	—	6	—	—	3	—	—	—	39	—	
April	64	63	1	25	—	5	—	3	—	—	4	—	—	—	26	1	
Mai	74	71	3	19	2	12	1	—	—	—	1	—	—	—	39	—	
Juni	64	64	—	12	—	13	—	2	—	—	6	—	—	—	31	—	
Juli	83	77	6	17	1	9	—	2	4	—	4	—	—	—	45	1	
August	75	74	1	15	—	9	1	4	—	—	2	—	—	—	44	—	
September	78	77	1	19	1	8	—	6	—	—	2	—	—	—	42	—	
Oktober	78	75	3	11	1	6	1	3	1	—	2	—	—	—	53	—	
November	68	66	2	46	2	5	—	1	—	—	6	—	1	—	7	—	
Dezember	69	67	2	41	2	6	—	3	—	—	3	—	3	—	11	—	
und zwar sind im Jahre 1902 geschickt worden aus:																	
Niederösterreich	426	413	13	94	6	43	3	20	3	—	20	—	4	—	232	1	
Oberösterreich	129	125	4	58	1	10	—	8	3	—	3	—	—	—	46	—	
Steiermark	70	70	—	33	—	12	—	2	—	—	11	—	—	—	12	—	
Böhmen	27	27	—	14	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	
Mähren	21	21	—	10	—	4	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	
Schlesien	4	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	
Galizien	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstigen im Reichsrate vertretenen Ländern . . .	117	117	—	55	—	13	—	6	—	—	2	—	1	—	40	—	
sämtlichen im Reichsrate vertretenen Ländern . . .	795	777	18	264	8	86	3	36	6	—	37	—	5	—	349	1	
Ländern der ungarischen Krone	83	78	5	21	4	9	—	2	—	—	4	—	1	—	41	1	
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
dem sonstigen Ausland . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	
dem Ausland zusammen . . .	86	81	5	21	4	9	—	2	—	—	4	—	1	—	44	1	

1), 2), 3) Siehe die 1., 2. und 4. Nummerierung auf Seite 419.

¹⁾, ²⁾, ³⁾ Siehe die 1., 2. und 4. Anmerkung auf Seite 419.

3. Länder, aus welchen die von auswärts nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen in den Jahren 1898—1902 entfernt wurden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl	Geschlecht		Länder, aus welchen die nach Wien, als hier heimatberechtigt, geschickten Personen entfernt wurden																							
		männlich	weiblich	Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate vertretene Länder		Sämtliche im Reichsrate vertretene Länder		Länder der ungarischen Krone		Sonstiges ¹⁾ Ausland			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1898	458	432	26	184	19	45	1	56	—	8	—	4	1	1	—	—	—	85	3	383	24	49	2	—	—		
1899	533	500	33	231	16	41	4	72	1	9	4	6	2	1	—	—	—	77	2	437	29	63	4	—	—		
1900	535	500	35	263	19	62	1	39	3	10	1	11	3	3	1	1	1	64	2	453	31	47	4	—	—		
1901	729	702	27	350	11	68	—	54	4	44	2	21	5	2	—	—	—	72	1	611	23	91	4	—	—		
1902	881	858	23	413	13	125	4	70	—	27	—	21	—	4	—	—	1	117	—	777	18	78	5	3	—		
und zwar 1902 im																											
Jänner .	66	62	4	32	1	10	—	3	—	2	—	2	—	—	—	—	—	7	—	56	1	6	3	—	—		
Februar .	76	76	—	42	—	5	—	7	—	2	—	1	—	2	—	—	—	7	—	66	—	7	—	3	—		
März .	86	86	—	42	—	14	—	4	—	2	—	3	—	1	—	—	—	14	—	80	—	6	—	—	—		
April .	64	63	1	35	1	4	—	4	—	1	—	3	—	—	—	—	—	11	—	58	1	5	—	—	—		
Mai .	74	71	3	29	2	15	1	6	—	1	—	—	—	1	—	—	—	10	—	62	3	9	—	—	—		
Juni .	64	64	—	31	—	12	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	58	—	6	—	—	—		
Juli .	83	77	6	40	2	8	3	13	—	—	—	1	—	—	—	—	—	9	—	71	5	6	1	—	—		
August .	75	74	1	35	1	11	—	7	—	1	—	3	—	—	—	—	—	9	—	66	1	8	—	—	—		
Septemb.	78	77	1	35	1	15	—	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	14	—	73	1	4	—	—	—		
Oktober .	78	75	3	34	2	13	—	4	—	7	—	—	—	—	—	—	—	10	—	68	2	7	1	—	—		
November	68	66	2	27	2	10	—	4	—	5	—	2	—	—	—	—	—	8	—	56	2	10	—	—	—		
Dezember	69	67	2	31	1	8	—	4	—	6	—	5	—	—	—	1	9	—	63	2	4	—	—	—	—		

1. Auf dem Deutschen Reich wurde in den letzten 5 Jahren keine Person bisher geschickt.

¹⁾ Aus dem deutschen Reiche wurde in den letzten 5 Jahren keine Person hierher geschickt.

4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickte (durchgeschobene) Personen.

1. Zahl, Geschlecht, Alter und Familienstand der von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hierher geschickten Personen in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl ¹⁾	Geschlecht		Alter						Familienstand					
		männlich	weiblich	Bis mit 14 Jahren		Über 14 bis mit 24 Jahren		über 24 Jahre		Ledig		Verheiratet		Verwitwet oder geschieden	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1898	2866	2515	351	76	62	679	99	1760	190	2158	269	263	56	94	26
1899	2717	2445	272	53	31	649	74	1743	167	2108	198	241	50	96	24
1900	2938	2575	363	112	64	651	83	1812	216	2254	276	237	62	84	25
1901	3713	3352	361	79	61	745	72	2528	228	3064	283	186	48	102	30
1902	3882	3487	395	71	70	632	99	2769	226	3244	345	170	36	58	14
und zwar 1902 im															
Jänner .	363	328	35	5	4	40	10	283	21	300	33	20	1	8	1
Februar .	341	331	10	—	—	50	1	281	9	328	10	3	—	—	—
März .	378	358	20	2	2	59	4	282	14	327	18	9	—	7	2
April .	287	259	28	3	8	44	4	212	16	234	24	18	4	7	—
Mai .	411	388	23	5	3	38	8	345	12	374	17	12	4	2	2
Juni .	311	296	15	2	1	78	3	216	11	270	14	15	—	11	1
Juli .	271	244	27	7	12	55	2	182	13	221	22	17	4	6	1
August .	267	236	31	8	4	43	8	185	19	225	28	9	3	2	—
Septemb.	251	222	29	8	6	65	3	149	20	202	24	17	3	3	2
Oktober .	275	241	34	10	15	43	9	188	10	227	27	11	6	3	1
November	412	340	72	12	9	73	28	255	35	319	67	18	5	3	—
Dezember	315	244	71	9	6	44	19	191	46	217	61	21	6	6	4

¹⁾ Darunter mit Zwangsfaß: 1898: 84, 1899: 68, 1900: 76, 1901: 97, 1902: 82 Personen. — ²⁾ Richtiggestellt.

2. Herkunft und Bestimmung jener Personen, welche von auswärts zur Weiterbeförderung durch den Magistrat in den Jahren 1898—1902 zwangsweise hieher geschickt worden sind.

Jahr, bzw. Herkunftsland	Gesamtzahl	Geschlecht		Niederösterreich		Oberösterreich		Steiermark		Böhmen		Mähren		Schlesien		Galizien		Sonstige im Reichsrate ver- tretene Länder		Sämtliche im Reichsrate ver- tretene Länder		Länder der un- garischen Krone		Deutsches Reich		Sonstiges Aus- land		Ausland zu- sammen		
		männlich	weiblich	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
a) Herkunftsländer.																														
1898	2866	2515	351	998	209	171	17	348	34	55	6	36	5	6	—	5	1	407	38	2029	310	482	38	4	3	—	—	486	41	
1899	2717	2445	272	925	159	237	26	331	29	189	4	31	2	9	—	3	—	332	28	2058	248	387	24	—	—	—	—	387	24	
1900	2938	2575	363	1147	213	290	48	266	27	127	5	22	2	3	—	1	1	363	46	2224	342	351	21	—	—	—	—	351	21	
1901	3713	3352	361	1302	218	313	42	307	31	590	6	40	6	2	—	2	—	427	22	2983	325	368	36	—	—	1	—	369	36	
1902	3882	3487	395	1407	198	422	43	378	25	316	22	72	6	15	1	3	1	415	44	3028	340	458	55	1	—	—	—	459	55	
b) Bestimmungsländer.																														
1898	2866	2515	351	490	60	37	16	60	4	606	64	590	63	118	12	95	26	7	4	2067	249	278	98	140	2	30	2	448	102	
1899	2717	2445	272	492	55	44	14	43	3	487	57	552	55	103	8	96	12	75	3	1892	207	428	62	102	2	23	1	553	65	
1900	2938	2575	363	474	54	43	7	47	—	568	79	622	110	111	6	143	9	67	8	2075	273	384	75	84	1	32	14	500	90	
1901	3713	3352	361	569	53	43	28	70	21	671	92	755	74	130	13	116	13	102	6	2456	300	772	56	90	4	34	1	896 ¹⁾	61	
1902	3882	3487	395	729	108	65	19	124	20	688	67	818	84	139	24	111	3	120	14	2794	339	611	55	62	—	20	1	693	56	
und zwar sind im Jahre 1902 angelangt aus:	Niederösterreich	1605	1407	198	356	53	36	16	52	4	287	29	365	49	49	11	33	2	29	3	1207	167	166	31	21	—	13	—	200	31
	Oberösterreich	465	422	43	110	18	—	—	3	1	13	2	125	14	33	2	20	—	2	—	306	37	109	6	6	—	1	—	116	6
	Steiermark	403	378	25	79	7	4	—	—	—	—	105	3	127	4	18	7	8	—	345	21	19	4	14	—	—	—	33	4	
	Böhmen	388	316	22	12	4	2	—	26	5	—	—	—	—	—	—	—	—	61	8	101	17	215	5	—	—	—	—	215	5
	Mähren	78	72	6	15	3	5	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	34	4	37	2	—	—	1	—	38	2
	Schlesien	16	15	1	7	1	—	—	3	—	—	—	2	—	1	—	—	—	2	—	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Galizien	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1
	sonstigen im Reichs- rate vertretenen Ländern	459	415	44	75	14	3	1	4	—	81	9	97	7	27	3	43	1	7	2	337	37	64	7	12	—	2	—	78	7
	sämtlichen im Reichs- rate vertretenen Ländern	3368	3028	340	655	100	50	17	96	11	486	43	716	74	128	23	104	3	112	13	2347	284	610	55	53	—	18	1	681	56
	Ländern der ungar- ischen Krone	513	458	55	74	8	15	2	28	9	202	24	102	10	11	1	7	—	8	1	447	55	—	—	9	—	2	—	11	—
	dem Deutschen Reiche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	dem sonstigen Aus- lande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	dem Ausland zusam- men	514	459	55	74	8	15	2	28	9	202	24	102	10	11	1	7	—	8	1	447	55	1	—	9	—	2	—	12	—

1) Nichtiggestellt.

3. Feuerlöschwesen.

Über die Einrichtung des Feuerlöschwesens siehe auf Seite 343 des Statistischen Jahrbuches für 1900.

a) Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte.

1. Personal, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte der Berufsfeuerwehr.

1. Das systematisierte Feuerwehrpersonal der Berufsfeuerwehr und seine festgesetzten Bezüge nach dem Stande am Schlusse des Jahres 1902.

Seit 1. August 1901 werden die bisher vom städtischen Kontrahenten für die städtischen Rauchfangkehrerarbeiten des I. Bezirkes beigegebenen drei Rauchfangkehrergehilfen vom Feuerwehr-Kommando selbständig gegen vierzehntägige Kündigung aufgenommen (St.-R.-B. v. 18. Juni 1901).

Feuerwehr-Personal	Per- sonen	Be- amte und definitiv an- gestellte Mannschaften	Bezüge						
			Jahresgehalt in Kronen	Quinquennal- zulagen		Quadrien- nalzulagen		Triennial- zulagen	
				Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen	Zahl	Jahresbetrag einer Zulage in Kronen
I. Offiziere:									
Kommandant	1	5600	—	—	—	2	800	—	—
Ober-Inspektor	1	4000	—	—	—	3	400	—	—
Inspektoren	5	3200	—	—	—	12	200	—	—
						3	400	—	—
II. In keine Rangklasse ein- gereihter Beamter:									
Stallmeister (Tierarzt)	1	3200	—	—	—	2	200	—	—
III. Mannschaft:									
a) Definitiv Angestellte:									
Erzherzogmeister { I. Kl.	1	2200	1	120	—	—	—	—	—
{ II. "	2	2000	1	120	—	—	—	—	—
{ III. "	3	1800	1	120	—	—	—	—	—
{ IV. "	2	1600	1	120	—	—	—	—	—
Ober- { I. "	1	2000	2	120	—	—	—	—	—
Telegraphisten { II. "	2	1800	2	120	—	—	—	—	—
Telegraphisten { I. "	3	1600	—	—	—	—	—	2	60
Ober-Maschinist	1	1600	1	120	—	—	—	—	—
b) Provisorisch Angestellte:									
Löschmeister	I. Kl.	23	4. —	1460	—	—	—	2	73
{ II. "	30	3.60	1314	—	—	—	—	2	73
Telegraphisten	II. "	15	3.60	1314	—	—	—	2	73
{ III. "	15	3.20	1168	—	—	—	—	2	73
Maschinisten	III. "	19	3.60	1314	—	—	—	2	73
Heizer		5	3.20	1168	—	—	—	—	—
Feuerwehr- { I. Kl.	91	3.20	1168	—	—	—	—	1	146
männer	II. "	94	2.80	1022	—	—	—	1	146
{ III. "	77	2.40	876	—	—	—	—	1	146
{ I. "	9	3.60	1314	2	73	—	—	—	—
Rutscher	II. "	29	3.20	1168	2	73	—	—	—
{ III. "	42	3. —	1095	2	73	—	—	—	—
Rauchfangkehrergehilfen		3	3.60	1314	—	—	—	—	—
Hauptsumme	*) 475	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Offiziere haben Dienstwohnungen, die Mannschaft ist kaserniert; wenn dieser auch noch ein Quartiergeld zukommt, so ist dies mit Rücksicht auf deren Familien gewährt worden. — *) Für die Offiziere Feuerwehrezulagen seit 11. November 1902. — *) 1 Telegraphisten-Stelle III. und je 3 Feuerwehrmannschaften I. und II. Klasse bleiben bis zum Abgange der 7 von freiwilligen Feuerwehren übernommenen definitiv (mit 1200 K Gehalt und 300 K Quartiergeld) angestellten Feuerwehrmännern unbefest. Diese letzteren sind in dem in der Tabelle enthaltenen Feuerweh-Personal nicht inbegriffen. — *) Außerdem waren zu Ende 1902 der Berufsfeuerwehr 3 Wasserleitungsaufsicher und 2 Maurergehilfen zugeteilt; diese Personen werden wegen der Art ihrer Anstellung, Verwenbung und Entlohnung in dieser Tabelle nicht aufgeführt. Der Gesamtstand betrug also in Wirklichkeit 480 Personen, darunter 8 Offiziere.

2. Verteilung des gesamten Personals der Berufsfeuerwehr im Dienste in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Diensteskategorie		Für Ausrückungen verfügbar																			Nicht für Ausrückungen verfügbar, aber in Verwendung										Daher im ganzen im Dienste Dienstfrei ¹⁾	Gesamtstand				
		in der Zentrale					in der Hauptfeuerwache (Margareten ²⁾)	in den Filialen													auf Wochposten ständig		für den Melde- dienst		für andere Dienstleistung= gen bauend	zusammen										
		Bereitschaft	Reserve ¹⁾	Kanzlei	Verfrähten ²⁾	Ordnungen ²⁾	in der Hauptfeuerwache (Margareten ²⁾)	Leopoldstadt	Prater	Landstraße	St. Marg.	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	Gernals	Brigittenau	zusammen	im Rathaus	im Kommunalbade	im städt. Gaswerke ⁴⁾	in der Zentrale	in Stationen der Perusfeuerwehr	in Stationen der freiw. Feuerwehren	Telegraphenbau	Türmer			für andere Dienstleistung= gen bauend	zusammen		
1898	88	48	4	9	3	2	—	9	13	11	6	12	11	9	11	12	13	15	13	11	9	309	5	2	—	3	15	21	7	2	1	56	365	97	462	
1899	86	44	2	9	3	2	27	8	14	8	6	9	—	8	9	9	13	15	13	10	8	303	5	2	4	3	15	22	7	2	5	65	368	99	467	
1900	89	41	3	9	4	2	24	8	14	8	6	8	—	8	9	10	12	19	13	10	8	305	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	368	100	468	
1901	86	37	2	11	4	2	28	8	13	8	6	8	—	12	9	10	8	19	17	10	8	306	5	2	—	3	15	22	8	2	6	63	369	99	468	
1902	92	35	2	11	4	2	28	8	14	8	6	8	—	12	9	10	8	19	16	10	8	310	5	2	—	3	15	22	9	2	8	66	376	104	480	
u. zw. 1902 nach der Diensteskategorie: Zugehörig vom Stande der Feuerwehr	Kommandant u. Oberinspektor	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	
	Inspektoren	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5		
	Stallmeister (Tierarzt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Gewerzmeister	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	8		
	Oberstelegraphisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	2	1	3		
	Telegraphisten I. Klasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2	2	5		
	Obermaschinist u. Maschinisten	5	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	12	—	—	—	—	3	—	—	—	3	15	5	20		
	Heizer	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5	
	Löschmeister	14	5	2	—	—	3	1	1	1	1	1	—	2	1	1	1	2	2	1	1	40	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	41	12	53	
	Telegraphisten II. u. III. Klasse	52	18	—	11	4	2	17	5	7	5	4	5	—	6	5	5	5	11	9	6	5	182	4	2	—	—	15	4	—	2	—	21	21	7	263
Zugehörig vom Stande der Feuerwehr	Feuerwehrmänner	10	6	—	—	—	5	2	4	2	1	2	—	3	3	4	2	4	3	3	2	56	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	63	17	80	
	Rutscher	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3		
	Rauchfangkehrergehilfen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen		88	34	2	11	4	2	28	8	14	8	6	8	—	12	9	10	8	19	16	10	8	305	5	2	—	3	15	22	9	2	8	66	371	104	475
Zugehörig vom Stande der Feuerwehr	Wasserleitungsaufsicher	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	
	Maurergefellen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2		
	zusammen	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5		

¹⁾ Von der dienstfreien und von der Reserve-Mannschaft werden die für Theater- und andere Wachen erforderlichen Leute (täglich ungefähr 10 Chargen und 35 Feuerwehrmänner) entnommen. — ²⁾ Von dem zum Verfügbaren, als Ordonnanz- und Köche verwendeten Personal, hält nach Beendigung der Tagesbeschäftigung die Hälfte der Leute Bereitschaft, der vierte Teil ist in der Reserve und der Rest dienstfrei. — ³⁾ Seit 1898 bestehend an Stelle der Filiale Margareten. — ⁴⁾ Bloß während des Jahres 1899. — ⁵⁾ Darunter 1 Telegraphist II. Klasse, welcher nebst 1 Ober-telegraphisten, dann den 3 Telegraphisten I. Klasse für den Meldedienst in der Feuerwehr-Zentrale in Verwendung steht. — ⁶⁾ Außerdem versehen 4 Maschinisten und 5 Feuerwehrmänner provisorisch Heizerdienst. — ⁷⁾ Bezüglich des hier nicht mitgezählten Telegraphisten vgl. die 5. Anmerkung. — ⁸⁾ Darunter einer zur Bedienung der Dampfbrüge geeignet.

3. Pferde und Geräte der Berufsfeuerwehr am Schlusse der Jahre 1898—1902.

Ende des Jahres, bzw. Feuerwehr- abteilung	Pferde	Spritzen								Wagen *)						Leitern				Sonstige Geräte										Druck- schläuche für						
		Dampfspritzen *) 1)	Fahrspritzen zum Brand- dienst	Karren-Diaphragma- Wassertrahl-Pumpen **)	Reserve-Fahrspritzen *) als Luft- od. Wasserpumpen verwendbar	Abprobspritzen *)	Kübel- u. Hand-spritzen *)	Universal-Löschwagen *) 4)	Kohlen-säure-Löschwagen *)	Wasservagen mit Aus- rüstung	Reserve-Wasservagen mit 1000 Liter Inhalt	Tenderwagen	Mistwagen	Schlauchwagen	Dienst-, Inspektions- und Mannschaftswagen	Wirtschaftswagen	Fahrbare Schiebleitern *) für den Branddienst	Fahrbare Schiebleitern *) für den Telegraphenbau	Tragbare Schiebleitern	Antstell-Streckleitern	Hautleitern	Sauerstoff-Atmungsappa- rate mit Mündhauben	Mündhauben	Luftpumpen **) 5)	Elektr. Sicherheitslampen	Petroleum-Gas-Flackeln	Holzapparate	Abseilbölzer	Wagenwinden	Aufstichtür	Sprungtücher	Rettungsschläuche	Schlauchkarren 6)	Hydranten, Dampf- und Fahrspritzen und Löschwagen	Kübel- und Hand- spritzen	
1898	112	7	5	8	—	—	38	2	19	9	23	3	3	—	11	13	2	2	11	20	101	14	26	3	35	10	27	16	—	4	24	4	25	841	98	
1899	120	7	—	10	12	5	40	2	28	—	17	4	4	—	12	13	4	2	13	18	99	18	29	3	35	12	27	16	9	5	24	4	33	886	97	
1900	122	7	—	10	12	5	40	3	30	—	17	5	5	—	14	13	5	2	17	16	99	20	39	4	39	12	27	18	17	6	27	5	58	949	93	
1901	122	8	—	10	10	5	46	—	31	—	17	5	5	1	14	13	5	2	17	12	104	39	20	1	42	15	29	18	17	6	30	6	58	1061	98	
1902	122	8	—	16	10	5	46	—	34	—	12	5	5	1	18	16	6	3	20	14	105	41	10	1	42	15	30	20	27	6	32	6	56	1068	106	
u. zw. Ende 1902:																																				
Zentrale	32	3	—	2	—	2	10	—	6	—	—	2	4	1	14	4	3	—	13	3	48	16	—	1	10	10	4	8	8	4	14	5	21	291	20	
Leopoldstadt	4	—	—	5	2	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2	
Prater	8	1	—	1	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	1	—	1	1	2	—	—	—	1	—	1	45	2	
Landstraße	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	24	2	
St. Marx	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	24	2	
Wieden	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	24	2	
Margareten	10	1	—	—	—	2	2	—	2	—	—	—	1	—	1	1	—	3	—	9	3	1	—	2	—	2	2	4	—	1	3	1	3	40	4	
Mariahilf	6	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	3	1	—	2	2	2	2	2	—	—	1	—	1	29	2	
Neubau	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2	
Josefstadt	6	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	29	2	
Alsergrund	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	1	1	—	1	—	2	—	—	1	—	1	24	2	
Favoriten	8	1	—	2	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	3	1	1	1	1	1	1	2	—	—	—	1	—	1	45	2	
Simmering	8	1	—	2	1	1	2	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	—	1	1	1	2	—	—	—	1	—	2	59	4	
Hernals	6	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	34	2	
Brigittenau	4	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	1	—	1	24	2	
freiwill. Feuerwehr:																																				
Rudolfsheim	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Währing	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Dazu Vorret	—	—	—	—	3	20	—	3	—	—	4	—	—	—	11	3	—	1	2	1	1	9	8	3	—	16	—	10	5	1	2	—	18	318	54	

*) Spannweite Fahrzeuge. — **) Geräte für Handzug oder zum Anhängen an gespannte Fahrzeuge eingerichtet.

1) Überdies ist je eine städtische Dampfspritze bei der Diezinger und bei der Rudolfsheimer freiwilligen Feuerwehr in Verwendung. — 2) Auf den Tenderwagen. — 3) Auf den Mannschaften- und den Löschwagen. — 4) Ein Universalgerät mit einer kleinen Spritze, einem Wasserfasse, Leitern, Schläuchen etc. Diese Geräte werden für den Fall, daß bei den Fahrspritzen größere Ausbesserungen vorkommen, in Verwendung genommen. — 5) Mit Lederwänden und Mündhauben. — 6) Aufprohbar; im Jahre 1901 war einer davon anhängbar. — 7) Per Stück 15 m lang, erstere von 53 mm, letztere von 34 mm Durchmesser. — 8) Davon 15 Kübel-, 28 Hand-spritzen und 3 Anihilatoren. — 9) Darunter 4 Dienst- und 2 Inspektionswagen. Einer davon ist ein Omnibus. — 10) Darunter ein altes zum Exerzieren. — 11) Berliner Mannschaftenswagen.

2. Mitglieder, Lösch- und Rettungsgeräte der freiwilligen Feuerwehren.¹⁾

Zahl der Mitglieder und Zahl und Art der Geräte der freiwilligen Feuerwehren¹⁾ zu Ende des Jahres 1902.²⁾

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort	Gründungs- jahr des Vertrages ¹⁾	Zahl der ausübenden Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																				Druckschläuche für							
					Spritzen					Wagen					Leitern			Ruchhauben	Elektr. Sicher- heitslampen	Polysapparate	Ausschläger	Sprungtische	Rettungsschläuche	Dampf- u. Fahr- spritz. u. Hand- Hydrant	Kübel- und Hand- spritze							
					Dampf- Normal-Fahr- Fahrz., alter Konstruktion	Karren- Kübel- und Hand- Löschwagen m.	Hydrophore, Abprob- Gegentfeuer	Wasserz., mit Ausrüstung	Wasserz., ohne Ausrüstung	sonst. Wasserz.	Milch- und Tenderz.	Mannschafz.	Schlauchkarren zum Anhängen	Leiterkarren	Sanitätsz.	Schieb- Leiter	Hasen- leitern															
1	II	Schiffmühlen-Grieau	1896	15	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	5	—	—	—	—	—	—	43	—					
2	X	„Rudolfshügel“	1886	34	—	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	1	1	5	4	1	1	1	—	1	—	49	4					
3	XI	Kaiser-Ebersdorf	1878	28	—	1	1	—	—	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	3	4	—	—	—	—	39	—					
4	XI immering (²⁾ Fabrik-Feuerwehr ²⁾)	Turner-Feuerwehr	1876	43	—	—	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	—	4	—	4	3	1	—	—	1	1	50	2			
5		Fabrik-Feuerwehr ²⁾	1873	36 ¹⁾	2	1	3	4	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	10	—	—	—	—	—	46	—				
6		Fabrik-Feuerwehr ²⁾	1872	32 ¹⁾	—	—	—	—	—	1	12	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	4	3	—	2	—	—	28	—			
7		Fabrik-Feuerwehr ²⁾	1871	48	—	1	2	4	2	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	5	3	1	—	—	—	—	66	3			
		zus. XI (Simmering)	—	187	2	4	5	7	7	1	3	13	6	—	3	1	3	4	—	4	1	19	23	2	2	—	1	1	—	229	5	
8	XII	Altmanndorf	1872	21	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	1	—	1	5	4	—	1	—	—	—	41	—			
9	XII	Gandenzdorf	1873	30	—	2	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	6	3	—	—	1	—	1	—	39	1		
10	XII	Hegendorf	1874	29	—	1	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	36	—			
11	XII	Weidling, Ober-	1883	29	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	5	3	—	—	—	—	—	—	25	—			
12	XII	Weidling, Unter-	1871	34	—	2	—	1	1	—	1	2	1	—	—	12)	2	1	—	—	9	3	1	1	—	1	1	—	63	3		
13	XII	Weidling, Unter- ²⁾	1884	25	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3	2	—	—	1	—	28	—			
		zus. XII (Weidling)	—	168	—	8	2	1	2	—	6	—	8	2	2	—	5	3	—	2	3	29	16	4	4	2	—	3	1	—	232	4
14	XIII	Baumgarten	1874	24	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	6	3	1	—	—	—	—	30	—			
15	XIII	Breitensee	1882	23	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	8	4	1	1	1	—	1	—	39	—		
16	XIII	Hafing	1873	28	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	13)	1	—	1	3	2	—	—	—	—	25	—			
17	XIII	Hieging	1870	31	1	2	—	—	1	1	1	1	1	1	1	—	1	14)	2	—	1	12	7	1	2	1	1	59	2			
18	XIII	Hütteldorf	1872	30	—	2	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	1	3	5	1	1	—	—	—	38	3			
19	XIII	Lanz	1873	24	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	1	—	1	3	4	—	—	—	—	—	30	—			
20	XIII	Peitzing	1871	36	—	2	—	—	1	—	1	2	1	1	1	—	1	1	—	1	8	1	1	—	1	1	—	36	—			
21	XIII	Greifing	1892	32	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	1	—	—	4	3	—	—	—	—	—	28	3			
22	XIII	St.-Weit, Ober-	1882	35	—	1	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	5	1	1	—	1	—	36	3			
		zus. XIII (Hieging)	—	263	1	12	2	—	5	1	10	—	12	7	2	3	9	10	—	1	8	52	30	6	4	4	—	3	2	—	321	11

¹⁾ bis ¹⁴⁾ Die Nummernangaben siehe auf der folgenden Seite.

1) bis 14) Die Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

Laufende Zahl	Gemeindebezirk	Standort	Gründungs- jahr des Vereins ³⁾	Zahl der aus- wärtigen Mitglieder	Lösch- und Rettungsgeräte																							Druckschläuche für			
					Spritzen							Wagen							Leitern			Rauhhäuben	Feuer- sicher- heitslam- pen	Röth- apparate	Rufschü- teln	Sprung- tische	Rettungs- schläuche	Dampf- u. Fahr- spritz- u. Hydrant	Stübe- n- und Hand- spritzen		
					Normal-Fahr- spritz- konstruktion	Kübel- und Hand- pumpen	Löschwagen m. Abzug	Hydrophor- pumpen	Gründ- tische	Wasser- aus- rüstung	Wasser- ohne Aus- rüstung	sonst. Wasser- mittel	Tender	Mannschafts- wagen	Schlauch- wagen	zum An- hängen	Leiters- wagen	Sanitäts- wagen	Schieb- leiter	Haken	sonstige										
23	XIV u. XV	Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhäus ⁹⁾	1871	36	1	1	1	—	1	—	2	—	2	1	—	—	1	1	—	2	1	12	2	1	—	1	—	1	1	59	3
24	XVI	Neulerchenfeld	1872	36	—	1	1	—	3	—	—	—	1	1	1	1	1	1	—	1	1	15	4	2	2	1	—	2	1	38	8
25	XVI	Ottakring	1868	85	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	1	1	1	1	—	—	1	9	5	1	—	1	1	1	—	60	—
		zus. XVI (Ottakring)	—	121	—	3	1	—	3	—	2	—	3	1	2	2	2	2	—	1	2	24	9	3	2	2	1	3	1	98	8
26	XVII	Dornbach	1873	30	—	1	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	8	5	1	—	—	1	—	—	29	—
27	XVII	Hernals	1873	38	—	1	—	1	1	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	7	1	1	1	1	—	1	1	19	2
28	XVII	Neuwaldegg	1884	24	—	1	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	61	—
		zus. XVII (Hernals)	—	92	—	3	—	1	1	—	6	—	4	1	—	—	2	1	1	—	1	16	10	2	1	1	1	1	1	109	2
29	XVIII	Gersthof	1880	24	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	4	1	1	1	—	—	—	—	33	2
30	XVIII	Neustift am Walde	1880	32	—	1	1	1	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	2	4	1	1	—	—	—	—	37	3
31	XVIII	Bögleinsdorf	1878	21	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	34	—
32	XVIII	Währing	1879	33	—	1	—	—	1	—	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	1	5	3	1	1	1	1	1	—	51	8
		zus. XVIII (Währing)	—	110	—	4	2	1	2	—	4	1	4	3	1	1	3	1	1	—	1	12	13	3	3	1	1	1	—	155	13
33	XIX	Döbling, Ober-	1871	27	—	1	1	—	1	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—	1	10	2	1	2	1	1	1	—	42	2
34	XIX	Döbling, Unter-	1872	29	—	2	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	3	3	1	1	1	—	1	—	42	3
35	XIX	Griinzing	1874	25	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	6	5	1	1	—	—	—	—	37	1
36	XIX	Heiligenstadt	1872	30	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	6	5	1	2	1	—	—	—	38	—
37	XIX	Rußdorf ¹⁰⁾	1876	43	—	1	—	1	3	—	1	—	2	—	—	1	—	2	—	—	1	4	8	1	1	1	—	1	—	51	8
38	XIX	Rußdorf ⁹⁾	1886	18	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	25	4
39	XIX	Siebling, Ober-	1876	27	—	1	1	—	2	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	4	5	1	1	1	1	—	—	—	44	4
40	XIX	Siebling, Unter-	1872	28	—	1	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—	3	4	2	1	1	—	—	—	—	39	—
		zus. XIX (Döbling)	—	227	—	9	2	1	10	2	10	1	10	2	3	1	7	8	—	—	4	36	33	9	10	6	1	4	—	318	22
		Hauptsumme	—	1253	4	47	15	12	33	4	44	15	51	17	13	8	133	31	2	11	23	207	145	31	27	18	5	18	6	1613	72

¹⁾ Mit Ausnahme der unter Nr. 5-7 angeführten sieben die übrigen Feuerwehrvereine zur Gemeindevverwaltung in einem bestimmten, organischen und ökonomischen Verhältnisse, das im Jahrbuche für 1900 in der Einleitung zu diesem Kapitel (auf Seite 343) näher bezeichnet erscheint. Dieses Verhältnisse ist bei den als Ortsfeuerwehren gegründeten freiwilligen Feuerwehren ein engeres, als bei den Turner-Feuerwehren (Nr. 4, 13 und 38). — ²⁾ Die Daten der Tabelle sind zumeist dem „Bericht über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien im Jahre 1901“ entnommen. Nur bezüglich der Turner- und Fabrikfeuerwehren, für welche diese Veröffentlichung keine Angaben enthält, sind sie mittels Fragebogen erhoben. — ³⁾ Nach dem Amtskataloge. Nur dort, wo dieser Kalender offensbare Unrichtigkeiten enthält, wurden die Jahreszahlen anderen Quellen entnommen. — ⁴⁾ Darunter auch die zweiträdrigen Krankenwagen (Wahren). — ⁵⁾, ⁶⁾, ⁷⁾ Fabrik-Feuerwehren, u. zw. der Staats-Eisenbahngesellschaft, der l. österr. Zute-Spinnerei und Weberei und der Waidmann-Waggon-Fabrics-Waffen-Gesellschaft. Von den Geräten der letzteren Feuerwehr gehört ein Teil der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft. — ⁸⁾ Turner-Feuerwehr. — ⁹⁾ Diese drei ehemaligen Vorortgemeinden hatten zusammen eine gemeinsame freiwillige Feuerwehr. — ¹⁰⁾ Diese Feuerwehr hat eine Filiale in Kahlenbergerdorf, deren Personale und Geräte hier mitgezählt erscheinen. — ¹¹⁾ Eine fixe Dampfmaschine, als Dampftrisppe verwendbar. — ¹²⁾ Darunter 1 sonstiger Wagen. — ¹³⁾ Zum Abpumpen. — ¹⁴⁾ Davon 1 zum Abpumpen. — ¹⁵⁾ Davon 2 zum Abpumpen.

b) Feuer-Meldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle.

1. Bewegung in der Zahl und Art der Meldestellen im Jahre 1902.

Art der Meldestellen	Stand am Anfang	Zuwachs während	Abfall während	Stand am Ende
	des Jahres			
Telegraphen-Stationen . . .	40	2	—	42
{ der Gemeinde . . .	4	—	—	4
{ Anderer . . .	44	2	—	46
{ zusammen . . .	170	28	1	197
Telephon-Stationen . . .	45	5	8	42
{ der Gemeinde . . .	215	33	9	239
{ Anderer . . .	332	13	—	345
Automatische Feuer-Signal- Apparate ¹⁾ . . .	125	2	3	124
{ der Gemeinde . . .	457	15	3	469
{ Anderer . . .	56	1	—	57
Induktions-Feuermelder ¹⁾ . . .	2	—	—	2
{ der Gemeinde . . .	58	1	—	59
{ Anderer . . .	598	44	1	641
zusammen Feuer-Meldestellen	176	7	11	172
{ der Gemeinde . . .	774	51	12	813
{ Anderer . . .				

¹⁾ Die Aufstellungsorte sind durch die in den Gassen angebrachten rot-weißen Tafeln bezeichnet. Mittels der automatischen Feuer-Signal-Apparate wird die Art des Feuers oder Unfalles, und, da bei der Erstattung von Anzeigen nur ein solcher Apparat benutzt werden darf, der der Brand- oder Unfallstelle am nächsten gelegen ist, auch die Gegend, wo der Brand ausgebrochen ist, oder der Unfall sich ereignet hat, gemeldet; der Anzeiger hat bei dem Apparate stehen zu bleiben, um dem Führer des Lösch- oder Rettungszuges den Ort des Brandes oder Unfalles zu bezeichnen. Mittels der Induktions-Feuermelder, die nur in den Ausrichtungssprengeln freiwilliger Feuerwehren aufgestellt sind, können nur, und zwar durch ein- bis dreifaches Glockenzeichen, die Signale „Probe“, „Sanitätsmannschaft“ und „Feuer“ gegeben werden. Nach Abgabe der beiden letzteren Signale muß sich der Anzeiger zur Feuerwache oder zum Depot der Ortsfeuerwehr begeben, um dort den Ort des Brandes oder des Unfalles näher zu bezeichnen; er kann aber auch einem Mitgliede der alarmierten Feuerwehr bekannt gegeben werden, wenn dieses die weitere Meldung besorgt. — ²⁾ Von den 528 automatischen Feuer-Signal-Apparaten und Induktions-Feuermeldern waren verbunden mit der Feuerwehrwache: Zentrale 58, Leopoldstadt 22, Brater 35, Landstraße 22, St. Marg 6, Wieden 22, Margareten 14, Mariahilf 9, Neubau 24, Josefstadt 15, Alsergrund 32, Favoriten 19, Simmering 17, Hernals 29, Brigittenau 12; mit den freiwilligen Feuerwehren: Meidling 19, Hietzing 25, Penzing 28, Rudolphsheim 32, Neulerchenfeld 8, Ottakring 23, Währing 28, Döbling 29.

2. In den Stationen der Berufsfeuerwehr¹⁾ eingelangte Meldungen über Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1898—1902.

a) Gesamtzahl der Meldungen, mehrfache Meldungen, Zahl der Brände und sonstigen Unfälle, über welche Meldungen erstattet wurden, und zwar überhaupt und nach der Tageszeit, richtig und irrig gemeldete Brände und sonstige Unfälle.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Unter diesen Meldungen waren überschüssige							Daher war die Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Von diesen gemeldeten Bränden und sonstigen Unfällen wurden angezeigt				Von den richtig gemeldeten Bränden und sonstigen Un- fällen betrafen	
		aufammen	zwei=	drei=	vier=	fünf=	sieben=	acht=		bei Tag ²⁾	bei Nacht ²⁾	richtig	irrig	Brände	sonstige Unfälle
1898	1702	69	49	7	2	—	—	—	1633	824	809	1333	300	1065	268
1899	1666	19	16	—	1	—	—	—	1647	845	802	1352	295	1116	236
1900	1440	26	19	2	1	—	—	—	1414	748	666	1116	298	908	208
1901	1568	74	51	3	—	1	1	1	1494	835	659	1198	296	1046	152
1902	1542	112	52	14	6	2	1	—	1430	742	688	1158	272	972	186
u. zw. 1902 im Monate	Jänner .	215	25	12	2	1	—	1	190	69	121	145	45	112	33
	Februar .	115	6	6	—	—	—	—	109	51	58	88	21	77	11
	März .	146	7	3	—	—	1	—	139	75	64	109	30	100	9
	April .	96	2	2	—	—	—	—	94	59	35	74	20	67	7
	Mai .	81	5	1	2	—	—	—	76	54	22	61	15	51	10
	Juni .	79	2	—	1	—	—	—	77	62	15	66	11	54	12
	Juli .	110	6	2	—	—	1	—	104	80	24	83	21	59	24
	August .	97	7	2	1	1	—	—	90	58	32	73	17	56	17
	Septemb.	82	4	4	—	—	—	—	78	50	28	63	15	50	13
	Oktober .	106	6	4	1	—	—	—	100	44	56	88	12	76	12
	Novemb.	165	23	11	3	2	—	—	142	58	84	118	24	107	11
	Dezember	250	19	5	4	2	—	—	231	82	149	190	41	163	27

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien. — ²⁾ Für die Bestimmung der Tag- und Nachtzeit an den einzelnen Tagen ist der für das Anzünden und Auslösen der öffentlichen Gasflammen festgesetzte Zeitpunkt maßgebend.

b) Brände und sonstige Unfälle, über welche Meldungen (richtig oder irrig) erstattet wurden, mit Rücksicht auf das Mittel der Meldung und die Person des Meldenden.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	Von der Gesamtzahl der Meldungen wurden erstattet																				Dazu					
		mündlich				mittels automatischer Feuermelder ¹⁾				telegraphisch				telephonisch				zusammen (ohne Unterschei- dung des Mittels)				Alarmierung durch Störung in der Automaten-Linie	Probe-Alarm	unwillige Alarmierung			
		durch			zusammen	durch			zusammen	durch			zusammen	durch			zusammen										
		die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe	Private		die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe	Private		die f. f. Sicherheits- wache	freiwillige Feuer- wehren	Türmer		Private	die f. f. Sicherheits- wache	freiwillige Feuer- wehren		Türmer	Private	die f. f. Sicherheits- wache	andere behördliche Organe				freiwillige Feuer- wehren	Türmer	Private
1898	1702	228	20	497	745	388	10	31	429	49	1	6	7	63	204	13	—	248	465	869	30	14	6	783	—	—	—
1899	1666	244	26	435	705	263	15	58	336	58	3	2	12	75	185	19	8	331	543	750	41	22	10	836	7	—	—
1900	1440	189	23	421	633	268	6	41	315	43	—	1	—	44	165	23	3	245	436	665	29	23	4	707	12	—	—
1901	1568	182	17	395	594	337	6	43	386	49	5	1	6	61	175	38	5	290	508	743	23	43	6	734	12	7	—
1902	1542	194	24	398	616	327	8	33	368	29	6	3	—	38	181	18	6	298	503	731	32	24	9	729	8	—	9
Jänner .	215	19	2	57	78	43	—	2	45	5	—	—	—	5	29	3	—	52	84	96	2	3	—	111	3	—	—
Februar .	115	15	2	29	46	25	—	1	26	2	—	—	—	2	11	5	1	22	39	53	2	5	1	52	—	—	2
März . .	146	16	3	36	55	39	2	4	45	1	—	1	—	2	18	—	1	22	41	74	5	—	2	62	1	—	2
April . .	96	9	1	30	40	21	—	3	24	—	1	—	—	1	13	1	—	15	29	43	1	2	—	48	2	—	—
Mai . . .	81	9	—	19	28	20	—	1	21	2	2	—	—	4	12	1	—	15	28	43	—	3	—	35	—	—	—
Juni . . .	79	10	1	25	36	13	—	4	17	4	1	—	—	5	10	—	—	9	19	37	1	1	—	38	—	—	2
Juli . . .	110	11	—	34	45	17	—	8	25	3	1	—	—	4	16	—	1	19	36	47	—	1	1	61	—	—	—
August .	97	14	2	30	46	18	—	—	18	2	—	—	—	2	8	1	—	22	31	42	2	1	—	52	—	—	—
September	82	10	1	19	30	17	4	—	21	1	—	1	—	2	10	1	—	17	28	38	5	1	1	36	—	—	1
Oktober .	106	22	2	22	46	27	1	2	30	4	—	—	—	4	7	1	1	17	26	60	3	1	1	41	—	—	—
November	165	23	3	37	63	39	1	2	42	2	1	—	—	3	20	1	2	31	54	84	4	2	2	70	2	—	1
Dezember	250	36	7	60	103	48	—	6	54	3	—	1	—	4	27	4	—	57	88	114	7	4	1	123	—	—	1

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuer-
wehr der Stadt Wien.

¹⁾ Angaben über die in den Stationen der freiwilligen Feuerwehren eingelangten Meldungen fehlen in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien.

c) Tätigkeit der Feuerwehren.

1. Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

1. Zahl der Meldungen über Brände und sonstige Unfälle, Ausrüstung der Berufsfeuerwehr nach diesen Meldungen mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat		Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Nach Meldung von Bränden und sonstigen Unglücksfällen ist die Berufsfeuerwehr																					
			ausgerückt										nicht ausgerückt											
			nach richtigen Meldungen										nach richtigen Meldungen											
			von Bränden ¹⁾					von sonstigen Unfällen					von Bränden					von sonstigen Unfällen						
			Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen im ganzen	Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfеuern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen	nach irrigen Meldungen im ganzen		
Zahl der gemeldeten Brände und sonstiger Unfälle																								
1898	1633	27	125	446	276	874	36	118	65	219	253	1346	4	19	83	82	191	5	10	34	49	47	287	
1899	1647	37	124	492	287	940	37	100	66	203	252	1395	1	20	85	70	176	1	18	14	33	43	252	
1900	1414	19	86	417	200	722	26	55	46	127	249	1098	1	14	105	66	186	3	18	60	81	49	316	
1901	1494	28	128	473	216	845	25	64	40	129	256	1230	4	26	98	73	201	2	13	8	23	40	264	
1902	1430	24	106	405	265	800	32	53	65	150	221	1171	5	25	83	59	172	6	20	10	36	51	259	
und zwar 1902 im Monate	Jänner . . .	190	3	14	40	41	98	4	4	21	29	36	163	—	2	5	7	14	—	1	3	4	9	27
	Februar . . .	109	3	8	29	22	62	5	4	2	11	18	91	—	2	9	4	15	—	—	—	—	3	18
	März . . .	139	1	9	50	23	83	2	4	1	7	22	112	—	4	7	6	17	1	1	—	2	8	27
	April . . .	94	—	6	31	17	54	—	5	1	6	15	75	1	1	4	7	13	—	1	—	1	5	19
	Mai . . .	76	2	4	24	13	43	2	3	3	8	14	65	—	2	4	2	8	—	2	—	2	1	11
	Juni . . .	77	1	5	26	12	44	2	3	3	8	7	59	—	1	8	1	10	1	3	—	4	4	18
	Juli . . .	104	1	6	33	7	47	5	4	10	19	17	83	1	3	6	2	12	1	2	2	5	4	21
	August . . .	90	—	10	30	5	45	—	4	6	10	13	68	1	2	7	1	11	2	4	1	7	4	22
	September . . .	78	2	4	27	6	39	2	7	3	12	15	66	—	2	6	3	11	—	1	—	1	—	12
	Oktober . . .	100	3	12	33	14	62	3	5	3	11	10	83	—	1	2	2	14	1	—	—	1	2	17
	November . . .	142	2	14	41	35	92	2	7	2	11	18	121	—	2	5	8	15	—	—	—	—	6	21
	Dezember . . .	231	6	14	41	70	131	5	3	10	18	36	185	2	3	11	16	32	—	5	4	9	5	46

¹⁾ Als Großfeuer wird ein Brand bezeichnet, zu dessen Bekämpfung mehr als zwei Schlauchlinien, als Mittelfeuer ein Brand, zu dessen Bekämpfung mindestens eine Schlauchlinie in Betrieb gesetzt werden muß. Kleinfеuer sind Brände, zu deren Beseitigung Handbüchsen, Löschkeimer u. s. w. genügen. — Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes ist die Berufsfeuerwehr im Jahre 1902 zweimal ausgerückt (am 11. Juni nach Kornenburg und am 25. November nach Diefing).

2. Gesamtzahl der an die Berufsfeuerwehr (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt ist, Umfang der Ausrückung, dann Zahl der Ausrückungen der einzelnen Feuerwachen, endlich Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrückungen in den Jahren 1898–1902.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände u. sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle sind ausgerückt, bezw. tätig gewesen die Feuerwachen																	Infolge von Meldungen über Brände und Unfälle waren ausgerückt														
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Centrale	Rathaus	Turm auf St. Stephan	Leopoldstadt	Prater	„Benedig in Wien“	Landstraße	St. Marg.	Wieden	Margareten	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Alsergrund	Favoriten	Simmering	k. u. k. Gaswerke	Gervais	Brigittenau	in den Theatern	zusammen	Mann	Pferde	Geräte							Feuerwachen zusammen durch Stunden	
																											Mannschafts- und Tendervagen	Löschwagen	Dampfspritzen	Fahrspritzen	Schiebeleitern	Reisevergeräte, Reiseverwagen zc.	Fahrräder		
Zahl der Ausrückungen																																			
1898	1346	1137	209	770	—	—	242	57	12	204	18	178	178	129	144	124	173	178	36	—	107	169	—	2719	30556	11050	1049	1569	57	1130	402	1316	—	1070½	
1899	1395	1222	173	785	9	—	233	45	4	187	30	136	170	97	127	121	136	143	56	5	124	121	3	2532	26511	9226	1204	2270	89	270	375	292	31	1113¾	
1900	1098	925	173	585	8	—	184	39	—	109	8	110	172	98	115	74	85	130	30	—	112	109	1	1969	19529	6699	1046	1835	56	—	302	2	9	782¾	
1901	1230	1102	128	695	7	1	189	48	1	116	30	125	187	125	133	103	123	151	48	—	112	127	1	2322	23721	8327	1266	2093	112	—	390	87	—	938¾	
1902	1171	1062	109	639	—	—	166	54	1	131	29	94	151	119	143	83	116	111	42	—	112	87	1	2079	21795	7267	1081	1958	89	1	350	93	—	966¾	
und zwar 1902 im Monate	Jänner	163	147	16	83	—	—	19	7	—	22	1	13	15	10	23	11	16	11	3	—	16	8	1	259	2612	892	128	253	11	1	37	15	—	139¼
	Februar	91	79	12	49	—	—	18	2	—	11	3	6	13	14	12	7	5	8	3	—	10	4	—	165	1737	587	82	164	5	—	30	4	—	68½
	März	112	106	6	60	—	—	24	11	—	14	5	5	7	4	10	9	19	12	4	—	8	4	—	196	2265	728	109	199	9	—	34	3	—	82½
	April	75	69	6	40	—	—	11	3	—	10	2	9	9	3	6	3	14	6	3	—	6	11	—	136	1377	464	63	136	3	—	23	7	—	53¾
	Mai	65	58	7	42	—	—	12	4	—	7	—	7	9	8	9	3	4	7	3	—	3	5	—	123	1277	418	65	114	6	—	21	9	—	62¾
	Juni	59	55	4	30	—	—	6	3	—	5	4	5	15	6	5	5	5	8	4	—	7	5	—	113	1279	432	64	114	7	—	20	8	—	63¾
	Juli	83	66	17	53	—	—	6	2	—	9	3	7	17	19	9	5	5	11	3	—	6	5	—	160	1725	554	89	138	12	—	28	5	—	71½
	August	68	63	5	49	—	—	8	4	1	7	1	4	7	13	13	6	7	3	2	—	8	8	—	141	1539	518	80	133	5	—	29	—	—	49¾
	Sept.	66	62	4	41	—	—	10	2	—	5	5	6	9	6	6	7	5	10	7	—	6	3	—	128	1401	466	79	107	7	—	19	10	—	51¼
	Oktober	83	73	10	45	—	—	11	2	—	8	1	6	10	13	13	8	6	8	—	—	11	12	—	154	1644	518	82	137	7	—	28	10	—	74½
Novem.	121	109	12	70	—	—	18	3	—	10	3	12	18	13	13	7	13	13	6	—	16	7	—	222	2122	726	113	194	9	—	40	10	—	100¾	
Dezem.	185	175	10	77	—	—	23	11	—	23	1	14	22	10	24	12	17	14	4	—	15	15	—	282	2817	964	127	269	8	—	41	12	—	149	

1) Davon hatten an 86 Tagen je 1 Ausrückung, an 88 Tagen je 2, an 74 je 3, an 46 je 4, an 19 je 5, an 15 je 6, an 10 je 7, an 4 je 8, an je einem Tage 10, 12, 13, 19, 26 und 27 Ausrückungen stattgefunden. 17 Tage verliefen ohne Alarm.

¹⁾ Davon hatten an 86 Tagen je 1 Ausrückung, an 88 Tagen je 2, an 74 je 3, an 46 je 4, an 19 je 5, an 15 je 6, an 10 je 7, an 4 je 8, an je einem Tage 10, 12, 13, 19, 26 und 27 Ausrückungen stattgefunden. 17 Tage verliefen ohne Alarm.

2. Tätigkeit der freiwilligen Feuerwehren.¹⁾

1. Die Gesamtzahl der an die freiwilligen Feuerwehren (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen sie ausgerückt sind, Umfang der Ausrüstung mit Unterscheidung der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, dann Zahl der ausgerückten Mann, Pferde und Geräte und Dauer der Ausrüstung in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Zahl der (richtig und irrig) gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle, zu denen ausgerückt wurde			Nach Meldung von Bränden zc. sind die freiwilligen Feuer- wehren ausgerückt										Dabei waren ausgerückt										
				nach richtigen Meldungen										nach irri- gen Mel- dungen	Geräte									
				von Bränden ²⁾					von sonstigen Unfällen						Mann	Pferde	Mannschafts-, Rüst- und Tendervagen	Dampfbrillen	Löschwagen	Fahrrillen	Schleppern	Wasservagen	alle freiwilligen Feuer- wehren zusammen durch Stunden	
				Großfeuern	Mittelfeuern	Kleinfedern	Rauchfangfeuern	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	anderen Unfällen verschiedener Art	zusammen												
	zusammen	mit Lösch- und Rettungszügen	mit einzelnen Leuten	Zahl der gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle																				
1898	402	318	84	21	43	133	88	285	14	13	38	65	52	8825	3052	51	8	4)	700	2	790	548 ¹ / ₄		
1899	412	384	28	22	54	154	79	309	6	29	19	54	49	9557	3362	102	26	4)	686	9	844	414 ¹ / ₂		
1900	437	386	51	12	35	166	71	284	7	23	63	93	60	8591	2900	70	23	4)	645	4	727	681 ¹ / ₄		
1901	427	391	36	20	63	172	78	333	7	27	8	42	52	10254	3516	103	8	17	719	4	904	365 ¹ / ₂		
1902	420	396	24	20	56	163	62	301	11	29	14	54	65	10717	3529	142	9	40	753	4	820	843 ¹ / ₂		
und zwar 1902 im Monate:	Jänner	43	41	2	—	6	15	7	28	—	2	3	5	10	1083	362	19	—	8	76	—	75	70 ³ / ₄	
	Februar	36	34	2	3	6	14	6	29	—	2	1	3	4	922	328	3	1	1	74	—	86	64	
	März	38	35	3	—	6	14	6	26	1	2	—	3	9	745	262	15	1	5	52	—	61	67 ¹ / ₄	
	April	28	24	4	1	2	10	7	20	—	3	—	3	5	515	152	10	1	1	30	—	36	43 ¹ / ₄	
	Mai	17	17	—	1	4	5	2	12	—	2	1	3	2	501	148	5	—	—	34	—	38	35 ¹ / ₄	
	Juni	29	28	1	1	3	14	1	19	1	3	—	4	6	720	240	20	—	1	47	—	52	39 ¹ / ₂	
	Juli	36	32	4	2	4	15	2	23	1	2	3	6	7	957	294	16	3	6	65	1	58	96	
	August	34	30	4	1	4	15	1	21	2	5	1	8	5	826	250	12	—	1	51	—	55	61 ³ / ₄	
	September	26	25	1	2	2	15	3	22	1	3	—	4	—	590	203	2	—	2	48	1	50	34 ¹ / ₂	
	Oktober	32	30	2	1	4	18	2	25	4	—	1	5	2	1005	336	13	—	3	73	—	79	61 ³ / ₄	
	November	38	37	1	1	9	13	8	31	—	—	—	—	7	1133	404	5	—	8	89	—	100	88 ³ / ₄	
	Dezember	63	63	—	7	6	15	17	45	1	5	4	10	8	1720	550	22	3	4	114	2	130	180 ³ / ₄	

¹⁾ Mit Ausnahme der Fabriksfeuerwehren, über deren Tätigkeit in den Berichten über die Tätigkeit und Verwaltung der Feuerwehr der Stadt Wien Angaben nicht enthalten sind. — ²⁾ Zu Bränden außerhalb des Gemeindegebietes sind die freiwilligen Feuerwehren achtmal ausgerückt (am 23. März nach Mauer, am 10. August auf den Greiberg (Weidlingbach), am 26. August nach Unter-Burkersdorf, am 1. November nach Rot-Neufel, am 4. November nach Bösendorf, am 10. November nach Siebenbrunn, am 25. November nach Steing und am 29. Dezember nach Aggersdorf.) — ³⁾ Davon hatten an 26 Tagen je 1 Ausrüstung an 75 Tagen je 2, an 24 Tagen je 3, an 5 Tagen je 4, an 2 Tagen je 5 und an 3 Tagen je 6 Ausrüstungen stattgefunden; 130 Tage verliefen ohne Alarm. — ⁴⁾ Hierüber fehlen die Angaben.

2. Zahl der Ausrückungen der einzelnen freiwilligen Feuerwehren ¹⁾ in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Gesamt- zahl der Aus- rückungen infolge von Bränden und sonstigen Unfällen	Darunter Ausrückungen der freiwilligen Feuerwehren aus dem Gemeindebezirke																																					
		II		X	XI	XII				XIII				XIV u. XV		XVI	XVII		XVIII		XIX																		
		Schiffmühlen- Kriteau	Mudolfshügel	Kaiser-Ebersdorf	Simmeringer Turnerfeuerwehr	Altmanndorf	Gaudensdorf	Segendorf	Ober-Meidling	Unter-Meidling	Ortsfeuerwehr	Unter-Meidling	Turnerfeuerwehr	Baumgarten	Breitenlee	Haching	Hieging	Hütteldorf	Lainz	Penzing	Epeifing	Ober-St. Veit	Mudolfshaus, Sechshaus, Bainhaus	Neulerchenfeld	Ottatring	Dornbach	Sernals	Neuwaldegg	Gersdorf	Neustift am Walde	Bögleinsdorf	Währing	Ober-Döbling	Unter-Döbling	Grünzing	Heiligenstadt	Aufsdorfer Ortsfeuerwehr	Aufsdorfer Turnerfeuerwehr	Ober-Sievering
Zahl der Ausrückungen																																							
1898	833	1	43	3	1	4	40	12	33	55	5	11	47	11	20	13	1	47	3	7	75	88	91	14	57	6	16	4	5	68	13	5	10	2	5	—	6	11	
1899	881	3	37	7	25	9	54	6	40	58	2	15	45	8	34	16	13	26	8	17	74	75	105	7	44	1	19	7	2	84	7	11	8	8	3	—	1	2	
1900	859	8	31	3	9	5	36	3	35	59	6	14	66	5	35	14	5	40	2	7	67	84	87	15	46	3	28	6	6	71	10	10	7	11	7	7	3	8	
1901	954	5	65	1	22	6	54	4	31	36	25	15	56	8	15	9	5	38	2	6	78	79	89	6	62	8	19	4	7	84	18	23	9	23	12	10	7	13	
1902	996	9	60	8	18	7	59	9	42	46	24	21	57	12	23	11	11	36	7	7	77	85	73	4	59	6	29	9	7	82	19	15	8	16	9	12	6	13	
und zwar 1902 im Monate	Jänner . . .	106	1	3	—	1	—	3	—	6	5	2	2	6	2	1	1	2	5	—	7	7	11	—	8	—	3	1	—	14	4	3	1	3	—	1	—	3	
	Februar . . .	85	1	6	1	1	—	4	1	6	4	2	1	7	—	2	—	2	4	—	10	8	8	—	7	—	2	—	1	5	—	1	—	—	—	—	—		
	März . . .	80	2	6	1	3	1	—	1	2	—	—	3	3	1	4	2	1	2	1	1	4	6	9	—	5	1	6	1	2	8	1	—	1	—	—	2	—	
	April . . .	53	2	5	—	1	—	2	—	1	2	2	1	1	2	1	1	1	1	3	1	—	3	2	1	—	2	—	1	1	2	—	2	2	2	3	4	—	1
	Mai . . .	43	—	4	1	1	—	3	—	2	2	1	1	3	—	—	—	2	—	—	3	3	3	1	1	1	1	—	1	2	1	1	1	—	—	2	1	1	
	Juni . . .	64	1	7	1	2	1	2	1	2	5	3	2	6	—	2	—	1	4	—	5	7	3	—	3	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Juli . . .	83	—	7	1	—	—	9	—	3	6	2	5	2	3	4	3	1	2	—	6	6	4	—	6	—	1	—	—	7	—	—	1	1	1	1	—	—	
	August . . .	70	—	3	—	2	2	5	3	—	1	1	2	4	1	1	2	1	2	1	—	3	6	4	—	4	1	1	3	1	4	2	1	1	2	1	1	2	2
	September . .	55	1	6	2	3	—	4	—	3	3	2	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	5	6	4	—	3	—	1	—	—	4	1	1	—	1	—	—	1
	Oktober . . .	90	—	4	—	—	—	3	1	4	4	1	—	7	—	—	—	—	—	4	—	9	9	9	1	10	1	6	—	1	9	3	1	—	1	—	—	—	1
	November . .	108	—	6	1	4	—	13	—	4	7	2	2	9	1	3	1	—	3	1	1	9	14	6	—	6	—	2	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	1
	Dezember . .	159	1	3	—	—	3	11	2	9	7	6	2	7	2	5	1	2	6	—	16	10	10	1	6	—	5	1	—	15	5	5	2	5	4	3	1	3	

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

d) Brände und sonstige Unfälle.

1. Brände und sonstige Unfälle in den Jahren 1898—1902 nach der Größe der Brände und der Art der sonstigen Unfälle, im Jahre 1902 auch nach den einzelnen Gemeindebezirken und Monaten.

Jahr, bzw. Monat		Gesamtzahl der richtig gemeldeten Brände und sonstigen Unfälle	Hieron betrafen								
			Brände ¹⁾				sonstige Unfälle				
			Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Rauchfangfeuer	zusammen	Gefährdung von Menschen	Gefährdung von Tieren	andere Unfälle verschiedener Art	zusammen
1898		1333	31	144	532	358	1065	41	128	99	268
1899		1362	38	144	577	357	1110	38	118	80	236
1900		1116	20	100	522	266	908	29	73	106	208
1901		1198	32	154	571	289	1046	27	77	48	152
1902		1158	29	131	488	324	972	38	73	²⁾ 75	186
und zwar 1902 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	134	4	14	59	32	109	2	11	12	25
	II (Leopoldstadt)	120	3	9	53	40	105	5	4	6	15
	III (Landstraße)	82	1	6	28	26	61	10	6	5	21
	IV (Wieden)	33	1	4	12	9	26	1	2	4	7
	V (Margareten)	83	—	6	35	27	68	2	4	9	15
	VI (Mariahilf)	60	3	5	24	19	51	1	2	6	9
	VII (Neubau)	72	—	11	25	25	61	1	3	7	11
	VIII (Josefstadt)	33	—	4	14	13	31	1	—	1	2
	IX (Alsergrund)	83	—	12	40	24	76	—	1	6	7
	X (Favoriten)	74	1	9	33	17	60	3	9	2	14
	XI (Simmering)	33	4	5	12	4	25	3	4	1	8
	XII (Meidling)	38	1	4	19	6	30	—	6	2	8
	XIII (Giezing)	35	2	9	10	5	26	1	4	4	9
	XIV (Rudolfsheim)	25	—	4	11	9	24	—	—	1	1
	XV (Fünfs Haus)	17	2	2	8	3	15	1	—	1	2
	XVI (Ottakring)	54	3	4	28	9	44	2	6	2	10
	XVII (Hernals)	58	1	6	25	18	50	—	5	3	8
	XVIII (Bähring)	55	—	7	17	23	47	5	2	1	8
	XIX (Döbling)	22	3	6	10	3	22	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	47	—	4	25	12	41	—	4	2	6
und zwar 1902 im Monate	Jänner	145	3	16	45	48	112	4	5	24	33
	Februar	88	3	10	38	26	77	5	4	2	11
	März	109	1	13	57	29	100	3	5	1	9
	April	74	1	7	35	24	67	—	6	1	7
	Mai	61	2	6	28	15	51	2	5	3	10
	Juni	66	1	6	34	13	54	3	6	3	12
	Juli	83	2	9	39	9	59	6	6	12	24
	August	73	1	12	37	6	56	2	8	7	17
	September	63	2	6	33	9	50	2	8	3	13
	Oktober	88	3	13	44	16	76	4	5	3	12
	November	118	2	16	46	43	107	2	7	2	11
	Dezember	190	8	17	52	86	163	5	8	14	27

¹⁾ Über den Begriff von Großfeuer, Mittelfeuer etc. siehe die 1. Anmerkung auf Seite 432. — ²⁾ Darunter waren 3 Fälle Explosion, 1 Fall Blitzschlag ohne Brand, 13 Gebrechen an Gebäuden, 27 Sturm, 4 Wassergefahr.

2. Brände in den einzelnen Monaten des Jahres 1902, und zwar die Gebäudebrände geschieden einerseits nach der Art des Gebäudes, andererseits nach dessen Teilen.

Art der Gebäude, Art der Räume in den Gebäuden, in welchen Brände stattfanden, Brände auf der Straße, im Freien	Brände												zusammen
	im Monate												
	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	November	Dezember	
a) Die Brände fanden statt:													
in Amtsgebäuden . . .	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4
„ Kasernen . . .	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3
„ Kirchen, Bethäusern, Klöstern . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ Unterrichtsgebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
„ Theatergebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke . . .	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2
„ Ausstellungsgebäuden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
„ Kranken- und Versorgungshäusern . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
„ Schlachthäusern und Markthallen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Bahnhöfen . . .	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
„ sonstigen sog. öffentlichen Gebäuden . . .	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
zusammen . . .	4	4	4	1	3	—	2	1	1	1	—	2	23
in Wohngebäuden . . .	98	63	80	51	44	41	45	44	39	69	97	151	822
„ selbständigen Remisen, Schuppen zc. . . .	2	1	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	8
„ Stallgebäuden . . .	3	—	1	1	—	—	—	—	1	—	2	1	9
„ Verkaufs- und Magazinsgebäuden . . .	1	2	3	—	2	1	1	1	—	—	1	1	13
„ Fabriksgebäuden u.dgl. . .	3	3	5	6	—	3	3	—	3	1	2	3	32
zusammen . . .	107	69	89	58	46	45	50	47	43	70	102	158	884
auf der Straße, im Freien ¹⁾	1	4	7	8	2	9	7	8	6	5	5	3	65
Hauptsumme . . .	112	77	100	67	51	54	59	56	50	76	107	163	972
b) Die Brände betrafen:													
Dächer und Dachböden . . .	4	5	5	2	2	2	4	4	1	2	5	9	45
Deckenkonstruktionen . . .	5	4	7	2	1	5	2	—	4	12	6	7	55
Stiegen und Gänge . . .	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2	7
Rauchfänge . . .	48	26	29	24	15	13	9	6	9	16	43	86	324
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern und Vereinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	—	5
sonst. Versammlungsräume . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Wohnräume . . .	19	17	20	5	8	2	10	14	6	9	18	17	145
Küchen- und Nebenräume . . .	2	4	9	7	5	8	6	5	7	10	7	7	77
Kellerräume . . .	10	9	8	6	2	6	5	3	5	8	9	9	80
Remisen-, Schuppen- zc. Räume . . .	2	—	—	—	2	1	2	2	—	—	—	—	9
Stallräume . . .	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	1	—	9
Kanzlei- u. Comptoirräume . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Magazinsräume . . .	2	1	—	1	1	—	1	1	—	1	2	2	12
Fabriks- und Werkstättenräume . . .	7	4	9	9	8	4	7	8	6	5	2	9	78
Verkaufsräume . . .	7	3	3	3	2	3	3	2	2	6	6	10	50
sonstige Innenräume . . .	—	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	2	8
Gegenstände auf der Straße, im Freien ¹⁾ . . .	1	4	7	8	2	9	7	8	6	5	5	3	65
Hauptsumme . . .	112	77	100	67	51	54	59	56	50	76	107	163	972

¹⁾ Darunter 14 Rehrichte und Düngerhaufen, 2 Wiesen, 15 beladene Wagen, Leertessel zc., 4 Bauholz- und Materialplätze, 15 einzeln stehende Hütten zc., 1 Strohs- und Heustritten, 9 Bäume, Gesträuche, 1 Einpflanzung und 4 Wälder.

3. Brände im Jahre 1902 überhaupt und nach Größengruppen¹⁾, bei Bränden in Gebäuden nach der Art des Gebäudes in Verbindung mit der Art des Gebäudeteils, welcher vom Brande betroffen wurde.

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																		im ganzen	
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden										in Privatgebäuden									
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabriksgebäuden u. dgl.	zusammen		auf der Straße, im Freien
a) Brände überhaupt																				
Dächer u. Dachböden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	26	3	4	4	6	43	—	45
Deckenkonstruktionen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	53	—	—	—	1	54	—	55
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	7	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	321	—	—	—	2	323	—	324
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	4	—	5	
sonstige Versamm- lungsräume . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Wohnräume . . .	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	142	—	—	1	143	—	145	
Küchen- und Neben- räume . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	73	—	—	73	—	77	
Kellerräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	79	—	—	79	—	80	
Remisen-, Schuppen- 2c. Räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	9	9	
Stallräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	5	3	—	8	9	
Kanzlei- u. Comptoir- räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	2	
Magazinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	1	2	12	12	
Fabriks- und Werk- stättenräume . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	55	—	—	—	21	76	78	
Verkaufsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—	50	—	50	
sonst. Innenräume	1	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	6	1	1	—	—	2	—	8	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	65	
zusammen . . .	4	3	1	1	—	2	1	1	—	4	6	23	822	8	9	13	32	884	972	
b) Großfeuer																				
Dächer u. Dachböden	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	—	—	1	4	3	15	16
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonstige Versamm- lungsräume . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Wohnräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	
Küchen- und Neben- räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kellerräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	
Remisen-, Schuppen- 2c. Räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Stallräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kanzlei- u. Comptoir- räume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Magazinsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	
Fabriks- und Werk- stättenräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	7	7	
Verkaufsräume . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
sonst. Innenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	
zusammen . . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	12	—	—	1	4	8	25	29

¹⁾ über den Begriff Großfeuer, Mittelfeuer 2c. siehe die 1. Nummerung auf Seite 432.

(Fortsetzung und Schluß.)

Gebäudeteil, bzw. Gegenstand des Brandes	Zahl der Brände																			
	in sogenannten öffentlichen Gebäuden											in Privatgebäuden						auf der Straße, im Freien	im ganzen	
	in Amtsgebäuden	in Kasernen	in Kirchen, Bethäusern, Klöstern	in Unterrichtsgebäuden	in Theatergebäuden	in sonstigen Gebäuden für Vergnügungszwecke	in Ausstellungsgebäuden	in Kranken- und Versorgungshäusern	in Schlachthäusern und Markthallen	in Bahnhöfen	in sonstigen sogenannten öffentlichen Gebäuden	zusammen	in Wohngebäuden	in selbständigen Remisen, Schuppen 2c.	in Stallgebäuden	in Magazinsgebäuden	in Fabrikgebäuden u. dgl.			zusammen
c) Mittelfeuer																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	3	1	—	14	—	15	
Deckenkonstruktionen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	4	
Küchen- und Nebenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	3	—	4	
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	17	—	17	
Remisen, Schuppen 2c. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	6	—	6	
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	—	5	
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	7	7	
Fabriks- und Werkstättenräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	19	—	—	11	30	31	
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	22	—	22	
sonst. Innenräume	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	3	
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	15	
zusammen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	5	83	6	3	6	13	111	15	131
d) Kleinf Feuer (mit Einschluß der Rauchfangfeuer)																				
Dächer u. Dachböden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	2	—	3	14	—	14
Deckenkonstruktionen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	53	—	—	—	53	—	54	
Stiegen und Gänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7	—	7	
Rauchfänge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	321	—	—	—	2	323	—	324
Gasträume in Gast- und Kaffeehäusern, Vereinsräume	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	—	3	—	4	
sonstige Versammlungsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wohnräume	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	137	—	—	1	138	—	140
Küchen- und Nebenräume	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	70	—	—	70	—	73	
Kellerräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	61	—	—	61	—	62	
Remisen, Schuppen 2c. Räume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3	—	3
Stallräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	3	—	4
Kanzlei- u. Comptoirräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	2
Magazinsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	4	4
Fabriks- und Werkstättenräume	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	34	—	—	—	5	39	—	40
Verkaufsräume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	28	—	28
sonst. Innenräume	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	—	5
Gegenstände auf der Straße, im Freien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	48
zusammen	2	3	1	1	—	—	1	1	—	3	4	16	727	2	5	3	11	748	48	812

4. Mutmaßliche Entstehungsursachen der Brände in den Jahren 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Möglichstlag		Brand= Vorfällige stiftung	Fahrlässigkeit im Gebrauche von Feuer und Licht durch		Fahrlässigkeit beim Handtieren mit feuer= gefährlich. u. explo= siven Gegenständen	Aufbewahren brenn= barer Stoffe in der Nähe geb. Dfen	Fehlerhafte od. schad= hafte Heizanlage	Mangelhafte Rauch= fangreinigung	Fehlerhafte od. schad= hafte elektr. Leitung.	Fehlerhafte od. schad= hafte Gasleitungen	Selbstentzündung	Explosion	Andere Ursachen	Nicht ermittelt	Zusammen
	Erwach= tene	Kinder														
	Zahl der Brände															
1898	2	11	361	6	38	16	67	358	14	1	18	35	4	134	1065	
1899	1	11	267	30	31	36	78	357	14	4	13	34	9	231	1116	
1900	1	1	243	24	23	39	55	266	10	—	7	31	17	191	908	
1901	—	7	273	14	18	29	90	296	9	3	14	19	27	247	1046	
1902	3	15	219	11	17	45	94	325	14	5	5	19	22	178	972	
u. zw. 1902 im Monate	Jänner	—	1	29	—	4	8	6	48	—	—	—	—	16	112	
	Februar	—	2	10	2	1	6	9	26	1	3	—	4	3	10	77
	März	—	2	20	3	1	2	11	29	2	—	2	2	26	100	
	April	—	2	20	—	—	3	4	24	—	—	—	1	13	67	
	Mai	—	1	13	2	1	3	2	15	—	1	1	1	3	8	51
	Juni	1	3	14	—	—	—	4	13	—	—	—	—	1	18	54
	Juli	1	2	16	—	3	3	4	9	2	—	1	—	1	17	59
	August	1	—	19	2	—	1	2	7	2	—	2	—	4	16	56
	September	—	—	15	—	2	4	5	9	2	—	—	3	2	8	50
	Oktober	—	—	16	—	—	4	15	16	—	—	—	5	2	18	76
	November	—	1	25	—	2	3	13	43	1	—	—	3	2	14	107
	Dezember	—	1	22	2	3	8	19	86	4	1	1	1	1	14	163

e) Finanzielles.

Die Einnahmen und Ausgaben für das Feuerlöschwesen in den Jahren 1900—1902.

Einnahmen und Ausgaben		1900		1901		1902	
		K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen. ¹⁾	Beiträge zur Erhaltung des Telegraphen . . .	4.426	—	4.986	—	4.786	—
	Beitrag des Kirchenmeistersamtes St. Stefan . .	818	16	818	16	818	16
	Gesetzliche Beiträge der Brandschaden-Ver- sicherungs-Gesellschaften	58.033	12	61.293	88	61.108	63
	Sonstige Beiträge	800	—	800	—	—	—
	Anteil der Gemeinde am Gebärungs-Überschusse der n.-ö. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt	3.122	41	11.116	58	2.115	15
	Erlös für Pferdebesitzer	1.379	—	1.344	—	1.361	—
	Sonstige Einnahmen und Rückvergütungen . .	4.448	34	5.429	—	5 640	25
	zusammen	73.027	03	85.787	62	75.829	19
	Bezüge des tatsächliche Auslagen	490.026	10	527.842	20	542.272	15
	Löscherpersonales durchgeführte Zinswerte . .	6.920	—	6.920	—	6.920	—
b) Ausgaben. — 1. Ordentliche Ausgaben.	Ausgehälter und Versorgungsgenüsse des Feuer- wehrpersonales, dessen Witwen und Waisen ²⁾	22.468	77	20.877	68	25.443	55
	Zulagen an die Druckmannschaft	3.323	30	—	—	—	—
	Unterkunfts-Nebenerfordernisse	33.769	05	39.397	18	46.370	86
	Beheizung, Beleuchtung, Reinigung	54.277	70	63.876	44	72.049	32
	Beheizung und Führen	205.610	58	194.127	07	231.920	40
	Erhaltung } der Löschgeräte u. Ausstattungsstücke	65.131	87	77.443	34	81.547	98
	Erneuerung }	94.378	62	93.572	77	72.073	64
	Herstellung und Erhaltung der Telegraphen, der Sprech- und der Signalapparate	56.827	61	99.621	44	87.055	69
	Zinse für tatsächliche Auslagen	2.840	76	3.045	76	2.965	76
	Feuerwehrräume durchgeführte Zinswerte . .	99.960	—	98.640	—	99.070	—
	Drucklegung von Dienstvorschriften	2.460	—	4.576	86	2.260	76
	Verschiedene Erfordernisse	23.910	65	27.581	37	33.782	88
	Subventionen an freiwillige Feuerwehren . .	12.040	—	13.830	—	14.340	—
	Subvention an den Verband der Unterstützungs- kassen der freiw. Feuerwehren von Niederösterreich .	—	—	1.600	—	3.200	—
	zusammen ordentliche Ausgaben	1.173.945	01	1.272.952	11	1.321.272	99
	2. Außerordentliche Ausgaben	16.962	93	47.785	18	19 221	—
Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben .		1.190.907	94	1.320.737	29	1.340.493	99

¹⁾ Ordentliche; außerordentliche Einnahmen sind nicht gemacht worden. — ²⁾ Auf Seite 253 nicht ein-
gerechnet, sondern auf Seite 246 unter dem persönlichen Aufwande für den allgemeinen Gemeindefienst.

Anhang:**Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause.****1. Die Bewegung der Schüßlinge¹⁾ während der Jahre 1898—1902.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m. w. zuj.			m. w. zuj.			m. w. zuj.			m. w. zuj.		
1898	14	2	16	8610	1665	10275	8605	1666	10271	19	1	20
1899	19	1	20	8325	1420	9745	8296	1415	9711	48	6	54
1900	48	6	54	7095	1476	8571	7124	1475	8599	19	7	26
1901	19	7	26	8020	1388	9408	8028	1395	9423	11	—	11
1902	11	—	11	7912	1380	9292	7905	1378	9283	18	2	20
u. zw. im Jahre 1902 im												
Jänner . . .	11	—	11	689	107	796	681	101	782	19	6	25
Februar . . .	19	6	25	617	109	726	618	111	729	18	4	22
März	18	4	22	601	110	711	597	113	710	22	1	23
April	22	1	23	597	133	730	590	129	719	29	5	34
Mai	29	5	34	783	115	898	802	119	921	10	1	11
Juni	10	1	11	561	111	672	544	107	651	27	5	32
Juli	27	5	32	588	118	656	520	111	631	45	12	57
August	45	12	57	562	124	686	562	126	688	45	10	55
September . .	45	10	55	527	127	654	562	134	696	10	3	13
Oktober . . .	10	3	13	645	117	762	643	115	758	12	5	17
November . .	12	5	17	959	120	1079	920	119	1039	51	6	57
Dezember . .	51	6	57	833	89	922	866	93	959	18	2	20

¹⁾ Mit Ausschluß der zugehobenen Wiener, welche unter die sogenannten Lokalarrestanten gehören.**2. Die Bewegung der Lokalarrestanten¹⁾ während der Jahre 1898—1902.**

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
	m. w. zuj.			m. w. zuj.			m. w. zuj.			m. w. zuj.		
1898	—	—	—	629	107	736	627	106	733	2	1	3
1899	2	1	3	686	125	811	681	126	807	7	—	7
1900	7	—	7	685	105	790	692	105	797	—	—	—
1901	—	—	—	924	107	1031	924	107	1031	—	—	—
1902	—	—	—	1003	79	1082	1002	79	1081	1	—	1
u. zw. im Jahre 1902 im												
Jänner . . .	—	—	—	82	6	88	82	6	88	—	—	—
Februar . . .	—	—	—	91	7	98	91	7	98	—	—	—
März	—	—	—	105	11	116	102	11	113	3	—	3
April	3	—	3	74	7	81	77	7	84	—	—	—
Mai	—	—	—	79	8	87	79	8	87	—	—	—
Juni	—	—	—	77	8	85	77	8	85	—	—	—
Juli	—	—	—	95	11	106	95	11	106	—	—	—
August	—	—	—	77	5	82	75	5	80	2	—	2
September . .	2	—	2	82	3	85	82	3	85	2	—	2
Oktober . . .	2	—	2	87	4	91	89	4	93	—	—	—
November . .	—	—	—	78	6	84	72	6	78	6	—	6
Dezember . .	6	—	6	76	3	79	81	3	84	1	—	1

¹⁾ Das sind die von der k. k. Polizei-Behörde wegen Substitutionslosigkeit, Ausweislosigkeit oder zweifelhaften Heimatrechts dem Magistrats in zeitweilige Obhut gegebenen Personen, worunter auch die zugehobenen Wiener gehören.

3. Die Bewegung der Sträflinge¹⁾ und die Art ihrer Verköstigung während der Jahre 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats			Von den Zugewachsenen	
				während des Jahres, bzw. Monats									verkö- stigten sich selbst	hatten städtische Ver- köstigung
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.		
1898	10	2	12	4928	645	5573	4925	647	5572	13	—	13	5351	222
1899	13	—	13	5661	1071	6732	5652	1069	6721	22	2	24	6389	343
1900	22	2	24	5286	1064	6350	5304	1064	6368	4	2	6	6011	339
1901	4	2	6	5647	1019	6666	5644	1019	6663	7	2	9	6300	366
1902	7	2	9	6045	1064	7109	6045	1065	7110	7	1	8	6639	470
u. zw. im														
Jahre 1902 im														
Jänner . . .	7	2	9	408	84	492	403	84	487	12	2	14	459	33
Februar . .	12	2	14	493	53	546	493	52	545	12	3	15	513	33
März	12	3	15	593	63	656	599	61	660	6	5	11	623	33
April	6	5	11	488	80	568	475	83	558	19	2	21	533	35
Mai	19	2	21	548	90	638	540	91	631	27	1	28	600	38
Juni	27	1	28	544	114	658	551	111	662	20	4	24	626	32
Juli	20	4	24	497	101	598	505	101	606	12	4	16	567	31
August . . .	12	4	16	474	93	567	475	95	570	11	2	13	533	34
September .	11	2	13	425	73	498	430	75	505	6	—	6	457	41
Oktober . .	6	—	6	530	118	648	515	114	629	21	4	25	594	54
November . .	21	4	25	565	105	670	573	106	679	13	3	16	623	47
Dezember . .	13	3	16	480	90	570	486	92	578	7	1	8	511	59

¹⁾ Dies sind Personen, die wegen Übertretung politischer Vorschriften Arreststrafen abzubüßen haben.

4. Die Bewegung der Häftlinge überhaupt (Schüblinge, Lokalarrestanten und Sträflinge zusammen) während der Jahre 1898—1902.

Jahr, bzw. Monat	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats			Zuwachs			Abgang			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats		
				während des Jahres, bzw. Monats								
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1898	24	4	28	14.167	2417	16.584	14.157	2419	16.576	34	2	36
1899	34	2	36	14.672	2616	17.288	14.629	2610	17.239	77	8	85
1900	77	8	85	13.066	2645	15.711	13.120	2644	15.764	23	9	32
1901	23	9	32	14.591	2514	17.105	14.596	2521	17.117	18	2	20
1902	18	2	20	14.961	2523	17.484	15.053	2522	17.575	26	3	29
u. zw. im												
Jahre 1902 im												
Jänner . . .	18	2	20	1.179	197	1.376	1.166	191	1.357	31	8	39
Februar . .	31	8	39	1.202	169	1.371	1.203	170	1.373	30	7	37
März	30	7	37	1.299	184	1.483	1.298	185	1.483	31	6	37
April	31	6	37	1.159	220	1.379	1.142	219	1.361	48	7	55
Mai	48	7	55	1.410	213	1.623	1.421	218	1.639	37	2	39
Juni	37	2	39	1.182	233	1.415	1.172	226	1.398	47	9	56
Juli	47	9	56	1.130	230	1.360	1.120	223	1.343	57	16	73
August . . .	57	16	73	1.113	222	1.335	1.112	226	1.338	58	12	70
September .	58	12	70	1.034	203	1.237	1.074	212	1.286	18	3	21
Oktober . .	18	3	21	1.262	239	1.501	1.247	233	1.480	33	9	42
November . .	33	9	42	1.602	231	1.833	1.665	231	1.896	70	9	79
Dezember . .	70	9	79	1.389	182	1.571	1.433	188	1.621	26	3	29